

Senioren- und Gasthörerstudium

Der Utilitarismus als politische Theorie

Proseminar

2st.

Block - 08:30 - 17:45 29.01.2010-31.01.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 382
+SaSo

Begleitende Angebote

Einführung in dotlrn und das Studierendenportal

Kurs

Einzel Fr 13:45 - 15:15 25.09.2009-25.09.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Der Verein Artes Liberales lädt Seniorenstudierende zu einem Kurs im Umgang mit der Internetplattform dotlrn und dem Studierendenportal ein. Über dotlrn werden viele Materialien für Universitätsveranstaltungen wie Proseminare, Vorlesungen, etc. bereitgestellt. Diese Materialien (z.B. Reader, Texte, auch Terminänderungen, Newsletter) können zum Teil nur über diese Plattform abgerufen werden! Daher ist es empfehlenswert, den Umgang mit dotlrn zu erlernen.

Das Studierendenportal ermöglicht den Zugang zur online-Anmeldung, bietet die Möglichkeit, sich einen persönlichen Stundenplan auszudrucken und verschiedene weitere Anwendungen.

Artes Liberales möchte hier helfen: Im Kurs wird der Umgang mit dotlrn und dem Studierendenportal gezeigt- von der Anmeldung bei dotlrn über die Anmeldung für einzelne Veranstaltungen bis zum Ansehen und Herunterladen von Veranstaltungsmaterialien.

Voraussetzungen: Basiskenntnisse im Internetbereich und Kenntnis der persönlichen Benutzerkennung. Sollten Sie noch keine Benutzerkennung haben, können Sie sich vom InfoCenter der Universitätsbibliothek nach Begleichung der Semestergebühr Ihre ecUM-Karte und eine Benutzerkennung ausstellen lassen.

Der Verein „Artes Liberales“ dient der Förderung von Studierenden und Absolventen/-innen geistes- und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Der Förderverein hat das Ziel, die Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften mit den für sie spezifischen Qualifikationen in Bereichen der Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft zu unterstützen und zu repräsentieren. Der Förderverein will darüber hinaus Sinn und Zweck geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre an Universitäten und Institutionen verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft verständlich machen.

Artes Liberales freut sich auf die Zusammenarbeit!

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Rechtswissenschaft

BürgerlichesR und WirtschaftsR I mit Übung (Bachelor BWL/WiPäd)

Vorlesung

4st.

Wirth, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-04.12.2009 A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-04.12.2009 A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001

Deutsches Wirtschaftsverfassungsrecht

Hauptveranstaltung

2st.

Puhl, T.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Westflügel W 117

Erbrecht

Hauptveranstaltung

3st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Westflügel W 117

Einzel Mi 13:45 - 15:15 18.11.2009-18.11.2009

Kommentar:

Dozent: Herr Dr. Thiessen

Familienrecht

Hauptveranstaltung

2st.

Brudermüller, G.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Gesellschaftsrecht (auch SPB 1, SPB 3)

Hauptveranstaltung

3st.

wtl Mi 09:30 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Westflügel W 117

Grundkurs Grundrechte				
Hauptveranstaltung		4st.		Puhl, T.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Einzel	Do	09:00 - 14:00	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Einzel	Do	09:00 - 14:00	17.12.2009-17.12.2009	
Haftungsrecht				
Hauptveranstaltung		2st.		Brand, O.
wtl	Do	12:00 - 13:30	05.11.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
wtl	Fr	10:15 - 11:45	06.11.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
Kommentar:				
Die Vorlesung findet geblockt in der zweiten Semesterhälfte statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.				
Handelsrecht (auch SPB 1, SPB 2, SPB 3)				
Hauptveranstaltung		3st.		Bitter, G.
wtl	Do	08:30 - 11:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
Kapitalmarktrecht (auch SPB 1,2)				
Vorlesung		2st.		Bitter, G.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Kommunalrecht				
Vorlesung		2st.		Puhl, T.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Recht				
Vorlesung		4st.		Fetzer, T. / Wirth, G.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-04.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
<p>Die erste Hälfte der Veranstaltung will einen Überblick über das deutsche Privatrecht verschaffen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im allgemeinen Privatrecht (Allgemeine Regeln, Vertrags- und Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Ergänzend wird auf Sonderprivatrechte wie etwa dem Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute Bezug genommen. Die zweite Hälfte der Veranstaltung soll einen ersten Einblick in das System des deutschen öffentlichen Rechts verschaffen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im Verfassungsrecht und betrifft die Kernfragen des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechtslehre. Darüber hinaus werden die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts behandelt und exemplarisch einige Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts (z.B. das Polizeirecht) vorgestellt. Fragen des Verfassungs- und Verwaltungsprozesses werden ergänzend angesprochen.</p> <p>Course title: Recht Instructor: Dr. Gernot Wirth , Dr. Thomas Fetzer Method (hours per week): lecture (4)Examination: written, 180 minutesECTS-Credits: 6Course description: The first part of the lecture offers an introduction to German Civil Law. It will focus on fundamental basics on common and contract law, but also deal with some questions of commercial law. The second part of the lecture offers an introduction to German Public Law. It will focus on constitutional issues, including fundamental rights, but also deal with administrative law and some questions of procedural law.Contact person: Dr. Gernot Wirth, Tel. 181-1315, E-mail: gwirth(at)jura.uni-mannheim.de.</p>				
Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht				
Grundlagenfach		1st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Sachenrecht				
Hauptveranstaltung		3st.		Schmidt, P.
wtl	Fr	12:00 - 14:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene				
Übung		2st.		Fetzer, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
Einzel	Fr	13:45 - 15:45	02.10.2009-02.10.2009	
Einzel	Fr	13:45 - 15:45	30.10.2009-30.10.2009	
Einzel	Fr	13:45 - 15:45	27.11.2009-27.11.2009	

Versicherungsrecht AT (auch SPB 2, SPB 7)				
Vorlesung		2st.		Brand, O.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148
Vertragsrecht BT				
Hauptveranstaltung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Westflügel W 117
Zivilprozessrecht mit Zwangsvollstr.				
Hauptveranstaltung		3st.		Schmidt, P.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148
wtl	Fr	10:15 - 11:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148

Volkswirtschaftslehre

Föderalismus und Steuerwettbewerb				
Vorlesung		2st.		Janeba, E.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
<p>Überblick: Diese Vorlesung beschäftigt sich mit dem Thema Fiskalischer Föderalismus, das die Interaktion sowohl zwischen den Einzelstaaten eines Bundesstaates als auch zwischen den Einzelstaaten und dem Bundesstaates beinhaltet. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Thema Steuerwettbewerb (vertikal und horizontal) gewidmet, worunter die Interdependenz der Fiskalentscheidungen verschiedener Regierungen durch die Mobilität und Überlappung von Steuerbasen, z.B. durch Cross-border shopping, Kapitalmobilität oder Emigration, verstanden wird.</p> <p>Der Kurs beginnt mit einem Überblick über institutionelle Regelungen von real existierenden Föderationen, insbesondere in Deutschland und der EU, und wendet sich dann der Identifizierung der Hauptfragen und den Konzepten des fiskalischen Föderalismus zu (also, welche Ebene des Staates sollte welche Steuern einnehmen und für welchen Zweck ausgeben). Der Hauptteil der Vorlesung beschäftigt sich mit den Ergebnissen der theoretischen und empirischen Literatur.</p> <p>Course title: Föderalismus und Steuerwettbewerb Instructor: Prof. Dr. Eckhard Janeba Method (hours per week): lecture (2) Course level: Bachelor and Diploma Course language: English on demand Prerequisites: Finanzwissenschaft II, Mikroökonomie III Examination: written, 90 min. ECTS-Credits: 5</p> <p>Course description: This course deals with issues in fiscal federalism, such as the interaction between regional governments within a federation, as well as between central and regional governments. Particular emphasis is given to intergovernmental grants and tax competition (vertical and horizontal), where fiscal decisions of governments are interdependent through the mobility and overlap of tax bases in the form of cross-border shopping, capital mobility or labor migration. The course starts with an overview of institutional arrangements (deutscher Finanzausgleich, EU), which is followed by identification of the main conceptual issues and questions (e.g., which level of government should collect what type of taxes and provide which service?). In the main part of the course the fundamental findings of the theoretical and empirical literature are presented and discussed. Students are expected to read original articles supplementing lectures.</p> <p>Contact person: Prof. Dr. Eckhard Janeba, Tel. 181-1795, E-Mail: janeba[at]uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 2.29</p>				
Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.</p>				
Einführende Literatur:				
Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.				

Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.

Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)

Geographie

Stadtkultur in der Globalisierung				
Seminar		2st.		West, C.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 002
Kommentar:				
<p>Aktuelle wirtschaftliche wie gesellschaftliche Entwicklungen stellen die Städte überall auf der Welt vor immer neue Herausforderungen. Gleichzeitig sind Städte und ihr Umland die Hotspots bei der Generierung und Verbreitung wirtschaftlicher und kultureller Trends und Lebensstilisierungen. Eine wachsende Konkurrenz der Städte untereinander ist dabei ebenso zu beobachten wie eine zunehmende Differenzierung innerhalb von Städten bis hin zur Ausbildung der sog. Zwischenstadt. Im Projektseminar werden die aus den übrigen Vorlesungen und Seminaren gewonnenen theoriebezogenen Erkenntnisse zu Mechanismen und Auswirkungen von Globalisierung, zur Herausbildung von Kultur und Zivilisation und der Möglichkeiten der interkulturellen Kommunikation jeweils an Hand aktueller konkreter Fragestellungen zu wichtigen Faktoren der Stadtentwicklung in Bezug gesetzt und die Konsequenzen der so identifizierten Prozesse auf sich verändernde Akteurskonstellationen (wirtschaftlich, sozial, politisch etc.), Strukturen, Wahrnehmungsprozesse und Lebensstilisierungen mittels ausgewählter Beispiele untersucht. Gleichzeitig wird der Begriff "Urbanität", der ein Schlüsselbegriff in der Diskussion zu sein scheint, dekonstruiert und kritisch auf seine Aussagekraft, Verwendung und Operationalisierbarkeit geprüft. Die Diskussionen im Seminar werden auf Exkursionen zu ausgewählten exemplarischen Städten fortgesetzt.</p> <p>The seminar is part of the modul „International Cultural Studies“, here “Globalization and Cultural Theory” of the Bachelor „BWL“.</p> <p>Course title: Stadtkultur in der Globalisierung Offered: Winter semester 2009/10 (einmalige Veranstaltung) Method (hours per week): seminar (2) Course level: Bachelor, Master, Diploma Course language: German Prerequisites: none Examination: term paper, oral presentation ECTS-Credits: 6 ECTS Deadline of registration: 30.08.09 (E-Mail to west@uni-mannheim.de) Contact person(s): Christina West, E-Mail: west@uni-mannheim.de, L 7, 3-5, room P 01, Mi., 13.30 - 14.30 h</p>				

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre

ACC 511 Konzernbilanzierung				
Vorlesung		2st.		Simons, D.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
ACC 513 Konzernrechnungslegungspraxis				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	08:30 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133
Kommentar:				
<p>Die genauen Termine der Vorlesung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 7. September 2009 - 21. September 2009 - 9. November 2009 - 16. November 2009 - 23. November 2009 - 30. November 2009 				
ACC 531 Unternehmensbewertung				
Vorlesung		2st.		Wüstemann, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O129

ACC 531 Unternehmensbewertung					
Übung		1st.		Dänzer, K. / Koch, C.	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	07.10.2009-07.10.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	14.10.2009-14.10.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	28.10.2009-28.10.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Ostflügel O142	
ACC 532 - Security Valuation and Financial Statement Analysis					
Vorlesung		2st.		Daske, H.	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
Kommentar:					
written exam at the end of the course					
ACC 532 - Security Valuation and Financial Statement Analysis					
Übung		2st.		Daske, H.	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-16.12.2009	Schloß Ostflügel O145	
ACC 551 Controlling					
Vorlesung		2st.			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
ACC 551 Controlling					
Übung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O151 Arnegger	
ACC 571 Prüfungslehre und -praxis					
Vorlesung		2st.		Kämpfer, G.	
wtl	Fr	08:30 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Fr	11:45 - 13:30	09.10.2009-09.10.2009	Schloß Ostflügel O133	
ACC 623 Accounting Theory					
Vorlesung		4st.		Wüstemann, J.	
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	29.09.2009-29.09.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	13.10.2009-13.10.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	20.10.2009-20.10.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	03.11.2009-03.11.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	24.11.2009-24.11.2009		
Einzel	Di	12:00 - 13:30	01.12.2009-01.12.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	08.12.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O 135	
ACC 623 Accounting Theory					
Übung		2st.			
14-täglich	Mo	08:30 - 10:00	12.10.2009-14.12.2009		
ACC 652 Performancemessung und Anreizsysteme					
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
ACC 652 Performancemessung und Anreizsysteme					
Übung		2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
ACC 672 Corporate Governance Theorie					
Vorlesung		2st.		Simons, D.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O 135	

ACC 713 Wirtschaftsprüfungsseminar					
Seminar		4st.		Wüstemann, J. / Bischof, J. / Koch, C.	
Einzel	Do	08:30 - 18:45	29.10.2009-29.10.2009	Schloß Ostflügel O131	
Einzel	Fr	08:30 - 18:45	30.10.2009-30.10.2009	Schloß Ostflügel O129	
Aktuelle Aspekte des Controlling					
Vorlesung		2st.		Nietzel, V.	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	05.10.2009-30.10.2009	Schloß Ostflügel O151 Nietzel	
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.10.2009-19.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163 Nietzel	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	20.10.2009-20.10.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	20.10.2009-20.10.2009	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	27.10.2009-27.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	07.10.2009-30.10.2009	Schloß Ostflügel O151 Nietzel	
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	11.11.2009-11.11.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.10.2009-30.10.2009	Schloß Ostflügel O151 Nietzel	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	09.10.2009-09.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	16.10.2009-16.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	23.10.2009-30.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	13.11.2009-13.11.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Aktuelle Strategien im Handelsmarketing					
Vorlesung		1st.		Greipl, E.	
wtl	Fr	10:15 - 13:30	18.09.2009-16.10.2009	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	23.10.2009-23.10.2009	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	20.11.2009-20.11.2009	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.11.2009-27.11.2009	Schloß Ostflügel O148	
Kommentar:					
Vier Blockveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit, Beginn: Freitag, 11.09.2009!!!					
Gliederung					
Block 1 Business cycle – structure – growth perspectives in retailing					
Block 2 Urban planning and retail management					
Block 3 Wheel of retailing, development of discounters and supply policy					
Block 4 International market entry and functional barriers					
Arbeitswissenschaft					
Vorlesung		2st.		Nasterlack, M.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	21.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O131	
Corporate Finance and Risk Management (Finanzwirtschaft II)					
Vorlesung		3st.		Maug, E. / Rünzi, S. / Speck, C. / Heen, K. / Weigert, F.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Corporate Finance II					
Vorlesung		3st.		Schneider, C.	
wtl	Di	17:15 - 20:30	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O145	
wtl	Mi	17:15 - 20:30	14.10.2009-25.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Corporate Finance III					
Vorlesung		2st.		Maug, E.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O 135	
Cross-Cultural Management: Attempts to Replicate Silicon Valley					
Seminar		2st.		Isaak, R.	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O131	
Kommentar:					

Objectives:

To compare and contrast how management is done in different cultures, focusing first upon the US, Germany, France and Japan. Then the course shifts to consider case studies of what would be needed to set up Silicon Valleys in countries other than the United States --- including India, Taiwan, Singapore, Finland, France, Germany, Great Britain, China and Israel --- as well as in poorer developing countries. The stress will be upon how different forms of capitalism are illustrated by regional clusters of focused development. The emphasis will be upon successful competition in an era of global turbulence and economic uncertainty, systematically examining high tech regional centers and 'hot spots' as examples.

Requirements:

Consistent, active attendance, one exam (NO make-ups except for documented severe medical emergencies), an oral presentation on one of the attempts to set up a Silicon Valley in a country outside the U.S. and an annotated bibliography on the report. All assigned reading must be completed BEFORE the date assigned to make discussion possible. The first part of the exam will be on the readings and lectures: most of these multiple choice/short-answer questions will deal with material that has been covered in class. The second part of the exam will consist of one essay written in class answering the following two-part question: "Which country has succeeded most and why in replicating Silicon Valley, and why has it been so difficult for any other country to fully succeed in doing so?"

Registration: Via email to Prof. Robert Isaak (Email: raisaak@gmail.com) between 1st and 8th September 2009 (first come, first served).

Doktorandenseminar

Doktorandenseminar Daske, H. / Schreiber, U. / Simons, D. / Spengel, C. / Wüstemann, J.

Kommentar:

Das Doktorandenseminar findet mittwochs von 17:00 - 18:30 in der Bibliothek der Area Accounting and Taxation auf Einladung statt.

Externes Rechnungswesen I

Übung Dänzer, K. / Spengel, C. / Wüstemann, J.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	21.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Mo	13:45 - 15:15	21.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Mo	15:30 - 17:00	21.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Mi	10:15 - 11:45	23.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Mi	15:30 - 17:00	23.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
wtl	Mi	17:15 - 18:45	23.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O148

Externes Rechnungswesen I

Vorlesung 2st. Spengel, C. / Wüstemann, J.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-08.12.2009 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

FIN 520 Bankbetriebslehre I und II

Vorlesung 4st. Weber, M.

wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-14.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	21.10.2009-21.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Mi	08:30 - 10:00	28.10.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Am 21.10.2009 findet die Vorlesung im Raum S108 statt !!

FIN 520 Übung zur Bankbetriebslehre

Übung 2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	16.09.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------------

FIN 540 Corporate Finance I

Vorlesung 3st. Maug, E.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	02.12.2009-02.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Do	15:30 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Do	15:30 - 18:45	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O148

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

Vorlesung 2st. Simons, D.

Einzel	Mo	19:00 - 20:30	14.09.2009-14.09.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	21.09.2009-21.09.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	05.10.2009-05.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001

Kommentar:**Kurs Beschreibung:**

Die Veranstaltung möchte sowohl erste Kenntnisse einschlägiger Buchführungsgrundsätze als auch eine sichere Buchungstechnik im Rahmen der Doppik vermitteln. Anhand wesentlicher Geschäftsvorfälle wird das System der doppelten Buchführung dargestellt. Dies ermöglicht ein besseres Verständnis der Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung.

Literatur:

Wüstemann, Jens: Buchführung case by case. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Frankfurt a. M.: Verlag Recht und Wissenschaft, 2009.

Gliederung:

- 1) Teilgebiete des Rechnungswesens
- 2) Inventar und Bilanz
- 3) Erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle
- 4) Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle
- 5) Warenverkehr
- 6) Umsatzsteuer
- 7) Anschaffungskosten
- 8) Umsatzerlöse und Zahlungsverkehr
- 9) Personalaufwand
- 10) Abschreibungen auf das Anlagevermögen
- 11) Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
- 12) Rechnungsabgrenzungsposten
- 13) Rückstellungen
- 14) Herstellungskosten und Ergebnisrechnung

Prüfung:

Schriftliche Klausur

Skript:

Verkauf in der ersten Vorlesung gegen 10 € in **Wertmarken** (Erwerb an der Universitätskasse)

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

Tutorium Corsten, M.

wtl	Mo	08:30 - 10:00	21.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O129
wtl	Mo	15:30 - 17:00	21.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mo	15:30 - 17:00	23.11.2009-30.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Di	08:30 - 10:00	22.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Di	10:15 - 11:45	22.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
wtl	Di	12:00 - 13:30	22.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
wtl	Mi	08:30 - 10:00	23.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 013
wtl	Mi	13:45 - 15:15	23.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 001
wtl	Do	10:15 - 11:45	24.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O145
Einzel	Do	17:15 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	L 9, 1-2 004
wtl	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-12.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
wtl	Fr	12:00 - 13:30	25.09.2009-12.12.2009	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ostflügel O148

Kommentar:

Wüstemann, Jens: Buchführung case by case. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Frankfurt a. M.: Verlag Recht und Wissenschaft, 2009.

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesen - Übung				
Übung		2st.		Corsten, M.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mo	15:30 - 17:00	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O142
Kommentar:				
Wüstemann, Jens: Buchführung case by case. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Frankfurt a. M.: Verlag Recht und Wissenschaft, 2009.				
Klausur und Präsentation innerhalb der Übung				
Interactive Marketing				
Vorlesung		1st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	05.11.2009-26.11.2009	Schloß Ostflügel O131
Kommentar:				
Termin: Vier Blockveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit, Bitte Informationen auf LS-Homepage beachten				
Gliederung				
Block 1 Business Models and integrated concepts				
Block 2 Branding in Interactive Marketing				
Block 3 Information and Transaction in Interactive Marketing				
Block 4 Customer Relationship Management				
Internationales Finanzmanagement 2				
Vorlesung		2st.		Paul, W. / Huth, S.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-24.09.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-24.09.2009	Schloß Ostflügel O151
MAN 611 Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Dienstleistungen (Public Management I)				
Vorlesung		2st.		Helmig, B.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
Kommentar:				
Inhalte :				
Das Modul gibt einen Überblick zum Management von öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen sowie der von ihnen erstellten öffentlichen Dienstleistungen. Merkmale, Historie und Legitimation öffentlicher Dienstleistungen dienen als Einstieg. Anschließend stellt das Modul dar, vor welchen Herausforderungen der öffentliche Sektor in Deutschland steht: demographischer Wandel, Globalisierung, Kostendruck sowie Liberalisierungsmaßnahmen durch die Europäische Union. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sektoren öffentlicher Dienstleistungen, wie Bildung, Post, Energie- und Wasserversorgung, Lotterien, Sparkassen, diskutiert. Dabei wird insbesondere das Management von neuen Organisationsformen wie privatisierten Unternehmen oder Public Private Partnerships thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung der öffentlichen Verwaltungen durch New Public Management.				
Lern- und Qualifikationsziele:				
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:				
<ul style="list-style-type: none"> · den Begriff „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“ in die europäische Wettbewerbspolitik einzuordnen und zu erläutern, · das Konzept der Universaldienstleistungen darzustellen, · Auswirkungen der EU-Wettbewerbspolitik auf einzelne Branchen zu diskutieren, · die Existenz öffentlicher Unternehmungen in der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland zu kritisieren oder zu legitimieren, · öffentliche Dienstleister wie öffentliche und private Unternehmen, Public Private Partnerships, Nonprofit-Organisationen und öffentliche Verwaltungen voneinander abzugrenzen, · Reformelemente des New Public Management auf theoretischer Grundlage zu erklären und zu legitimieren, · Einblick in Praxiserfahrungen mit New Public Management zu gewinnen. 				
MAN 630 Introduction to Entrepreneurship				
Vorlesung mit Workshop		2st.		Woywode, M. / Tonoyan, V. / Metzger, F.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-20.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	21.10.2009-21.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Mi	12:00 - 13:30	28.10.2009-11.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Course Overview and Objectives

These are questions that will be answered in the course *MAN 630 Introduction to Entrepreneurship*, which consists of two parts, namely **Part I "Lectures"** and **Part II "Case Studies."** This course combines both classical methods of teaching (lecturing) and interactive methods of teaching (case studies). More exactly, theories presented in the first part will be followed by demonstrating real-life cases in the second part. Additionally, guest speakers as entrepreneurs and/or academics will be invited to shed light on specific topics of interest.

The purpose of this course is to provide students with both theoretical knowledge of entrepreneurship and practical skills in a start-up business. While dealing with the main founding theories and research topics of entrepreneurship, *Part I* aims on proposing students a solid insight into entrepreneurship research. *Part II* gives the possibility to put oneself in the shoes of an entrepreneur and to train entrepreneurial skills, thus giving a more practical understanding on decisions when founding and operating a start-up.

Grading

- 50% Mid-term examination
- 20% Submission of group assignment
- 20% Group presentation
- 10% Hand-in to each case of the next session

The course *MAN 630 Introduction to Entrepreneurship* is a prerequisite for the subsequent course *MAN 632 Advanced Entrepreneurship* in spring semester of 2010. *MAN 632* will revolve around managerial aspects of entrepreneurship and thus topics related to strategic (human resource) management, entrepreneurial governance, technology/innovation development, as well as managing growth, succession, corporate sale, acquisition, and/or bankruptcy and insolvency of entrepreneurial companies.

Part I: Lecture/Exam Sessions

Places and Time

- September 9 – October 14 (Wednesdays) in **O 169** at 12.00 – 1.30 PM
- October 21 (Wednesday) in **S 108** at 12.00 – 1.30 PM
- Mid-term exam: October 28 (Wednesday), **O 169** at 12.00 – 1.00 PM

Overview and Objectives

This part will introduce students into classical and modern economic, psychological and sociological theories of entrepreneurship, as well as discuss the nature, different types of and importance of entrepreneurship for economies. Other topics to be covered are entrepreneurial finance and entrepreneurial networks. Comparing countries with different institutional environments, it will also enhance the understanding of what role the country's formal and informal institutions (e.g., property rights, taxes, entry requirements, corporate governance mechanisms for family businesses) play for entrepreneurship.

Assessment

Students will be assessed based on their grading from a 60 minutes mid-term examination (50% of the total grade) which will take place on October 28, 2009, 12 – 1 PM.

Part II: Case Study Sessions

Place and Time

- November 4 – December 2 (Wednesdays) in **O 169** at 12.00 – 1.30 PM
- Hand-in of a group assignment due on December 2
- Group presentation: December 2 (Wednesday), in O 169 at 12.00 – 1.30 PM

Overview and Objectives

The second, practical part of the course is organized around the real-life creation, assessment, and operation of emerging ventures, addressing issues such as how to *prepare, plan, launch, finance and operate entrepreneurial* start-ups. The practical part of this course is oriented toward teaching entrepreneurship as a *career possibility* for the students (e.g., as venture capitalists, consultants for start-ups and entrepreneurs).

Assessment

Students will be assessed based on the following three criteria:

- 1) Hand-in to Each Case of the Next Session (10% of the total grade)

This hand-in will make sure that students are thoroughly prepared to the case study sessions to be able to actively engage in discussions. The hand-in has to be prepared in groups (1 page max), and submitted as a hard-copy the day before the next case study session. Assignments are provided in the course schedule below.

Deadline: By 4.00 PM to the secretariat of the Department of SME Research and Entrepreneurship: L9, 1-2, room 111 (1st floor). Please note that no hand-in will be possible after 4 PM.

- 2) Submission of a Group Assignment (20% of the total grade)

A group assignment has to be submitted based on a case study which will be distributed on November. Students will be asked to analyze the case and answer the assignment questions.

Deadline for submission: December 2.

- 3) Group Presentation (20% of the total grade)

Based on 2, students will be asked to make a group presentation of the assigned case study on December 9.

Registration

Registration is compulsory! Interested students have to register through the Students' Portal between August 17 by 12:00 AM (noon) and September 3 by 6:00 AM. Please note that the attendance is restricted to 100 participants who will be selected by "first come, first serve."

Course Syllabus

For further information regarding the course content, you can download the course syllabus on our web page: <http://www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de/lehrstuhl/hws-2009/man-630>.

Marktorientierte Unternehmensführung

Vorlesung

2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.09.2009-11.12.2009 Schloß Ostflügel O151

Kommentar:

Gliederung

1. Marktorientierung als Herausforderung für die Unternehmensführung

- 1.1. Einleitung: Schlechte Unternehmensführung = schlechte Unternehmensführer?
- 1.2. Herausforderungen durch Marktwandel
- 1.3. Die Erfolgsfaktorenforschung
- 1.4. Dimensionen der Marktorientierung und Aufbau der Vorlesung

2. Unternehmenserfolg und Leistungsstrategie

- 2.1. Einführung
- 2.2. Wachstumsstrategien nach Ansoff
- 2.3. Strategien nach Abell
- 2.4. Porters Basisstrategien
- 2.5. Marketing-Strategien im Detail
 - 2.5.1. Nutzenorientierung: Präferenzstrategie
 - 2.5.2. Kostenorientierung: Kostenführerschaft und Preis-Mengenstrategie
- 2.6. Portfolio-Analyse und abgeleitete Normstrategien

3. Unternehmenserfolg und Wettbewerbsorientierung

- 3.1. Von der Unternehmensorientierung zum Wettbewerbsvorteilsmanagement
- 3.2. Marktabgrenzung
- 3.3. Wettbewerbsintensität und Wettbewerbsstellung
- 3.4. Wettbewerbspolitik
 - 3.4.1. Marktsegmentierung
 - 3.4.2. Problemlösungssysteme
 - 3.4.3. First-Mover-Strategie
 - 3.4.4. Aufbau von Marktbarrieren
 - 3.4.5. Kooperationen

4. Unternehmenserfolg und Kundenorientierung

- 4.1. Der Kunde im Fokus: Catchwords und begriffliche Klarstellung
- 4.2. Kundenbindungsmanagement
- 4.3. Beschwerdemanagement

5. Unternehmenserfolg und kundenorientierte Unternehmenskultur

- 5.1. Einleitung: Die Rede von Unternehmenskultur
- 5.2. Theorietraditionen zum Thema Unternehmenskultur
- 5.3. Einige Aspekte der soziologischen Unternehmenskultur-Theorie
 - 5.3.1. Unternehmenskultur-Modell
 - 5.3.2. Werte, Normen, Symbole und Verhalten
 - 5.3.3. Wie Unternehmenskultur erfassen und verändern
- 5.4. Unternehmenskultur-Typologien und Kundenorientierung

6. Unternehmenserfolg und marktorientierte Unternehmensorganisation

- 6.1. Einleitung: Die „x-te“ Umorganisation ohne Organisationskriterien
- 6.2. Marktorientierung der Unternehmensorganisation

Literatur:

- Bauer, H. H. / Stokburger, G. / Hammerschmidt, M. (2006): Marketing Performance: Messen – Analysieren – Optimieren, Wiesbaden.
- Bea, F. X. / Haas, J. (2001): Strategisches Management, Stuttgart.
- Homburg, C. / Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden.

MKT 510 Preis- und Produktmanagement					
Übung		1st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.10.2009-15.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.10.2009-08.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	15.10.2009-15.10.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	Totzek
Einzel	Do	08:30 - 10:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	22.10.2009-22.10.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	Totzek
wtl	Do	08:30 - 10:00	12.11.2009-03.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	19.11.2009-19.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	26.11.2009-26.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	03.12.2009-03.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Kommentar:					
Übung zur Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement". Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement".					
MKT 510 Preis- und Produktmanagement					
Vorlesung		2st.			Homburg, C.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Kommentar:					
Veranstaltungsart					
Vorlesung mit Übung (Modul MKT 510 Preis- und Produktmanagement)					
Prüfungsform und -umfang					
schriftliche Prüfung (60 Minuten)					
Ansprechpartner					
Dipl.-Kfm. Dirk Totzek (Sprechstunde: Dienstag, 15.00 - 17.30 Uhr, Zi. 301 (L5, 1), Tel.: 0621/181-3542)					
Inhalt / Kursbeschreibung					
Aus dem Marketing-Mix werden die Teilbereiche des Preis- und Produktmanagements vertieft behandelt. In Bezug auf das Preismanagement werden neben allgemeinen Grundlagen sowohl die klassischen als auch die verhaltenswissenschaftlichen Ansätze der Preistheorie vermittelt. Weiterhin stellt die Bestimmung von optimalen Preisen einen Schwerpunkt des Moduls dar. Mit dem Pricing Excellence Ansatz wird eine praxisorientierte Sicht des Preismanagements vorgestellt. In Bezug auf das Produktmanagement werden zentrale Entscheidungsfelder bezüglich des aktuellen und zukünftigen Produktportfolios und somit alle Stufen des Produktlebenszyklus betrachtet, insbesondere das Management von Innovationen sowie das Management etablierter Produkte. Darüber hinaus werden präferenztheoretische Grundlagen sowie Aspekte des Markenmanagements behandelt.					
Gliederung					
1. Preismanagement					
1.1 Allgemeine Grundlagen des Preismanagements					
1.2 Grundlagen der klassischen Preistheorie					
1.3 Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen					
1.4 Preisbestimmung					
1.5 Der Pricing Excellence Ansatz					
2. Produktmanagement					
2.1 Grundlegende Aspekte des Produktmanagements					
2.2 Management von Innovationen					
2.3 Management etablierter Produkte					
2.4 Markenmanagement					
Literatur / Skript					
Das Skript enthält die Folien der Vorlesung und der Übung, einen Reader sowie detaillierte Angaben über Pflichtlektüre und weiterführende Literatur. Das Skript zur Vorlesung ist zu Semesterbeginn am Lehrstuhl Marketing I verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.					
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.					

MKT 530 Marketingtheorie				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.09.2009-08.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
Gliederung				
15.09.2009: Einführung in die Marketingtheorie – Lernziel, Begriffsabgrenzung und Fragestellungen				
22.09.2009: Modelle des Konsumentenverhaltens I – Modelle der Neueren Mikroökonomie				
29.09.2009: Modelle des Konsumentenverhaltens II - Modelle der mathematischen Psychologie, Black-Box-Modelle und Strukturmodelle				
06.10.2009: Theorien des Konsumentenverhaltens I – Persönlichkeitstheorien, Motivationstheorien und Lerntheorien				
13.10.2009: Theorien des Konsumentenverhaltens II – Soziale Austauschtheorien, Risikotheorie, Theorie der kognitiven Dissonanz und Theorien zur Erklärung von Kundenzufriedenheit				
20.10.2009: Gastvortrag I: Adidas				
27.10.2009: Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess I – Aktivierende Konstrukte I: Aktivierung und Emotionen (Hinweis: Bitte Ricola-Fallstudie mitbringen)				
03.11.2009: Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess II – Aktivierende Konstrukte II: Motivation und Einstellung				
10.11.2009: Gastvortrag II: Saatchi & Saatchi				
17.11.2009: Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess III – Kognitive Konstrukte, situative Konstrukte, Involvement und Psychografika				
24.11.2009: Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsaufnahme und -verarbeitung				
01.12.2009: Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsverarbeitung und -speicherung				
08.12.2009: Umwelteinflüsse auf das Kaufverhalten und Klausurvorbereitung				
Hinweis: Die erste Veranstaltung findet am Dienstag, 15.09.2009 um 12.00 Uhr - 13.30 Uhr in A 5, 6 Bauteil B - B 144 statt. Falls die Raumkapazität nicht ausreichen sollte, ist als Ausweichtermin Dienstag 08.30 Uhr - 10.00 Uhr im Raum S 108 vorgesehen.				
Literaturhinweise				
Hoyer, W. D./MacInnis, D. J. (2007): Consumer Behavior, 4. Aufl., Boston, New York.				
Kroeber-Riel, W./Weinberg P. (2003): Konsumentenverhalten, 8. akt. u. erg. Aufl., München.				
Foscht, T./Swoboda, B. (2007): Käuferverhalten: Grundlagen - Perspektiven - Anwendungen, Wiesbaden.				
Homburg, Ch./Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, Wiesbaden.				
Nonprofit Management III: Sektorspezifische Herausforderungen im Nonprofit Management				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133
Kommentar:				
Sektorspezifische Herausforderungen im Nonprofit Management				
Inhalte:				
Das Modul stellt sektorale Herausforderungen beim Management von Nonprofit-Organisationen (NPO) dar. Dies erfolgt anhand einer Beschreibung und Analyse einzelner Nonprofit-Sektoren gemäß der International Classification of Nonprofit Organizations. Im Fokus stehen die Sektoren Kultur und Erholung, Bildung und Forschung, Gesundheit, Religion, Entwicklung und soziale Dienste. Innerhalb der einzelnen Sektoren werden Theorien des Nonprofit Management vorgestellt und Besonderheiten (auch im internationalen Vergleich) herausgearbeitet. Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Methoden auf die einzelnen NPO-Sektoren werden dabei deutlich.				
Dieses Modul setzt sich aus Vorlesung und Übung zusammen				
Lern- und Qualifikationsziele:				
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten des Management von NPO innerhalb der einzelnen Sektoren zu erläutern und diese sektorübergreifend zu vergleichen • die unterschiedlichen Sektoren von NPO, deren Rahmenbedingungen und aktuelle Problemstellungen zu nennen und zu erklären • betriebswirtschaftliche Methoden und Konzepte auf die einzelnen Nonprofit Sektoren zu übertragen sowie die Entwicklung NPO-spezifischer Konzepte zu beurteilen. 				
Nonprofit Management III: Sektorspezifische Herausforderungen im Nonprofit Management				
Übung		2st.		Ingerfurth, S. / Thaler, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O145
Kommentar:				
Sektorspezifische Herausforderungen im Nonprofit Management				
Inhalte:				
Das Modul stellt sektorale Herausforderungen beim Management von Nonprofit-Organisationen (NPO) dar. Dies erfolgt anhand einer Beschreibung und Analyse einzelner Nonprofit-Sektoren gemäß der International Classification of Nonprofit Organizations. Im Fokus stehen die Sektoren Kultur und Erholung, Bildung und Forschung, Gesundheit, Religion, Entwicklung und				

soziale Dienste. Innerhalb der einzelnen Sektoren werden Theorien des Nonprofit Management vorgestellt und Besonderheiten (auch im internationalen Vergleich) herausgearbeitet. Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Methoden auf die einzelnen NPO-Sektoren werden dabei deutlich.

Dieses Modul setzt sich aus Vorlesung und Übung zusammen

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- die Besonderheiten des Management von NPO innerhalb der einzelnen Sektoren zu erläutern und diese sektorübergreifend zu vergleichen
- die unterschiedlichen Sektoren von NPO, deren Rahmenbedingungen und aktuelle Problemstellungen zu nennen und zu erklären
- betriebswirtschaftliche Methoden und Konzepte auf die einzelnen Nonprofit Sektoren zu übertragen sowie die Entwicklung NPO-spezifischer Konzepte zu beurteilen.

Orientierungsveranstaltung

Sonstiges

Helmig, B.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Orientierungsveranstaltung zum Angebot des Lehrstuhls für ABWL, Public & Nonprofit Management

Zu Semesterbeginn bietet der Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management für alle an unseren Veranstaltungen interessierten Studierenden eine Orientierungsveranstaltung an, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Diese wird am Mittwoch, den 9. September 2009 von 08:30 – 10:00 Uhr in O 129 stattfinden. Es werden sowohl der Lehrstuhl und das Team als auch das Veranstaltungsangebot im HWS 2009/2010 vorgestellt, sowie Ihre Fragen beantwortet.

Personalforschung

Vorlesung 1st.

Einzel Do 08:00 - 17:00 15.10.2009-15.10.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Einzel Fr 10:15 - 16:30 16.10.2009-16.10.2009

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden der Informationsgewinnung im Rahmen der Personal- und Organisationsforschung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die mit der Gewinnung von personalrelevanten Informationen verbundene Messproblematik, wobei auf ausgewählte Messverfahren und Methoden der Datengewinnung eingegangen wird. Daneben findet eine ausführliche Behandlung der Verfahren der Datenanalyse und -aufbereitung statt. Rechtliche Probleme im Rahmen der Personalforschung werden am Ende der Veranstaltung angesprochen.

Inhaltsübersicht Personalforschung im HWS 2009

Kapitel 1: Wissenschaftstheoretische Grundlagen des Forschungsprozesses

Kapitel 2: Bedeutung der Personalforschung im Rahmen der Personalarbeit

Kapitel 3: Ausgewählte Methoden der Datenerhebung

Kapitel 4: Auswahlverfahren

Kapitel 5: Messen und Skalieren

Kapitel 6: Datenauswertung und Verwendung der Ergebnisse

Kapitel 7: Rechtliche Probleme der Personalforschung

Kapitel 8: Vergleich zweier Untersuchungen

Pflichtliteratur

Kapitel 1:

Fülbier, R. U.: Wissenschaftstheorie und Betriebswirtschaftslehre, in: WiSt, Heft 5, 2004, S. 266-271.

Kapitel 2:

Becker, F. G.: Betriebliche Personalforschung, in: WiSt, Heft 4, 2002, S. 174-180.

Pyhel J. (2008): Betriebliche Mitbestimmung und gewerkschaftliche Loyalitätssicherung. Eine empirische Analyse des Einflusses des Betriebsrats und anderer Faktoren auf die Mitbestimmung der IG Metall, in: Industrielle Beziehungen, Heft 1, 2008, S. 32-52.

Kapitel 3:

Bronner, R./Appel, W./Wiemann, V.: Empirische Personalforschung, München/ Wien 1999, S. 143-193.

Kapitel 4:

Schnell, R./ Hill, P. B./ Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, 7. Aufl., München/ Wien 2005, S. 265-306.

Kapitel 5:

Schnell, R./ Hill, P. B./ Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, 7. Aufl., München/ Wien 2005, S. 149-158.

Nienhüser W./ Krins C.: Betriebliche Personalforschung, München/ Mering 2005, S. 35-49.

Kapitel 6:

Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P.: Marktforschung, 10. Aufl., Wiesbaden 2004, S. 197-223.

Kapitel 7:

Hinrichs, S.: Chancen und Risiken - Personalfragebogen und Mitarbeiterbefragung, in: Der Personalrat, Heft 5, 2004, S. 172-178.

Kapitel 8:

Oechsler, W. A.: Wie unprofessionell darf ein Messinstrumentarium sein?, in: Personalwirtschaft, Heft 6, 2005, S. 26-27.

Oechsler, W. A.: Personalforschung als Ad-hoc-Aktionismus. Der Personalmanagement-Professionalisierungs-Index der DGFP, in: Zeitschrift für Personalforschung, Heft 2, 2005, S. 107-119.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsleistung:

Die beiden Veranstaltungen "Theorie und Praxis von Personal und Arbeit" und Personalforschung werden zusammen in einer 90 minütigen Klausur abgeprüft.

Die Veranstaltung "Theorie und Praxis von Personal und Arbeit" hat eine eigene Gruppe: <http://plattform.uni-mannheim.de/dot-lrn/clubs/31038>

Production and Operations Management

Vorlesung		2st.		Milling, P.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.09.2009-14.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	21.10.2009-21.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Mi	10:15 - 11:45	28.10.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Nocourse registration required!

Production and Operations Management

Übung				Milling, P.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	23.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133

Produktion

Vorlesung		2st.		Milling, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-08.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001

Produktion

Übung				Milling, P.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Produktion

Übung		2st.		Milling, P.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Steuern III - Internationale Unternehmensbesteuerung

Vorlesung		2st.		Spengel, C.
Einzel	Do	08:30 - 13:00	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 13:00	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	18.09.2009-18.09.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	09.10.2009-09.10.2009	Schloß Ostflügel O129

Steuern III - Internationale Unternehmensbesteuerung

Übung		2st.		Bärsch, S.E.
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	26.10.2009-26.10.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O129
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O129
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	02.10.2009-02.10.2009	Schloß Ostflügel O129
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	02.10.2009-02.10.2009	Schloß Ostflügel O129

Steuern IV - Company Taxation and Tax Planning in the European Union

Vorlesung		2st.		Spengel, C.
Einzel	Mi	08:30 - 17:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ostflügel O 126
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O251/53

"Strategic Management " in der "Graduate School of Economics and Social Sciences"					
Doktorandenseminar		2st.		Woywode, M.	
Einzel	Mo	09:00 - 16:00	14.12.2009-14.12.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Do	09:00 - 19:00	03.12.2009-03.12.2009		
14-täglich	Fr	10:15 - 15:00	11.09.2009-25.09.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Fr	10:15 - 15:00	23.10.2009-23.10.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Fr	10:15 - 17:00	20.11.2009-27.11.2009	L 9, 1-2 210	
Kommentar:					
Anmeldung erfolgt bis zum Donnerstag 10.09.2009 bei Frau Herman (Tel.-2273, e-mail herman@ifm.uni-mannheim.de)					
Strategische Führung					
Vorlesung		2st.		Milling, P.	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Schneckenhof Nord SN 169	
Strategische Führung					
Übung		2st.		Milling, P.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
TAX 510 Grundlagen der Besteuerung					
Vorlesung		2st.		Schreiber, U.	
wtl	Mo	12:00 - 15:15	07.09.2009-19.10.2009	Schloß Ostflügel O148	
TAX 510 Übung zu Grundlagen der Besteuerung					
Übung		2st.		Stiller, W.	
wtl	Di	13:45 - 17:00	08.09.2009-20.10.2009	Schloß Ostflügel O142	
TAX 511 Fallstudien zu den Grundlagen der Besteuerung					
Vorlesung und Übung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ostflügel O148	
TAX 520 Besteuerung der Unternehmen					
Vorlesung		2st.		Schreiber, U.	
wtl	Mo	12:00 - 15:15	26.10.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O131	
TAX 520 Übung zu Besteuerung der Unternehmen					
Übung		2st.		Ruf, M.	
wtl	Di	13:45 - 17:00	27.10.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
TAX 521 Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen					
Vorlesung		2st.		Luckhaupt, H.	
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	14.10.2009-14.10.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Sa	08:00 - 16:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ostflügel O251/53	
TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals					
Vorlesung		2st.		Spengel, C.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O151	
TAX 530 Übung zu Taxation of Businesses and Individuals					
Übung		2st.		Spengel, C.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O 135	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	01.12.2009-01.12.2009	Schloß Ostflügel O133	
TAX 540 Steuerliches Rechnungswesen					
Vorlesung		2st.		Ruf, M.	
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
Kommentar:					

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung und die zugehörige Übung erst im Oktober beginnt. Entsprechende Hinweise finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

TAX 540 Übung zu Steuerliches Rechnungswesen

Übung 2st. Luckhaupt, H. / Müller, P.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009 Schloß Ostflügel O133

TAX 661 Fallstudien zur Internationalen Steuerplanung

Vorlesung und Übung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-07.12.2009 Schloß Ostflügel O129

Einzel Mo 18:00 - 20:00 23.11.2009-23.11.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Übung zur Corporate Governance Theorie

Übung Feicha, D.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ostflügel O 135

Wirtschaftsinformatik

Middlewaretechnologien

Vorlesung und Übung 3st. Becker, C.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-08.12.2009 Schloß Ostflügel O131

14-täglich Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-09.12.2009 Schloß Ostflügel O 135

Einzel Mi 12:00 - 13:30 16.09.2009-16.09.2009 Schloß Ostflügel O 135

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte moderner Verteilungsinfrastrukturen zur Realisierung verteilter Informationssysteme. Nach einer kurzen Einführung über die Anwendungsrealisierung auf Basis verteilter Objekte werden Transport, Präsentation, Interoperabilitätsschicht moderner Middlewaresysteme behandelt und unterschiedliche Architekturen für den Kern diskutiert.

Lernziele:

Grundlagen moderner Verteilungsinfrastrukturen; Einsatzmöglichkeiten verstehen und Alternativen bewerten

Voraussetzungen:

Wirtschaftsinformatik I (WI)

Wirtschaftsinformatik II (WI)

Wirtschaftsinformatik III (WI)

Fakultät für Sozialwissenschaften

Soziologie

Europäische Gesellschaften (VL: Kogan)

Vorlesung und Übung 2st. Kogan, I.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

*Vorlesung und begleitende Übungskurse „Europäische Gesellschaften“

**

In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick über die wichtigsten Merkmale der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland und Europa im Vergleich gegeben. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit und soziale Mobilität, speziell in Bezug auf Bildung, auf Erwerbstätigkeit und Beruf sowie auf die Einkommensverteilung und die Wohlstandsentwicklung.

*Literatur: *

Hradil, S. (2004), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, VS Verlag.

Mau, S. und Verwiebe, R. (2009) Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft

Statistisches Bundesamt (Hg.), Datenreport 2006, Bonn 2006

(<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnittsveroeffentlichungen/Datenreport/Downloads/Datenreport,property=file.pdf>).

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Basismodul Soziologie)

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Transition Economies in Eastern Europe in Comparison

Hauptseminar

2st.

Drahokoupil, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Transition Economies in Eastern Europe in Comparison

Dr. Jan Drahokoupil

Email: Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de

A5, room 107

Office hours: Wednesdays, 1200-1300, or by appointment

This seminar focuses on the politics of socio-economic transformations in Central and Eastern Europe, with a particular emphasis on the developments in the last two decades. Analytically, it investigates the mutual constitution of the political and the economic and adjudicates various analytical approaches to studying these issues. The course deals with the region in comparative as well as historical perspectives. This is not a 'course on transition'; the emphasis is put on the recent developments and the emerging agendas as well as on the general questions of 'dependency and development'. The seminar investigates the capitalist variety that has emerged in the region and deals with its integration into the transnational capitalism. It investigates both domestic and 'external' determinations of political-economic change, including the role of transnational actors.

The objective of the seminar is to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Eastern Europe 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic material; 4) develop research skills, particularly strategies for searching for material, including on the Internet; 5) develop students' ability to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations, 6) develop students' academic writing, 7) advance students' ability to work in groups.

Key books

Myant, M., & Drahokoupil, J. (2010). *Beyond Transition: Emerging Varieties of Capitalism in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*. Boston: Wiley-Blackwell.

Berend, T. I. (2009). *From the Soviet Bloc to the European Union: The Economic and Social Transformation of Central and Eastern Europe since 1973*. Cambridge: Cambridge University Press.

Other recommended readings

Berend, T. I. (2003). *History Derailed: Central and Eastern Europe in the Long Nineteenth Century* Berkeley and Los Angeles: University of California Press. Drahokoupil, J. (2008). *Globalization and the State in Central and Eastern Europe: The Politics of Foreign Direct Investment*. London: Routledge. Kenney, P. (2006). *The Burdens of Freedom: Eastern Europe since 1989*. London: Zed Books. Myant, M. (1993). *Transforming Socialist Economies: The Case of Poland and Czechoslovakia*. Aldershot: Edward Elgar.

Requirements and evaluation

Learning takes place through independent study, seminar work, in-class discussion, and group work. This seminar is worth 5 ECTS credits (see http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc48_en.htm). One credit stands for around 25 to 30 working hours, which makes 125-150 working hours in total for this class. There is no exam and no final paper. All work thus takes place during the 12-week term. That leaves 10.5-12.5 work hours per week for 'the average learner'. In order to qualify for credit, students must (1) actively participate in at least 10 classes (not counting the introductory one) and give one presentation, (2) produce four three-page reaction papers discussing required readings for any of the lessons, (3) prepare four peer-review reports on reaction papers prepared by the colleagues (one to two pages), and (4) submit the learning portfolio providing an overview of the learning experience. Guidelines for preparing discussion papers, peer review reports, and learning portfolios will be distributed in the introductory session. Learning portfolio is produced in small steps throughout the term when preparing for individual sessions and includes reflections on the learning experience. It is not a separate piece of work, but rather a record of learning activities. Deadline for submitting the learning portfolio is December 9, 2009. Reaction papers are due by 16:00 on Tuesday before the respective seminar. They shall be shared with all participants through .LRN Plus. Peer-review reports are due one week after receiving respective reaction paper. They are sent by email to the author of the reviewed reaction paper and to the tutor.

Grade

- 1) class participation 25%
- 2) reaction papers 25%
- 3) peer-review reports 25%
- 4) learning portfolio 25%

Empfohlen für:

- Studierende B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie (Soziologie II).

Erworben werden kann:

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- ! **ACHTUNG** ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

ECTS-Punkte:

- Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Leistungsnachweis (Soziologie II): 6 ECTS-Punkte im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom **Montag, 25. Mai, 12.00 Uhr bis Dienstag, 2. Juni, 12.00 Uhr** über das **Studierendenportal** statt.

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

Psychologie

01 - Einführung in die Arbeitspsychologie				
Vorlesung		2st.		Haber, B. / Jöns, I.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
INHALT:				
- Einführung in die Thematik				
- Grundkonzepte der Arbeitspsychologie				
- Arbeitsmotivation				
- Arbeitszufriedenheit				
- Stress und Gesundheit				
- Arbeitsanalyse und -bewertung				
- Arbeitsgestaltung				
- Einführung neuer Technologien				
- Personalbeurteilung				
- Personalentwicklung				
LITERATUR:				
<u>Grundlage (Optional)</u>				
Ulich, E. (2005). <i>Arbeitspsychologie</i> . 6. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.				
Schuler, H. (Hrsg.). (2007). <i>Lehrbuch Organisationspsychologie</i> . Bern: Huber.				
<u>Vertiefung (Optional)</u>				
wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben				
VORAUSSETZUNGEN:				
EMPFOHLEN FÜR:				
Haupt- und Nebenfachstudierende				
ERWORBEN WERDEN KANN:				
Für Studenten (z.B. ausländische Studierende), die einen Teilnahmechein benötigen, wird eine Kurzklausur in der letzten Sitzung angeboten				
ECTS-PUNKTE:				
5 Punkte: Nur nach bestandener Kurzklausur				
HINWEISE:				
Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/				
SPRECHSTUNDE:				
Donnerstag, 16:00-17:00 Uhr in EO 248, Tel.: -2124. Nur nach vorheriger Terminvereinbarung (Email: ingela.joens@psychologie.uni-mannheim.de).				
Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Vorlesung				
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen				
Vorlesung				
		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	09.12.2009-09.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:				
• Begriffliche und methodische Grundlagen				
• Lernen und Erziehung,				
• Instruktion,				
• selbstgesteuertes Lernen,				
• angewandte Motivationsforschung,				
• pädagogisch-psychologische Diagnostik				

F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmungspsychologie

Vorlesung 2st.

Brandt, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Do 19:00 - 20:30 19.11.2009-19.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Orientierung des Menschen in Bezug auf sich selbst und auf seine physische und soziale Umwelt. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage Orientierung möglich ist.

Literatur:

Goldstein, E.B. (2008). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag.

Coren, S., Ward, L.M. & Enns, J.T. (2004). Sensation and perception (6th ed.). Hoboken, NJ: Wiley.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Psychologie im Nebenfach.

ECTS-Punkte: 4

Erworben werden kann:

Die Inhalte der Vorlesung werden in der MAP zum F-Modul abgefragt. Für Nebenfachstudierende wird eine eigene 90-minütige Klausur angeboten.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11.00-12.00 Uhr

F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil „Sprache“ geht es um die Bereiche Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion. Im Teil „Denken“ werden Problemlöseverhalten, schlussfolgerndes Denken sowie Urteils- und Entscheidungsverhalten thematisiert.

Literatur:

Eysenck, M. W., & Keane, M. T. G. (2005). Cognitive psychology: A student's handbook (5. Aufl.). Hove, UK: Psychology Press.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie I)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis:

Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Nicht erforderlich

Sprechstunde:

Di und Do, jeweils 15.00-16.00 oder per e-mail: pohl@psychologie.uni-mannheim.de

H1: Biologische Psychologie

Vorlesung 2st.

Hölzl, R.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

Literatur:

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]
 Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]
 Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]
 Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]
 Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung

Stahlberg, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
 (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium. Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte vergeben.

AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!

ECTS-Punkte:

4 / 5

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie

Vorlesung

2st.

Bungard, W.

wtl Do 12:00 - 13:30 17.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalte:

Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.

Die genauen Inhalte der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Literatur:

Schuler, H. (2007), Lehrbuch der Organisationspsychologie, Bern: Huber Verlag

Ulich, E. (2005), Arbeitspsychologie, Stuttgart: Verlag C. Poeschel

Voraussetzungen:

3. Semester B.Sc. Psychologie

Empfohlen für:

B.Sc. Studierende der Psychologie

ECTS-Punkte:

4 ECTS-Punkte, wobei diese nur anrechenbar sind, wenn die Modulabschluss-Prüfung des Moduls L erfolgreich abgeschlossen wurde.

Soziologen mit dem Beifach Psychologie werden die Studienleistung in Form einer Klausur erbringen.

Hinweise:

Sprechstunde donnerstags 14.00-16.00 Uhr in EO 236, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

N1: Markt- und Werbepsychologie

Vorlesung

2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 18.09.2009-11.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

INHALT:

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Themen der Markt- und Werbepsychologie. Sie gibt einen Überblick zu Theorien und Methoden dieses Anwendungsfachs.

Zunächst werden die Grundlagen der Markt- und Werbepsychologie vermittelt, um dann folgenden Themen besondere Beachtung zukommen zu lassen:

- Entscheidungsmodelle
- Werbewirkungsmodelle
- Gestaltung von Werbung und Produkten

- Differenzielle Markt- und Konsumentenpsychologie
- Symbolisches Kaufverhalten, Marken- und Imagebildung
- Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsqualität
- Werbe- und Marktforschung
- Interkulturelle Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

LITERATUR:

Grundlage

Felser, G. (2001). Werbe- und Konsumentenpsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.

Moser, K. (2002). Markt- und Werbepsychologie. Ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe.

Mowen, J. C. & Minor, M. S. (2001). Consumer Behavior - A Framework. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Vertiefung: Wird in den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, Wilnf, SoWi)

ECTS-PUNKTE:

4 ECTS-Punkte, wobei diese nur anrechenbar sind, wenn die Diplomprüfung im forschungsorientierten Vertiefungsfach Markt- und Werbepsychologie bzw. die Modulabschluss-Prüfung des Moduls N erfolgreich abgeschlossen wurde.

Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren, und Studierende, die vor

Abschluss des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem

Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine schriftliche Prüfung erwerben.

Soziologen mit dem Beifach Psychologie werden die Studienleistung in Form einer Klausur erbringen.

Neuere Theorien und Methoden der beruflichen Beratung (mit Übungen)

Seminar

2st.

Ertelt, B.J.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit ausgewählten Theorien der Berufsentwicklung (Objekttheorien) und der Berufslaufbahnberatung (operative Theorien).

Objekttheoretische Ansätze: Grundlegende Theorien der nicht-therapeutischen Beratung, Persönlichkeitstypologische Ansätze, Klientzentrierte Ansätze, Psychodynamische Ansätze, Entwicklungspsychologisch orientierte Ansätze, Behavioristische Ansätze, Konstruktivistische Ansätze (life designing, career designing).

Operative Ansätze: Modell des Problemmanagements (Egan), Lösungsorientierte Ansätze, Entscheidungsorientierte Ansätze (unter Betonung heuristischer/nicht-rationaler Modelle).

Die Veranstaltung umfasst auch Übungen zur Beratung und Beratungsforschung.

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen

Vorlesung

2st.

Hölzl, R.

wtl Mo 08:30 - 10:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen, Anschluß an das Grundstudium und Hinweise zum Hauptstudium;

2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);

3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;

4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;

5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Zusammen mit der Hauptvorlesung "Modelle und Theorien der Klinischen Psychologie" und der angegebenen Literaturliste deckt die Lehrveranstaltung die Anforderungen im Basisstudium Klinische Psychologie.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im Hauptfach Psychologie

Voraussetzungen:

Vordiplom, Hauptstudium

ECTS:

4 Punkte; ECTS-Punkte für diese Veranstaltung sind nur anrechenbar mit der erfolgreich abgeschlossenen Diplomprüfung in Klinischer Psychologie. Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Mannheim studieren und Studierende, die vor Abschluß des Diploms den Studienort wechseln, können nach Absprache mit dem Veranstaltungsleiter die ECTS-Punkte durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung erwerben.

Sprechstunde:

Mittwochs 11.00 - 12.00 Uhr, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich.

Politikwissenschaften

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Bürger und Politik im internationalen Vergleich (PS)

Vorlesung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Einerseits ist die Demokratie wie keine andere Herrschaftsform auf die mehrheitliche Zustimmung der Bevölkerung angewiesen. Das verleiht den Bürgerinnen und Bürgern Macht. Andererseits sind die liberalen Demokratien der Gegenwart durch repräsentative Verfahren und ein freiheitssicherndes Institutionensystem charakterisiert, die wiederum die Macht des Souveräns beschränken. Gleichzeitig beobachten Forscher in den etablierten Demokratien einen gewandelten Politikstil der Bürgerinnen und Bürger und das Auftauchen der „unzufriedenen Demokraten“. Vor diesem Hintergrund werden mit Rückgriff auf zentrale Ansätze der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung sowie empirische Befunde die Rolle der Bürgerinnen und Bürger, v.a. ihre Überzeugungssysteme und ihr politisches Verhalten in der modernen Demokratie beleuchtet.

Basis- und Prüfungsliteratur:

- Dalton, Russell J. 2004. *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford: Oxford University Press.
- Dalton, Russell J. 2008. *Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies*. Washington, D.C.: CQ Press.
- Pickel, Susanne/Gert Pickel. 2006. *Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft sowie Studierende der Sozialwissenschaften im Hauptstudium

Leistungspunkte:

Klausur: 6 ECTS-Punkte

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Montags, 13.00 – 14.30 Uhr

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politische Kommunikation

Vorlesung 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Vorlesung "Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politische Kommunikation" (Schmitt-Beck)

Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.

Literatur:

- Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2006: *Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft*, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.
- Jarren, Otfried/Sarcinelli, Ulrich/Saxer, Ulrich (Hrsg.), 1998: *Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft*. Westdeutscher Verlag, Opladen 1998.
- Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: *Encyclopedia of Political Communication*, Los Angeles: Sage.
- McNair, Brian, 2003: *An Introduction to Political Communication*, 3. Aufl., London: Routledge.
- Schulz, Winfried, 2008: *Politische Kommunikation, Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung*, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Parteiensysteme und Regierungsbildung in den Staaten der EU (VR)

Vorlesung 2st.

Debus, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Zusammenfassung/Abstract:

In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der Vergleichenden Regierungslehre anhand einer Konzentration auf die Analyse von Parteiensystemen, Parteienwettbewerb und Regierungsbildung in den Staaten der EU vorgestellt. Hierzu werden zunächst gängige Konzepte und Theorien der Vergleichenden Regierungslehre wie Koalitions- und Delegationstheorien einerseits sowie auf institutionellen Einrichtungen politischer Systeme aufbauende Ansätze andererseits vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die Muster der Parteiensysteme, des Parteienwettbewerbs und der Regierungsbildung west- und osteuropäischer Länder vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze verglichen und interpretiert.

Einführende Literatur:

- Benoit, Kenneth; Laver, Michael (2006): Party Policy in Modern Democracies. London, New York: Routledge.**
Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2006): Representative Government in Modern Europe. New York: McGraw-Hill.
Giannetti, Daniela; Benoit, Kenneth (Hrsg.; 2008) Intra-party Politics and Coalition Government. London: Routledge.
Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): Analytical Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
Ismayr, Wolfgang (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.
Ismayr, Wolfgang (2006): Die politischen Systeme Osteuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.
Laver, Michael; Hunt, W. Ben (1992): Policy and Party Competition. New York, London: Routledge.
Laver, Michael; Schofield, Norman (1998): Multiparty Government. The Politics of Coalition in Europe. Ann Arbor: The Michigan University Press.
Müller, Wolfgang C.; Strøm, Kaare (Hrsg.; 2000): Coalition Governments in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.
Strøm, Kaare; Müller, Wolfgang C. (Hrsg.; 2008): Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.
Tsebelis, George (2002): Veto Players. How Political Institutions Work. Princeton, NJ: Princeton University Press.
Warwick, Paul (2006): Policy Horizons and Parliamentary Government. Houndmills: Palgrave.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

ECTS-Punkte:

Für eine mit zumindest „ausreichend“ bestandene Klausur werden 6 ECTS-Punkte vergeben.

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Vorlesung	2st.	Schmitt-Beck, R.
wtl	Do 17:15 - 18:45	17.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

Literatur:

- Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg,
 Glæßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,
 Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag,
 Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.

Einführung in die Internationalen Beziehungen: (IB)

Vorlesung	2st.	Bräuninger, T.
wtl	Di 08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Internationalen Beziehungen. Neben einigen methodischen Aspekten und spieltheoretischen Grundlagen der modernen internationalen Politikanalyse wird besondere Aufmerksamkeit den Themen internationale Konflikte, Macht und Machtverteilung, politische Ökonomie und Globalisierung, Kriege und ihren Ursachen sowie ihrer Steuerung/Lösung geschenkt. Behandelt wird die wissenschaftliche Analyse der internationalen Be-

ziehungen aus einer strategischen Zwei-Ebenen-Perspektive, die das Handeln von Amtsinhabern auf der internationalen Ebene über ihre nationalen Kontexte erklärt. Dieser Erklärungsansatz wird strukturellen Theorien wie dem (Neo)Realismus, Institutionalismus und Konstruktivismus gegenüber gestellt, die das Handeln von Akteuren auf internationale Kontexte zurückführen.

Empfohlene Literatur:

Bueno de Mesquita, Bruce. 2006. Principles of International Politics: People's Power, Preferences and Perceptions. Washington DC: CQ Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Basismodul IB Studierende n den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur : 4 ECTS-Punkte

Anmeldung:

In der ersten Sitzung

Einführung in die Politikwissenschaft*

Vorlesung 2st. Debus, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ stellt grundlegende Konzepte der politikwissenschaftlichen Forschung vor. Dazu wird zunächst auf das Spannungsverhältnis zwischen Politik und Politikwissenschaft eingegangen, um dann einen Überblick der geschichtlichen Entwicklung der Politikwissenschaft und der Beziehung zu ihren Nachbardisziplinen zu geben. Schließlich stellt die Vorlesung – getrennt nach politikwissenschaftlichen Teildisziplinen – Forschungsfragen des Faches in exemplarischer Form dar und beantwortet diese auf der Grundlage verschiedener politikwissenschaftlicher Analysestrategien.

Einführende Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk; Stammen, Theo (2003): *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Beck.

Meyer, Thomas (2006): *Was ist Politik?* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Mols, Manfred; Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.; 2006): *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

Münkler, Herfried (2006): *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek: Rowohlt.

Shivley, W. Phillips (2008): *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. Boston: McGraw-Hill.

Patzelt, Werner J. (2007): *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft), Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Einführung in die Zeitgeschichte (ZG)

Vorlesung 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN
163

Kommentar:

Inhalt:

Ziel dieser Einführungsvorlesung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Genese und Inhalte zentraler Konzepte und Theorien der Politikwissenschaft zu vermitteln, sowie diese zur Erklärung politischer Strukturen und Prozesse heranzuziehen. Im ersten Teil der Vorlesung wenden wir uns zentralen Konzepten der Politikwissenschaft zu (Herrschaft, Staat, Demokratie und Nationalismus). Hierbei verfolgen wir ein doppeltes Ziel: Zum einen sollen die Inhalte und die analytische Reichweite dieser Konzepte bestimmt werden, zum anderen sollen unter Rückgriff auf normative und empirisch-analytische Theorien Aussagen über die Beschaffenheit politischer Strukturen und Prozesse gemacht werden. Im zweiten Teil der Vorlesung thematisieren wir unterschiedliche Typen politischer Systeme sowie die Bedingungen ihrer Entstehung und Transformation. Hierbei wird der Fokus auf totalitäre, autoritäre und demokratische politische Systemen gerichtet sein. Im dritten Teil der Vorlesung wenden wir uns der internationalen Ebene zu und analysieren die Beziehungen zwischen Staaten vor dem Hintergrund sich wandelnder historischer Kontextbedingungen und den damit einhergehenden theoretischen Zugängen.

Literatur:

Dahl, R.. 1998. On Democracy. New Haven: Yale University Press.

Hall, J. (Hg.). 1998. The State of the Nation. Cambridge: Cambridge University Press.

Leibfried, S./ M. Zürn (Hg.). 2006. Transformation des Staates? Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Miller, D.. 2003. Political Philosophy. A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.

ECTS: 4

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang und andere Studiengänge

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe Homepage LS Rittberger

entfällt! Rußland, China, Indien und die Sicherheitspolitik des Westens (IB/VR)			
Vorlesung	2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.09.2009-11.12.2009
Kommentar:			
Achtung: Diese Veranstaltung wurde kurzfristig abgesagt!			
Inhalt:			
Bereits während des Niedergangs des weltpolitisch dominanten "bipolaren Systems" sind internationale Akteure sichtbar geworden, die heute als tendenziell "globale Spieler" bewertet werden. Mit dem Wegfall der Sowjetunion stehen "Nachfolger" bereit - primär Rußland, China und Indien -, die sich gegenüber der z.Z. einzigen realen Weltmacht USA als deren exklusiver Gegenspieler definieren möchten. Umstritten ist das zu erwartende Resultat dieser neuen weltpolitischen Kräftedynamik: bildet sich langfristig eine Art bipolares Nachfolgesystem heraus oder bleibt es bei Varianten des heutigen internationalen Systems? Was bedeuten diese möglichen Entwicklungen für die Sicherheit des Westens? Kann die Europäische Union hier weltpolitisch relevante Funktionen übernehmen?			
Um diese Fragen realistisch beantworten zu können, müssen die Potentiale und Langzeit-Strategien dieser neuen weltpolitischen Akteure vor dem Hintergrund ihres bislang historisch sichtbar gewordenen Verhaltens untersucht werden. Ziel dieser Vorlesung ist es deshalb, diese neuen Akteure in ihren klassen-politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und insbesondere militärischen (Militär-Industrie-Komplex) Erscheinungsformen zu beschreiben, längerfristig wirkende Faktoren herauszuarbeiten und eine primär sicherheitspolitische Risiko-Einschätzung vorzunehmen.			
Literatur:			
wird in der Vorlesung bekannt gegeben.			
empfohlen für: Studierende in den Magister-,Diplom-, und Lehramtstudiengängen, Seniorenstudierende			
erworben werden kann: Teilnahmechein ohne ECTS			
Anmeldung: in der ersten Sitzung			
Sprechstunde: nach Vereinbarung			

Philosophische Fakultät

Philosophie

Cicero: Über das höchste Gut und das größte Übel			
Proseminar	2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161
Die Philosophie der deutschen Aufklärung (I)			
Vorlesung	2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-04.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einführung in das Studium der Philosophie			
Übung	2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145
Einführung in das Studium der Philosophie			
Übung	2st.		
Einführung in die Ethik			
Vorlesung	2st.		Wolf, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten			
Proseminar	Dieringer, V.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157
John Locke und die Ethik des Meinens			
Hauptseminar	Dieringer, V.		
Einzel	Di	19:00 - 20:30	13.10.2009-13.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169
Kants "Träume eines Geistersehers"			
Hauptseminar	2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Platon: Phaidon				
Proseminar		2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Texte zur Theodizee im 18. Jahrhundert				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O131
Theorien der Wahrscheinlichkeit				
Proseminare II		2st.		Emmel, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Geschichte

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik				
Hauptseminar		2st.		Dussel, K.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.</p> <p>Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepfer (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.</p>				
Alfred-Delp-Gedenkvorlesung				
Vorlesung				Steinbach, P.
Einzel	Di	17:00 - 20:30	22.09.2009-22.09.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Altgriechisch I				
Sprachkurs		4st.		Erbe, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	11.11.2009-11.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.11.2009-11.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Altgriechisch III				
Sprachkurs		2st.		Erbe, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	
Basiskurs Alte Geschichte				
Übung		2st.		Günther, R.
14-tägig	Fr	08:30 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 009
Kommentar:				
<p>In der Übung soll an ausgewählten althistorischen Beispielen das methodische Rüstzeug für eine zukünftige Beschäftigung mit Themen der Alten Geschichte vermittelt bzw. vertieft werden. Bestimmte für Historiker unerläßliche Arbeitstechniken sollen geübt werden, wie z.B. das Bibliographieren, Recherchieren, Exzerpieren, Quellen erschließen und interpretieren, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten beurteilen, Manuskripte anfertigen und das Internet sinnvoll einsetzen.</p> <p>Die Veranstaltung wendet sich an Lehramtskandidaten und Senioren. BA-Studierende sind herzlich willkommen, können aber keinen Schein erwerben.</p> <p>Basiskurs Alte Geschichte Arbeitsgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zeit und Lebenswelt Homers • Die Reformen Solons • Griechische Aristokraten in archaischer Zeit • Die griechische Tyrannis 				

- Verfassungs- und Sozialstruktur Spartas
- Die Perserkriege
- Die Kulturen im Umfeld der griechischen Welt
- Philipp und Alexander
- Das Königtum im Hellenismus
- Die Mittelmeerwelt in hellenistischer Zeit
- Die Anfänge Roms und die Etrusker
- Die Welt der Kelten
- Die Punischen Kriege
- Die Krise der römischen Republik
- Die Anfänge des Prinzipats
- Das sogen. Adoptivkaisertum
- Die Zeit der Severer
- Die Spätantike
- Die heidnische und christliche Religion
- Ist die Antike untergegangen?

.....oder alle Gebiete, die die Teilnehmer/innen interessieren!

Programm

11. September (8.30 – 11.45)

- Brainstorming zur Alten Geschichte:

Was wollen Sie wissen? Was wollen Sie können?

Verteilung von Arbeitsgebieten nach Interesse

- Periodisierung
- Technik des Einlesens
- Worin unterscheidet sich ein wissenschaftlicher von einem unwissenschaftlichen Text?
- Wie benutze ich welches Lexikon

25. September (8.30 – 11.45)

- Was sind Quellen?
- Kriterien der Quelleninterpretation
- Vom Umgang mit Übersetzungen
- Bibliographieren
- Internetrecherche
- Übung an Quellen zur attischen Demokratie

2. Oktober (8.30 – 11.45)

- Die wichtigsten Fakten zur attischen Demokratie
- Die Epigraphik und ihre Hilfsmittel
- Römische Sklaverei am Beispiel der Inschriften
- Vom Nutzen der Inschriften

23. Oktober (8.30 – 11.45)

- Arbeitsgebietsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?
- Die Numismatik am Beispiel von Münzen der römischen Kaiserzeit
- Arbeitsgebiet: Die Münzen von Kalkriese
- Benutzung von Münzkatalogen
- Interpretation einer Münze nach Wahl (Hausaufgabe)

13. November (8.30 – 11.45)

- Schnelldurchgang durch die römische Kaiserzeit
- Datierungsprobleme
- Chronologische Überlegungen am Beispiel unseres Kalenders
- Arbeitsgebietsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?

20. November (8.30 – 11.45)

- Frauengeschichte
- Die Prosopographie und ihre Hilfsmittel
- Geographie und Archäologie als althistorische Hilfswissenschaften
- Arbeitsgebietsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?

4. Dezember (8.30 – 11.45)

- Erörterung von Fragen zur römischen Republik
- Knappe Wiederholung der althistorischen Hilfswissenschaften

Der Mannheimer Antikensaal und die kurfürstlichen Sammlungen

Übung

2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).</p> <p>Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars</p>				
Die Bedeutung d. christl. Kirchen für d. Gesch. d. Rhein-Neckar-Raumes. Teil 1: Von d. Anfängen bis z. Ende d. 17. Jh.				
Übung		2st.		Albert, R.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Über Jahrhunderte haben die christlichen Kirchen Einfluss auf das politische Geschehen und das Alltagsleben der Menschen genommen. Die Übung setzt sich zur Aufgabe, anhand von Quellen und Literatur einen Überblick über die Rolle der katholischen und protestantischen Kirche in der Geschichte des Rhein-Neckarraumes vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu geben; u.a. kommen folgende Themen zur Sprache: Die Bedeutung der Klöster von der Karolingischen Zeit bis zu Beginn der Neuzeit, die Auswirkungen der Reformation, der erste protestantische Kurfürst Ottheinrich, die Stadtgründung Mannheims, der Dreißigjährige Krieg, das Zusammenleben unterschiedlicher Konfessionen im 17. Jahrhundert.</p> <p>Einführende Literatur: Albert, Reiner, Saltin, Günther: Katholisches Leben in Mannheim, Bd.1: Von den Anfängen bis zur Säkularisation (1803), Ostfildern 2009. Haas, Rudolf und Probst, Hansjörg: Die Pfalz am Rhein, 2000 Jahre Landes-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Südwestdeutsche Verlagsanstalt, Mannheim 1984. Nieß, Ulrich/Caroli, Michael (Hg.): Geschichte der Stadt Mannheim, Bd.1, 1607-1801, Mannheim 2007. Probst, Hansjörg: Mannheimer Stadtgeschichte, Regensburg 2005.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers. Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.</p> <p>Anmeldung über: albert-mannheim@t-online.de</p>				
Die römische Armee und der Kaiser				
Hauptseminar		2st.		Stupperich, R.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Die Spätantike				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-13.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einführung in die Geschichtswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele:</p> <p>Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.</p> <p>Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.</p>				

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Europäische Imperien im 19. Jahrhundert

Vorlesung 2st. Angster, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ostflügel O133

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Entwicklung der europäischen Imperien vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert verfolgen. Diese überseeischen „Reiche“ bestanden nicht nur aus Kolonien, sondern auch aus Handelsbeziehungen und Finanzströmen, Netzwerken von Wegen und Stützpunkten, Kommunikationsverbindungen und Einflusssphären, in denen staatliche und gesellschaftliche Kräfte gemeinsam agierten. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem Britischen Empire liegen, das im 19. Jahrhundert die größte Weltmacht aller Zeiten darstellte. Behandelt wird auch der Hochimperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als sich die Konkurrenz der europäischen Mächte um Kolonien verschärfte. Dabei wird es immer auch um verschiedene historiographische Ansätze gehen, um die Frage, aus welchen Perspektiven und mit welchen Methoden sich Empire-Geschichte schreiben läßt.

Einführende Literatur: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 5. Aufl. 2006; Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, 4. Aufl. München 2000; C. A. Bayly: The Birth of the Modern World 1780-1914, Malden u.a. 2004; Peter Wende: Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008.

Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)

Vorlesung 2st. Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestaltet, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtpolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München 1997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris 1992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.

Zielgruppe: Historiker

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?

Hauptseminar 2st.

Einzel	Mo	19:00 - 20:30	16.11.2009-16.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001.
Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Ikonen - von der kaiserzeitlichen zur byzantinischen Malerei

Vorlesung 2st.

Stupperich, R.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pfleghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Latein I				
Sprachkurs		4st.		Erbe, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.				
Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur:				
Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979				
Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.				
Einführende Literatur:				
Borgolte, Michael: <i>Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250</i> (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)				
weitere Hinweise:				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
<i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.</i>				
Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt.				

Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel zur Raumanneignung und –vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), *Literatur der Grenze. Theorie der Grenze*, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), *Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit*, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Tutorium für Senioren zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"

Tutorium 2st.

Demel, S.

wtl Di 08:30 - 10:00 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kommentar siehe Hauptveranstaltungen.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Archäologie

Der Mannheimer Antikensaal und die kurfürstlichen Sammlungen

Übung 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Die römische Armee und der Kaiser

Hauptseminar 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Ikonen - von der kaiserzeitlichen zur byzantinischen Malerei

Vorlesung 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Anglistik

Advanced English Skills			
Übung	2st.		Montoya, S.
wtl	Do 17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)			
Hauptseminar	2st.		Glomb, S.
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:			
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:			
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium			
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft			
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>			
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium			
Texte:			
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)			
Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)			
D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)			
Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)			
Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)			
Unterrichtssprache:			
Deutsch			
Beschreibung:			
Die 1947 erschienene <i>Dialektik der Aufklärung</i> ist ein Grundagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (<i>Heart of Darkness</i> , 1899) und einem hochmodernistischen (<i>Lady Chatterley's Lover</i> , 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (<i>The Cement Garden</i> , 1978; <i>City of the Mind</i> , 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.			
Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur			
Einführungsveranstaltung	2st.		Grewe-Volpp, C.
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-06.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Kommentar:			
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:			
- <i>Basismodul Literaturwissenschaft</i>			
und:			
- <i>Studierende im Grundstudium</i>			
Texte:			
Ein <i>Reader</i> ist ab Ende August im Sekretariat in EW 260 erhältlich.			
Außerdem ist bald anzuschaffen und zu lesen: William Shakespeare, <i>Hamlet</i> , Reclam (zweisprachig). Hg. Holger M. Klein.			
Veranstaltungsbeschreibung:			
Die Vorlesung versteht sich als eine Einführung in die anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft. Anhand ausgewählter theoretischer und literarischer Texte, die in einem <i>Reader</i> erhältlich sind, werden folgende Bereiche exemplarisch vorgestellt und vertieft:			
- Selbstverständnis der Literaturwissenschaft, vor allem innerhalb der Anglistik/Amerikanistik			
- Grundfragen des Verstehens und Interpretierens literarischer Texte			
- Besonderheiten literarischer Gattungen (Lyrik, Drama, Prosa)			
- theoretische Ansätze			
- Fachtermini, Arbeitstechniken.			
Anforderungen für den Leistungsnachweis:			

Regelmäßige Teilnahme! Begleitend zur Vorlesung werden Tutorien angeboten, deren Besuch dringend empfohlen wird, da hier der Vorlesungsstoff vertieft, Arbeitstechniken eingeübt und offene Fragen beantwortet werden. Es besteht keine Anmeldepflicht für die Tutorien. Die Vorlesung schließt mit einer 90-minütigen Klausur.

Einführung in die Theorie, Geschichte und Interpretation des englischen Dramas

Proseminar

2st.

Glomb, S.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als

- Bachelor-Studierende (Basismodul Literaturwissenschaft) und Lehramtsstudierende (Grundstudium) mit erfolgreich besuchter Einführung

Texte:

Samuel Beckett, *Krapp's Last Tape* (wird bereitgestellt);

William Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream* (Peter Holland, ed. Oxford World's Classics)

Peter Shaffer, *Equus*;

Harold Pinter, *The Birthday Party* (wird bereitgestellt).

Sekundärliteratur:

Manfred Pfister, *Das Drama* UTB 580

Unterrichtssprache:

Deutsch

Beschreibung:

Ziel dieses Seminars ist es, im Rahmen der Interpretation von Stücken unterschiedlicher Epochen- und Gattungszugehörigkeit die Anwendung dramentheoretischer Grundbegriffe einzuüben sowie Einblicke in die historische Entwicklung und Funktionsweise des Dramas zu vermitteln.

Fiktionale Autobiographien aus ethischer Perspektive

Proseminare II

Ludewig, I.

Einzel	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	15:30 - 17:00	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	15:30 - 17:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	24.10.2009-24.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156

Kommentar:

Termine

Einführung: Do, 10.9.2009 15.30-17.00 Uhr (EO 150)

Sa, 24.10.2009 (EW 165), Sa, 31.10.2009 (EW 167), Sa, 7.11.2009 (EW 156),

Nachbereitung: Do, 12.11.2009, 15.30-17.00 Uhr (EO 150)

Klausur (vrstl.): Do, 19.11.2009, 15.30-17.00 Uhr (EO 150)

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsräume.

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi: Basismodul Literaturwissenschaft

Lehramt: Studierende im Grundstudium

Texte: Margaret Atwood, *Lady Oracle*, Anchor Books

Kazuo Ishiguro, *The Remains of the Day*, Faber and Faber

John Braine, *Room at the Top*, Arrow Books

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (O4,2 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein.

Sekundärtexte werden im Laufe des Semesters auf LRNplus bereitgestellt.

Veranstaltungsbeschreibung

Die Erzähler der fiktionalen Autobiographien fragen sich zu einem bestimmten Zeitpunkt ihres Lebens, was für ein Leben sie führen bzw. geführt haben und versuchen ihre persönlichen Erfahrungen zu rekonstruieren und diese in einen Bezug zu ihrer gegenwärtigen Situation zu stellen. Im Zentrum des Seminars steht die Analyse von fiktionalen Autobiographien aus ethischer Perspektive: Wie beurteilen die Protagonisten selbst ihr bisheriges Leben? Wie beurteilen die Leser das Leben der Protagonisten? Dazu werden jeweils die zentralen ethischen Fragestellungen der Romane herausgearbeitet und vor dem Hintergrund wesentlicher Konzepte der modernen Ethik des guten Lebens wie die Identität, die Sorge und die Wahl untersucht. Konkrete Fragestellungen behandeln die Identitätsvorstellungen bei Joan Foster aus *Lady Oracle*, die Sorge um sich und andere in *The Remains of the Day* sowie die Möglichkeiten der Wahl von Joe Lampton in *Room at the Top*.

Die Romane werden in der o.g. Reihenfolge besprochen. Textkenntnisse sind eine grundlegende Voraussetzung für ein literaturwissenschaftliches Seminar. Das Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten, voraussichtl. an folgenden Terminen:

Sa, 24.10.2009, Sa, 31.10.2009, Sa, 7.11.2009. Details dazu werden in der Vorbesprechung in der 1. Vorlesungswoche des HWS 2009 bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit und mündliche Mitarbeit. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik, die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills:

Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Foundation Course

Übung 2st. Bailey, I.

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-19.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Intermediate Essay Writing and Discussion

Übung 2st. Hayton, N.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Please note: this class will commence from 15th September 2008.

Intermediate Essay Writing and Discussion

Übung 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

International Cultural Studies - Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations (zusammen mit Herrn Prof. Pelzer)

Vorlesung 2st. Winkgens, M.

wtl Mo 15:30 - 17:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Einzel Mo 15:30 - 17:00 14.12.2009-14.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende aller
anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; Studierende BA-KuWi,
Studierende im

BA-Studiengang BWL (incoming exchange students as well as
regular Mannheim students)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the contemporary background of a globalised post-modern multiculturalism in the metropolitan urban centers calling for a politics of cultural difference, the social organisation of cultural diversity, tolerance, mutual respect for the 'other' and 'intercultural competence' this lecture-course will attempt to provide a theoretically-based systematic analysis of a wide variety of intercultural encounters, when and where people of different cultural backgrounds and with different cultural imprints try to establish cultural contact in the precarious contact-zone of communication and interaction and engage in the open dynamics of cultural contact. By drawing upon various fictional representations of intercultural encounters modelled upon real life situations either in film or in literary texts and functionalising their statements and insights as "second order observations" (Luhmann), the lecture will also reinterpret the historical legacy of western colonial rule and practise as systematically distorted forms of intercultural encounters in the light of recent tendencies in postcolonial theory. Structurally the lecture course will fall into four parts:

In a first step we shall give a systematic account of typical forms of experience, learning-processes, misunderstandings and cultural stereotypes set into motion in cross-cultural encounters with their open-ended dynamics of change and development by taking a closer look at two short novels by Henry James (*The Europeans*) and E. M. Forster (*Where Angels Fear to Tread*) written more than a century ago.

Referring to the traditions of travel-literature these novels narratively explore in model-like ways the potential effects intercultural encounters produce when British middle class travellers journey to Italy and meet Italians or when expatriate patriot European Americans go back to New England to meet and interact with their puritan American relatives. By drawing upon master-texts like Shakespeare's *The Tempest*, Conrad's *Heart of Darkness* and Forster's *A Passage to India* we shall then in a second step analyse colonial and imperial encounters as distorted and deformed intercultural encounters for reasons of justifying economic exploitation and establishing hierarchical power relationships systematically legitimised by the

powerful ideological instrument of 'colonial discourse', the 'rationalised' workings of which we shall explore in some detail. In a third step we will then give an exemplary analysis of imperial rule and colonial practise by the British and French in Africa from a historian's point of view. The lecture course will be rounded off by a reconstructive outline of Postcolonial theory and practise focussing particular attention on the difficult and ambivalent historical process of decolonialisation in politics, international relationship and epistemology ('decolonialisation of consciousness') deeply effecting both the former colonies and the colonisers on the one hand and by critically exploring the contemporary predicament of "hybrid inbetweenness" of first- and second-generation immigrants in multicultural London as portrayed by Hanif Kureishi in *The Buddha of Suburbia*.

Introductory G-E Translation

Übung 2st. Hayton, N.

wtl Mo 17:15 - 20:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Please note: this class will commence from 15th September 2008

Joseph Conrad - Tales Within the Tides

Proseminare II 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 08.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Einzel Di 17:15 - 21:00 29.09.2009-29.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als

Basismodul Literaturwissenschaft

und

Studierende im Grundstudium

Texts:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness and Other Tales* (Oxford World's Classics, 2008)

Joseph Conrad, *Lord Jim* (Penguin Classics, 2007)

Joseph Conrad, *Under Western Eyes* (Oxford World's Classics, 2008)

Further texts will be made available on Dotlrn (<http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>) in the course of the semester.

Veranstaltungsbeschreibung:

Marseille, 1878. A young Polish sailor tries to commit suicide by shooting himself with a revolver. Fortunately, he survives and starts his life anew in the service of the English Merchant Navy. In the following 16 years he explores the vastness of the British Empire, and although he has never practiced English before the age of 21, Józef Theodor Konrad Korzeniowski will become one of the most distinguished authors of early modernist literature.

Despite the fact that his works mostly take place in exotic archipelagos, dark jungle rivers or on the open sea, Joseph Conrad is far from being simply an author of 'adventurous sea stories'. Most critics see his work as a voyage to the outmost borders of Western culture, human civilization and the individual psyche. A sudden confrontation with the unknown initiates in the Conradian characters a painful understanding that their usual habits and thinking no longer fit the requirements of the ambiguous environment surrounding them. Wounded but unable to face their nightmarish insights, they struggle to find a way back to their deracinated self, performing an enduring variety of "artful dodges to escape from the grim shadow of self-knowledge" (Lord Jim).

This seminar invites students to join an expedition into the Conradian universe, interpreting major texts such as *Heart of Darkness*, *Lord Jim*, *The Secret Sharer* and *Under Western Eyes* from different perspectives of current research.

Credit requirements:

Regular attendance and a careful preparation of the texts are mandatory; active participation in class is expected. Furthermore, you are required to hand in three short essays in the course of the term, which will be part of your final grade (details in the first session).

In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Landeskunde Kanada - Introduction

Proseminar Landeskunde 2st. Krug, S.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Alle Studierende

Texte:

Werden im Seminar ausgeteilt

Sekundärliteratur:

Wird im Seminar ausgeteilt

Unterrichtssprache:

Englisch

Veranstungsbeschreibung:

This is an introductory course on the subject of Canada and covers all basic aspects of this peaceful and economically powerful multicultural neighbour of the United States. It will focus on Canada's natural geography, history (precolonial, colonial, independence), politics and economy, its individual provinces and territories, and the current problems and future prospects of the country. Each student will be required to write and hand in an essay during the term and to write an exam at the end of the course.

Language and Cognitive Aging

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

What happens to our language and linguistic abilities when we get old?

In this class we will investigate how age-related cognitive changes impact language, and how language-specific abilities can be affected by such changes. On the other hand, there are factors that counter-act such age effects. We will take a closer look at how and why life-long bilingualism, as one such factor, slows down certain age-related changes.

After a brief introduction to the general topic of cognitive aging we will investigate age-related changes in different linguistic abilities of monolingual speakers, then drawing conclusions on what to expect in bilinguals and checking our expectations against real data of older bilingual speakers as well as comparing them with already published research results.

Requirements: regular attendance (10%), active participation in class (15%), homework assignments (15%), a short presentation in class (20%), a written exam or seminar paper (40%).

Aims:

This class provides you with the opportunity to

- - investigate a linguistic topic in depth
- - work with primary linguistic data
- - read and write scientific English
- - present a scientific topic in front of a group.

Literary Doubles and Alter Egos from Mr. Hyde to Tyler Durden

Proseminare II 2st.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 11.11.2009-11.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 19:00 - 21:00 19.11.2009-19.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ACHTUNG! NEUER RAUM UND NEUE ZEIT!!!

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium

Texte:

- Stevenson, Robert Louis: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (Penguin Popular Classics)
- Wilde, Oscar: *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Popular Classics)
- Braine, John: *Room at the Top* (Arrow Books)
- Palahniuk, Chuck: *Fight Club* (Vintage)

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstungsbeschreibung:

Das literarische Motiv des Doppelgängers ist ohne Zweifel weitaus älter als Stevensons Zweiteilung der menschlichen Natur in eine gute und eine böse Seite, wie er sie in seinem zum Klassiker gewordenen *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* ausführt. Dennoch soll dieses im Vergleich zu seiner immensen Wirkungsgeschichte nahezu verschwindend kleine und kurze Werk als Ausgangspunkt der Diskussionen in diesem Seminar dienen. Zunächst soll hier das wohl Offensichtliche festgehalten werden, lässt sich Freuds hinlänglich bekannte Dreiteilung der männlichen Psyche doch (scheinbar?) problemlos auf das Doppelgängerpaar Jekyll und Hyde anwenden. Aber allein die Gleichsetzung einer psychischen Dreiteilung mit der lediglich binären menschlichen Entität Jekylls/Hydes schürt bereits den Verdacht: Gibt es etwa doch noch bessere Ansätze, um das angebliche „pure evil“ Hydes zu erklären? Und: Was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem schwer fassbaren Phänomen der *evilness*, des absoluten Bösen?

Die in Stevensons Novelle bereits angelegte Kritik an der Heuchelei und den Double Standards der Gentlemengesellschaft des ehrwürdigen britischen Empires werden in einem weiteren Klassiker der Weltliteratur, Oscar Wildes *The Picture of Dorian Gray* noch verschärft. Inwieweit aber das Wildesche Programm der *refinement of the senses through arts* eine lebbare Alternative darstellt oder vom Roman selbst unterminiert wird, soll kritisch durchleuchtet werden.

Mit John Braines *Room at the Top* tritt das Doppelgängermotiv, wenn auch auf den ersten Blick nicht gleich ersichtlich, in die Postmoderne ein, die den Fokus der Betrachtung auf eine vielschichtige, pathologisch anmutende Identitätsproblematik des

Alter Ego Topos richtet. Chuck Palahniuk ist es schließlich, der in seinem Roman *Fight Club* diesen allgemeinen Identitätsverlust der (ausgehenden?) Postmoderne als spezifisch männliche Problematik auffasst und ausführt. Überraschend simpel fällt aber die erneut nur scheinbare Lösung des Problems aus: Die Rückbesinnung auf einfachste Werte, Lebensprinzipien und Führerfiguren vermag vielleicht die *shifting identity* der Postmoderne zu fixieren, ob sie allerdings ein tragfähiges Gesellschaftskonzept darstellt, bleibt auch hier unklar. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die unterschiedliche Darstellung des Endes im Roman und in der zunächst verschmähten, dann aber doch zu später Aufmerksamkeit gekommenen Verfilmung durch David Fincher.

Bitte beachten Sie, dass entsprechende Textkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an einem Literaturkurs darstellen und diese daher im Laufe des Seminars immer dann getestet werden, wenn mit der Analyse eines neuen Werkes begonnen wird.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit, mündliche Mitarbeit und Textkenntnisprüfungen. Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Reviewing Famous Novels

Proseminare II		2st.		Roller, M.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	03.12.2009-03.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung
Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

Jane Austen. *Pride and Prejudice* (Penguin Classics)

Emily Brontë. *Wuthering Heights* (Penguin Classics)

Thomas Hardy. *Tess of the D'Urbervilles* (Penguin Classics)

Diese Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe (und nicht in der Ausgabe *Penguin Popular Classics*) anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich auseinandersetzen mit drei bedeutenden englischen Romanen des 19. Jahrhunderts sowie mit ausgewählten Verfilmungen der Romanvorlagen. Die Zusammenstellung der Romane orientiert sich dabei an der Zielsetzung, anspruchsvolle und vielen Lesern bis heute bekannte Repräsentanten (*famous novels*) dreier wichtiger literarischer Phasen des 19. Jahrhunderts in das Seminar einzubeziehen: Jane Austens *Pride and Prejudice* (vorviktorianische Zeit), Emily Brontës *Wuthering Heights* (hochviktorianische Zeit) sowie Thomas Hardys *Tess of the D'Urbervilles* (spätviktorianische Zeit). Als Adaptionen (*reviewing*) herangezogen werden wiederum die äußerst populäre Verfilmung Joe Wrights zu *Pride and Prejudice* (2005), der vielfach ausgezeichnete Film *Wuthering Heights* mit Laurence Olivier (1939; ergänzend oder alternativ auch Peter Kosminskys *Emily Brontë's Wuthering Heights* aus dem Jahre 1992) sowie Roman Polanskis anspruchsvolle Verfilmung *Tess* (1979).

Vor dem beschriebenen Hintergrund setzt das Seminar zwei Schwerpunkte. So werden wir uns einerseits mit möglichen Konsequenzen beschäftigen, die sich aus dem Medienwechsel vom Roman zum Film ergeben, und hier nicht zuletzt mit sich im Zuge dieses Transfers ergebenden Kontinuitäten und Diskrepanzen, mit Fragen nach relevanten Kriterien einer gelungenen filmischen Umsetzung oder auch mit möglichen Gründen für die Popularität einer Verfilmung. Dem soll andererseits im Sinne einer literaturwissenschaftlichen Fokussierung des Seminars eine intensive Auseinandersetzung mit den Romanen selbst zur Seite gestellt werden.

Dieses Seminar stellt den ersten Teil einer zweisemestrigen losen Folge dar, die im nächsten Semester fortgeführt wird von Sebastian Müllers Proseminar II *Rereading Your Favourite Films*. Während in *Reviewing Famous Novels* das 19. Jahrhundert im Vordergrund steht sowie die Auseinandersetzung mit Verfilmungen bekannter Romanvorlagen, rückt in *Rereading Your Favourite Films* das 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt und erfolgt hier zudem eine Umkehrung der Denkrichtung, indem von populären Filmen unserer Zeit ausgehend das Augenmerk auf die zugrunde liegenden, aber häufig wenig(er) bekannten Romane gerichtet wird. In Besuch und Scheinerwerb sind beide Seminare allerdings unabhängig voneinander.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben. Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung *Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten* besuchen.

Shakespeare's Great Tragedies

Proseminare II		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Do	13:45 - 15:15	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:**

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium oder kurz vor dem Staatsexamen

Texte:

Hamlet (The Oxford Shakespeare)

Othello (The Arden Shakespeare)

King Lear (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Oder: *The Tempest* (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Macbeth (The Oxford Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Die angegebenen Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6, oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare is the greatest writer of all times! No doubt about that! But, erm, sorry... WHY is that again? By analysing four of Shakespeare's most famous tragedies, by having a closer look at their famous tragic heroes and infamous villains as well as the variety of Shakespearean topics displayed in these works, the aim of this course is to supply students with a possible answer to the question why these tragedies are in fact "great". Furthermore, this seminar shall provide students of the Lehramt-programme with a variety of texts they can choose from with a view to their final examination in which a Shakespearean text and/or topic is still obligatory.

Please note that text-knowledge is absolutely essential for a literature course and will therefore be tested in the course of the semester.

Leistungsanforderungen/Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions. In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of the semester. Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)

Hauptseminar	2st.			Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:**

Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).

Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.

Texte:

Ein Reader mit Theoretischen Texten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:

Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)

Thomas Hardy und Joseph Conrad (HS-BL + Rahmenthema für Lehramt)					
Proseminar und Hauptseminar		2st.			Glomb, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	Glomb
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:					
- Rahmenthema für die wissenschaftliche Klausur Lehramt					
- Lehramtsstudierende; Bachelor-, Magister- und Diplom-Studierende					
- Studierende im Hauptstudium					
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
Texte:					
Thomas Hardy, <i>Tess of the D'Urbervilles</i> (ed. Tim Nolan)					
Thomas Hardy, <i>Jude the Obscure</i> (ed. Dennis Taylor)					
Joseph Conrad, <i>Lord Jim</i> (ed. Allan H. Simmons)					
Joseph Conrad, <i>The Secret Agent</i> (ed. Michael Newton)					
Bitte diese Penguin Classics-Ausgaben anschaffen					
Unterrichtssprache: Englisch					
Beschreibung:					
Thomas Hardy und Joseph Conrad sind Autoren des Übergangs zwischen der viktorianischen Zeit und der Moderne, deren Werke trotz einer ganzen Reihe von Unterschieden auch interessante Übereinstimmungen aufweisen, was eine gemeinsame Betrachtung sinnvoll erscheinen lässt. So verbindet beide Romanciers die Orientierung an ‚eigentlichem‘ Erzählen, d.h. eine im Unterschied zu der dominant auf möglichst unvermittelte Bewusstseinsdarstellung abzielenden Darstellungsweise vieler klassisch modernistischer Texte stärker an äußerer Handlung und Erzählerpräsenz ausgerichteten Art des Schreibens. Während sie diesen Zug noch mit dem Roman des 19. Jahrhunderts teilen, so verweist doch ein zentrales Element bereits auf die Moderne voraus: das Scheitern aller Hauptfiguren in einer Welt, der offensichtlich nicht mehr das für das gelingende Leben von Individuen notwendige Maß an sozialer Inklusion und metaphysischer Sinnstiftung zugetraut wird. Dies gilt für Tess in <i>Tess of the D'Urbervilles</i> (1891), die in nahezu tragischer Manier unschuldig schuldig wird und deren Werdegang zugleich regelrecht kafkaesk wirkt; für Jude in <i>Jude the Obscure</i> (1895), dessen Sehnsucht nach dem Gelehrtenleben unerfüllt bleibt; für Jim in <i>Lord Jim</i> (1900), der sich in einem exotischen Umfeld ebenfalls an der Diskrepanz von Ideal und Wirklichkeit abarbeitet; wie auch für fast alle Charaktere in <i>The Secret Agent</i> (1907), die in einer nicht mehr zu durchschauenden städtischen Realität ihre jeweiligen Partikularinteressen verfolgen. Die vielleicht wichtigste Gemeinsamkeit zwischen den Romanen der beiden Autoren ist aber ihre faszinierende Dichte und Reichhaltigkeit, derentwegen alle der hier besprochenen Texte zu Recht als Klassiker der englischen Literatur angesehen werden.					
Toni Morrison					
Proseminare II		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161	
Kommentar:					
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:					
- <i>Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft</i>					
und:					
- <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>					
Texte: Novels by Toni Morrison: <i>Song of Solomon</i> (1977), <i>Beloved</i> (1987), <i>Paradise</i> (1998). Please purchase these novels in time!					
Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben					
Veranstaltungsbeschreibung:					
In this course, we will read and discuss selected novels by Toni Morrison, who was awarded the Nobel Prize of Literature in 1993 and counts among the best-known writers of U.S. American fiction in general and African American fiction in particular. Her works are widely discussed for the issues they address as well as for Morrison's unique style. We will discuss Morrison's fiction in the context of (African American history and culture, touching upon issues such as, for example, slavery, memory, gender, race and community. We will work towards discovering the ways in which Morrison devises her narratives as forceful literary interventions in debates that are essential to (African) American identity.					
Anforderungen für den Leistungsnachweis: regular and active participation, oral presentation, homework essay, term paper.					
Weitere Hinweise:					
3 Plätze für Exchange Students					
Topics in theoretical and applied linguistics (linguistics interdisziplinär)					
Vorlesung		2st.		Gawlitzeck, I. / Hopp, H. / Thoma, D. / Wenzel, R.	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:					
Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium, alle interessierten Studierenden					

Texts:

Texts will be made available online during the semester.

Veranstungsbeschreibung:

This course will give you an overview of major areas in theoretical and applied linguistics. We will survey topics like syntax and morphology, first and second language acquisition, the psycho- and neurolinguistics of bilingualism, language and gender, literacy development, language contact, language and marketing, language testing and language intervention programmes in kindergarden and pre-schools.

The broad scope of the lecture means that it will provide you with a wide-ranging overview of the topics linguistics deals with. It is hence an ideal course for students looking for topics for finals' papers and theses.

Course requirements for a 'Schein':

Preparing the reading assignments, regular attendance, and final written exam.

Traum - Literatur - Film (HS-BL)

Hauptseminar		2st.			Glomb, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	21.09.2009-21.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	28.09.2009-28.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	09.11.2009-09.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	23.11.2009-23.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	30.11.2009-30.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	

Kommentar:**Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:**

- Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- Studierende im Hauptstudium

Texte:

Thomas De Quincey, *Confessions of an English Opium Eater and Other Writings* (ed. Barry Milligan), Penguin,
Lewis Carroll, *The Annotated Alice* (ed. Martin Gardner), Penguin,
Bram Stoker, *Dracula* (ed. Maurice Hindle), Penguin.

Weitere kürzere Texte werden auf Irnplus. zugänglich sein.

Zum ersten Einlesen in die Theorie:

Wolfgang Mertens, *Traum und Traumdeutung* (München: Beck, 2003),

Petra Gehring, *Traum und Wirklichkeit. Zur Geschichte einer Unterscheidung* (Frankfurt/M: Campus, 2008).

Unterrichtssprache: Deutsch

Beschreibung:

„Der Traum [...] gehört auf die Seite dessen, wogegen sich das wissenschaftliche Denken aktiv wendet: Der Traum ist eine Schwester der Illusion, ein Bruder des phantastischen Scheins, ein Vater des Irrtums. Das Träumen wird von der methodischen Vernunft bekämpft. Es steht für diejenige Sphäre, von der sich der klare Gedanke zu lösen hat und von der sich eine Philosophie des ‚Bewusstseins‘ auf der Suche nach der ‚wahren‘ Sicht der Dinge systematisch abgrenzt.“ (Gehring, 8). Ob diese Sicht des Traums als dem ‚Anderen der Vernunft‘ zugehörig das Thema erschöpft oder sich hier nicht vielmehr ein Untersuchungsfeld eröffnet, auf dem grundlegende Erkenntnisse zu erlangen sind, ist eine der Fragen, denen dieses Seminar nachgehen wird. Ausgehend von Freuds Vorlesungen – die gegenüber seiner berühmten Traumdeutung den Vorteil haben, dass sie kürzer sind und schon Revisionen enthalten – sowie weiteren kürzeren Theoretischen, werden wir uns einer Reihe von literarischen Werken vom frühen 19. bis ins 20. Jahrhundert zuwenden, die sich auf je unterschiedliche Weise mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen zunächst Texte aus der Romantik (Coleridge, De Quincey, Poe), gefolgt von Texten aus der späteren viktorianischen Zeit (Carroll, Stoker), bis hin zu Angela Carter im 20. Jahrhundert. Den Abschluss bildet eine Analyse von David Lynchs höchst eigenwilligem Film *Mulholland Drive*, die zugleich die Möglichkeit bieten wird, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auseinandersetzung mit dem Traum und traumanalogen Erleben in Literatur und Film herauszuarbeiten. Wie dieses Programm erkennen lässt, ist eine Teilnahme nur dann sinnvoll, wenn die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre und intensiver Diskussion mitgebracht wird.

Tutorium zur Introduction to English Linguistics (Erdal Sezer)

Tutorium		2st.			Hopp, H.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	

Germanistik**Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater**

Hauptseminar		2st.			Hörisch, J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	

Kommentar:

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir drei Musikdramen von Richard Wagner: *Tristan und Isolde*, *Meistersinger*, *Parsifal*. Wegen der auch für musikalische Laien verständli-

chen Hinweise auf kompositorische Finessen empfehle ich die Ausgaben der Reihe *Opern der Welt* (Serie Musik, Piper Schott Verlag). Besprochen werden auch Nietzsches Schriften zu Wagner.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater, Schwerpunkt Gegenwartsdramatik

Hauptseminar 2st.

Wendt, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Das Seminar „Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater“ gibt es an der Uni Mannheim schon seit mehr als zehn Jahren und wurde bislang von Prof. Hörisch geleitet.

Neu in diesem Semester ist der Schwerpunkt Gegenwartsdramatik.

Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor.

Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden wir mit den Produktionsdramaturgen und Schauspielern ins Gespräch kommen.

Die Textauswahl wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Theaterbesuchen, Referat und Hausarbeit.

Informationen: angela_wendt@web.de

Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)

Hauptseminar 2st.

Kittstein, U.

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die Erstfassung des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.

Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!

Der späte Minnesang

Proseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

PS Der späte Minnesang – HWS 2009/2010

Proseminar (Seminarstufe II)

Der späte Minnesang – die deutschsprachige Minnelyrik des 13. und 14. Jahrhunderts

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Proseminar / Seminarstufe II

Leitung: Kathrin Paj#i#

Zeit/Ort: Donnerstags, 10.15 bis 11.45 Uhr, EO 150

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 10.09.09

Ein altiu diu begunde springen / hôhe alsam ein kitze enbor [...] – Wenn in Neidharts Sommerliedern statt der im hohen Sang verehrten und als vollkommen gepriesenen Dame adligen Standes die ‚lebenslustige Alte‘ auftritt oder die dörperlichen Rivalen dem höfisch werbenden Ritter die Angebotete streitig machen, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen spätem Minnesang und den Minneliedern der Anfangs- und Hochphasen.

Während der frühe und v.a. der klassische Minnesang mit seinen berühmten Vertretern schon lange Interesse der germanistischen Mediävistik ist, gewinnen die späten Minnesänger nach Walther von der Vogelweide zunehmend an Aufmerksamkeit. Entgegen der lange geltenden Vorstellung, welche die Vernachlässigung zu rechtfertigen schien, die späten Lieder orientierten sich inhaltlich stark an ihren Vorgängern der Blütezeit und konzentrierten sich stattdessen nur auf die formale Darbietung, erkennt die neuere Forschung eine inhaltliche und formale Gestaltungsvielfalt.

Ausgehend von Minneliedern Walthers von der Vogelweide, des bedeutendsten Vertreters der Hochphase, werden wir uns mit Liedbeispielen verschiedener Dichter des späten Minnesangs beschäftigen. Im Seminar klären wir gattungstheoretische Aspekte, analysieren Textbeispiele unter verschiedenen Fragestellungen und nehmen dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten.

Da wir uns im Seminar auf die mhd. Originalliedtexte konzentrieren, wird die vorherige Teilnahme am PS Mittelhochdeutsch empfohlen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

· Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Minnelieder bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Seminardiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat – Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text)

Literaturangaben:

· Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. à **Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!**

· Hübner, Gert: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen: Narr 2008.

· Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244).

Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz

Proseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Kurzfristige Nachmeldungen für die Mittwochveranstaltung sind noch möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Matr.Nr. bei sengle@rumms.uni-mannheim.de

Nächste Mittwoch-Sitzung am 23.9.2009

PS DaF und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Der deutsche Sprachraum umfasst Deutschland, Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg, wobei die Länder unter dem Akronym D-A-CH-Li-Lu zusammengefasst werden. In Deutschland und Österreich wird der Markt Deutsch als Fremdsprache einerseits durch Migration, andererseits durch die Auslandsgermanistik bestimmt. In der Schweiz dagegen kommt ein „Binneninteresse“ hinzu, da die deutsche Sprachgemeinschaft die größte des Landes ist. In allen Fällen hat DaF mit Mehrsprachigkeit und einer Vielzahl von Einzelsprachen zu tun. Obwohl der Fachbereich sich mit der Vermittlung der vorherrschenden Sprache beschäftigt, spielt er eine Rolle auf einem „Sprachenmarkt“, der sich für die deutsche Muttersprachler anders darstellt als für Deutschlerner.

Wir werden uns mit den Bezügen zu Migration und Integration, Fragen von Sprache und Beruf sowie mit der Stellung von Einzelsprachen im europäischen Rahmen als auch mit kontrastiven Arbeiten beschäftigen. Als Service-Learning können wir ein Konzept zur Optimierung der institutionalisierten Sprachvermittlung angedenken.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate und deren schriftliche Abgabe als Portfolio.

Maas, Utz (2008):

Sprache und Sprachen in Migrationsgesellschaften. Göttingen: V&R-Unipress.

Helbig, Gerhard / Götze, Lutz / Henrici, Gert / Krumm, Hans-Jürgen (eds.) (2001):

Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2 Halbbände.

Dreiecksbeziehungen in der Literatur

Proseminar 2st.

Biereth, M.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

ECTS: 6

Sprechstunde: EW 294, nach Vereinbarung

Online-Anmeldung über <https://portal.uni-mannheim.de>

„Nichts ist bedeutender in jedem Zustande, als die Dazwischenkunft eines Dritten“ – stellte bereits Goethe in seinem „besten“ Roman fest.

Dreiecksbeziehungen – so alt wie das Leben selbst und doch immer wieder aktuell! Auch in der Literatur stellen Dreiecksbeziehungen ein immer wiederkehrendes Thema dar.

In diesem Seminar wollen wir die "Betroffenen" einer Dreiecksbeziehung genauer unter die Lupe nehmen. Hierbei werden wir anhand geeigneter Textbeispiele vor allem psychoanalytisch agieren. Wir werden analysieren, welche Hintergründe zu einer Dreiecksbeziehung führen und weshalb viele bereit sind, über Jahre hinweg, bis hin zur Selbstaufgabe, darunter zu leiden. Somit spielen masochistische Aspekte, sowie eventuelle psychische Erkrankungen eine zentrale Rolle innerhalb dieses Seminars.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines: regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).

Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften

Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (2. Fassung)

Günter Grass: Die Blechtrommel

Weitere Vorschläge sind gerne willkommen.

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft				
Einführungsveranstaltung 4st.				
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft				
Leitung: Yasmin Hameed				
Veranstaltungsart: Einführung				
Semester: HWS 2009/10				
ECTS-Punkte: 6				
Mo, 13.45 - 15.15 / EW 145				
Di, 12.00-13.30 / EW 242				
Kommentar				
„insprinc haptbandun, inuar uigandun!“. Dieses den <i>Merseburger Zaubersprüchen</i> entnommene Zitat ist nicht nur Zeugnis einer vergangenen deutschen Sprachstufe, sondern auch Zeugnis germanisch-heidnischer Religiosität und somit Ausdruck sowohl sprachlicher als auch kulturgeschichtlicher Veränderungen. Der Fokus der Einführungsveranstaltung richtet sich v.a. auf den auf unterschiedlichen Ebenen erfolgenden Sprachwandel, um die Entwicklung des Deutschen aus seinen diversen Dialekten zur einheitlichen Schriftsprache nachvollziehbar zu machen. Da Sprachwandel jedoch nicht nur von innersprachlichen, sondern auch von außersprachlichen Faktoren bedingt wird, sind neben sprachinternen Kriterien auch kulturgeschichtliche Ereignisse und Bewegungen in den Blick zu nehmen.				
Im Rahmen dieser vierstündigen Veranstaltung werden wir uns repräsentative Einblicke in die Geschichte und Grammatik des Deutschen erarbeiten, um anhand ausgewählter Textauszüge (z.B. aus Zaubersprüchen, Predigten, Flugschriften, Traktaten) den problembewussten und kontextbezogenen Umgang mit schriftlichen Zeugnissen vergangener Jahrhunderte einzuüben. Außerdem werden wir uns mit dem Gebrauch linguistischer Grundbegriffe, zentraler Wörterbücher und Lexika vertraut machen sowie Textlesestrategien kennen lernen und anwenden.				
Ein Reader wird in der ersten Sitzung ausgegeben.				
Voraussetzungen für einen benoteten Schein:				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen der Klausur				
Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft				
Einführungsveranstaltung 4st.				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft				
Leitung: Miriam Zechiel				
Veranstaltungsart: Einführung Max. Teilnehmer: unbeschränkt				
Semester: HWS 2009/10				
ECTS-Punkte: 6				
Rhythmus: Jedes Semester empf. Semester: 1				
Mi 13:45 bis 15:15 wtl. 09.09.2009 bis 09.12.2009 Schloss EW 151				
Do 10:15 bis 11:45 wtl. 10.09.2009 bis 10.12.09 Schloss EW 242				
Kommentar				
„insprinc haptbandun, inuar uigandun!“. Dieses den <i>Merseburger Zaubersprüchen</i> entnommene Zitat ist nicht nur Zeugnis einer vergangenen deutschen Sprachstufe, sondern auch Zeugnis germanisch-heidnischer Religiosität und somit Ausdruck sowohl sprachlicher als auch kulturgeschichtlicher Veränderungen. Der Fokus der Einführungsveranstaltung richtet sich v.a. auf den auf unterschiedlichen Ebenen erfolgenden Sprachwandel, um die Entwicklung des Deutschen aus seinen diversen Dialekten zur einheitlichen Schriftsprache nachvollziehbar zu machen. Da Sprachwandel jedoch nicht nur von innersprachlichen, sondern auch von außersprachlichen Faktoren bedingt wird, sind neben sprachinternen Kriterien auch kulturgeschichtliche Ereignisse und Bewegungen in den Blick zu nehmen.				
Im Rahmen dieser vierstündigen Veranstaltung werden wir uns repräsentative Einblicke in die Geschichte und Grammatik des Deutschen erarbeiten, um anhand ausgewählter Textauszüge (z.B. aus Zaubersprüchen, Predigten, Flugschriften, Traktaten) den problembewussten und kontextbezogenen Umgang mit schriftlichen Zeugnissen vergangener Jahrhunderte einzuüben. Außerdem werden wir uns mit dem Gebrauch linguistischer Grundbegriffe, zentraler Wörterbücher und Lexika vertraut machen sowie Textlesestrategien kennen lernen und anwenden.				
Ein Reader wird in der ersten Sitzung ausgegeben.				
Voraussetzungen für einen benoteten Schein:				
Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer vorbereitenden Lektüre von Lexika-Artikeln oder Forschungstexten), Abgabe von drei Übungsblättern, erfolgreiches Bestehen der Klausur				
Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft				
Einführungsveranstaltung 4st.				
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72

Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				Schneider-Özbek, K.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mo	10:00 - 11:00	14.12.2009-14.12.2009	
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				Zeller, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Proseminar 2st.				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Proseminar 2st.				
Kommentar:				
Online-Anmeldung über https://portal.uni-mannheim.de ab 4. Aug., 12.00 Uhr				
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2008 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und im Uni-Netz als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Proseminar 2st.				
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Vorlesung		2st.		Hörisch, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-06.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	09.12.2009-09.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	20.01.2010-20.01.2010	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
Die Vorlesung möchte mit Grundbegriffen, Problemen und Perspektiven der Neueren deutschen Literaturwissenschaft vertraut machen. Vertieft werden die in der Vorlesung dargelegten Aspekte in zusätzlichen Tutorien. Die Teilnahme an diesen Tutorien ist obligatorisch (nicht für Seniorenstudenten). Gründlich besprochen werden folgende Werke (bitte gründlich lesen!): Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre Rilke: Sonette an Orpheus Max Frisch: Biographie Leistungsnachweis: Klausur, Teilnahme an einem Tutorium				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Vorlesung mit Tutorium				
Einführungsveranstaltung		4st.		Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	10:00 - 11:45	20.10.2009-20.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	08.01.2010-08.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
Die Vorlesung wird aus einer einzelsprachlichen Perspektive in Problembereiche und Grundlagen der allgemeinen Sprachwissenschaft einführen. Ausgegangen wird dabei von grundsätzlichen Überlegungen zur allgemeinen Zeichentheorie sowie zu Spezifika sprachlicher Zeichen und ihrer Bedeutungen (Semiotik und Semantik). Weiter sollen Fragen der kommunikativen Funktionen und Leistungen sprachlicher Äußerungen in der sozialen Interaktion besprochen werden (Pragmatik), anschließend werden Grundzüge der linguistischen Beschreibung des Deutschen von den Lauten (Phonetik und Phonologie) über den Aufbau einfacher und komplexer Wörter (Morphologie), Phrasen und Sätze (Syntax) bis zu Texten (Textgrammatik) behandelt. Schwerpunkte bilden die grammatische Beschreibung und die Analyse von Texten unter dem Blickwinkel der Informationsstrukturierung sowie die Frage, was eine Abfolge von Phrasen und Sätzen zu einem sinnvollen Text werden lässt. Am Ende des Semesters werden Sprachvariation und allgemeine Zusammenhänge von Lebenswelt und Sprache behandelt. Um einen benoteten Schein zu bekommen, gelten folgende Voraussetzungen: - Teilnahme an einem Tutorium - Regelmäßige Nachbereitung / Hausaufgaben - Teilnahme und Bestehen der Klausur - Max. 2x Fehlen in der Vorlesung und im Tutorium Mit Tutoriumsbesuch und bestandener Klausur werden 6 ECTS erworben. Folgende Literatur bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen: Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Narr. Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 6., neu bearb. Aufl. Mannheim u.a.: Dudenverlag 2004 (= Der große Duden Bd. 4.).				
Epochen deutscher Lyrik				
Hauptseminar		2st.		Kittstein, U.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
Das Seminar soll anhand der intensiven Interpretation ausgewählter repräsentativer Gedichte die Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik in ihren wichtigsten Etappen seit dem 17. Jahrhundert nachzeichnen und dabei sowohl einzelne herausragende Autoren als auch die literarhistorisch wichtigsten lyrischen Formen vorstellen. Das Seminarprogramm kann ab dem 3. August über das Studierendenportal heruntergeladen werden. Die Teilnehmer benötigen zum einen die Reclam-Anthologie "Deutsche Gedichte" (hrsg. von Dietrich Bode), zum anderen den ebenfalls bei Reclam erschienenen Band "Geschichte der deutschen Lyrik" von Franz-Josef Holznagel u.a. Die Gedichte, die nicht in der genannten Anthologie enthalten sind, werden im Laufe des August als PDF-Datei über das Studierendenportal bereitgestellt.				
Gesprächsstrukturen				
Hauptseminar		2st.		Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.
wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen. Vorbereitungsliteratur: Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.				

Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Goethes "Faust"

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-09.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Die Thematik bedarf keiner Rechtfertigung. Goethes Faust ist ein bekannter Text. Aber möglicherweise ist er eben darum, weil er bekannt ist, nicht erkannt. Vielgelesen, wird er oft wenig verstanden. Grund genug, ein ganzes Seminar einer sorgfältigen Lektüre der *beiden* Goetheschen Faust-Dramen zu widmen.

Grundlage des Seminars ist die zweibändige Faust-Ausgabe Albrecht Schönes innerhalb der Edition des Deutschen-Klassiker-Verlages (Frankfurter Ausgabe Bd. VII,1 und 2, auch als Paperback erhältlich). Sie ist nicht zuletzt aufgrund ihres umfangreichen Kommentars unverzichtbar.

Zum Einstieg und zum Überblick empfehle ich die einschlägigen Artikel über Faust I und II in:

Bernd Witte u.a. (Hg.): Goethe-Handbuch. Bd. 2: Dramen, hg. v. Theo Buck, Stuttgart, Weimar 1996.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Hauptseminar 2st.

Zifonun, G.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Die Veranstaltung wird für Bachelor-Studierende angeboten - nicht für Masterstudiengänge.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Die Grammatik einer natürlichen Sprache, z.B. die Grammatik des Deutschen als Standardsprache, ist nicht vollständig einheitlich; das heißt, die grammatischen Regeln z.B. für die Morphologie oder die Syntax sind nicht für alle Sprecher(gruppen) dieselben. Es gibt also Variation, in Abhängigkeit von einer ganzen Reihe von Faktoren (wie Region, Stilhöhe oder Mündlichkeit versus Schriftlichkeit). Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht existieren – außer für den Bereich der Schreibung – keine kodifizierten, von offizieller Stelle verordneten oder sanktionierten grammatischen Normen. Dennoch gibt es natürlich in unserem sprachlichen Wissen („in unseren Köpfen“) und in den grammatischen Standardwerken niedergelegte normative Festlegungen, die mehr oder weniger fest sein können.

„Richtiges“ (d.h. der Norm entsprechendes) und „gutes“ Deutsch ist nicht nur für Schüler und Lehrer von großer Bedeutung, sondern auch allgemein von gesellschaftlichem Interesse. Das zeigt nicht zuletzt der große Erfolg, den gerade in jüngster Zeit die feuilletonistische Sprachkritik etwa von Bastian Sick verzeichnet, die sich an echten und vermeintlichen Regel- und Normverletzungen festmacht.

In dem Seminar setzen wir uns allgemein mit dem Begriff und den Fakten grammatischer Norm auseinander, wir gehen besonders kritischen Stellen (so genannten ‚Zweifelsfällen‘) nach, wo Regelunsicherheiten oder Normverletzungen sich häufen, und konsultieren zu diesem Zweck grammatische Standardwerke (z. B: Duden-Grammatik, IDS-Grammatik und die elektronischen Ressourcen der Abteilung Grammatik des IDS vgl. www.ids-mannheim.de/hypermedia/grammis, Grammatik von Eisenberg). Diese Befunde vergleichen wir mit den Aussagen und Analysen der Sprachkritiker.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Kenntnisse in der traditionellen Grammatik sowie möglichst einer modernen wissenschaftlichen Grammatik.

Für die Seminararbeit wird, in Ergänzung zu den Grammatiken voraussichtlich ein online zugänglicher Reader zusammengestellt, der die Erarbeitung der jeweils für eine Sitzung vorgesehenen Texte für alle Teilnehmer erleichtern soll. Die Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten zu Seminarthemen wird vorausgesetzt. Scheinvergabe erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnungen.

Duden (2005): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 7. Auflage. Mannheim. etc: Dudenverlag.

Eisenberg, Peter (2004a): Grundriß der deutschen Grammatik. Das Wort. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Eisenberg, Peter (2004b): Grundriß der deutschen Grammatik. Der Satz. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bände. Berlin/New York: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 7). [IDS-Grammatik]

Sprechstunde mittwochs 12-13 Uhr, IDS, R5, 6-13, Raum N.209

Hartmann von Aue: Erec

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

PS Hartmann von Aue: Erec – HWS 2009/10

Proseminar(Seminarstufe II)

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/ Mediävistik/ Kulturwissenschaft

Leitung: Nadine Klostermann

Zeit/ Ort: Dienstag 15.30-17.00, EW 242 (2-stündig)

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 08.09.09

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungsweisendes Werk.

Die Ziele des Seminars sind sowohl fachlich als auch fachübergreifend: Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artsepiik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden in verschiedenen Moderations- und Präsentationsformen üben.

Voraussetzung für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre von Forschungstexten, Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat, Beteiligung an der Seminardiskussion sowie Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text).

Die Kenntnis des Primärtextes zu Seminarbeginn wird vorausgesetzt!

Zur Vorbereitung:

· Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch/ Neuhochdeutsch. Hrsg., übers. und komment. von Volker Mertens. Stuttgart: Reclam 2008.

Integration in Literatur und Film

Hauptseminar 2st. Gisbertz, A.K.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.

Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.

König Rother

Hauptseminar 2st. Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. *Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung* von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung
2. Lektüre 1-1029
3. Lektüre 1030-2038
4. Lektüre 2039-3236
5. Lektüre 3237-4268
6. Lektüre 4269-5185
7. Herrscher und Gefolgsleute
Kampf und Herrschaft
8. Frau und Herrscherin
Liebe und Ehe
9. Soziale Netzwerke
Ratgebende
10. List, Verstellung, Verkleidung
Körper, Emotionen
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
12. Spielleute, Aufführungen
Kommunikation, Gespräche, Sprache
13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie
Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
14. Forschungsgeschichte
Forschungsgeschichte

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st. Karpenstein-Eßbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Künstliche Menschen in der Literatur

Proseminar

2st.

Beck, S.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Das Seminar untersucht den Motivkomplex des künstlichen Menschen in der neueren deutschen Literatur. Ausgehend von einer Beschäftigung mit den antiken Mythen von Prometheus und Pygmalion werden ausgewählte Texte der deutschen und englischen Romantik diskutiert, die die kulturelle Phantasie eines menschlichen Schöpfertums aufgreifen. Die Frage nach der Unterscheidung von künstlichem und ‚natürlichem‘ Menschen wird dabei genauso zu stellen sein wie diejenige nach den in den Texten formulierten Vorstellungen von Mensch, Körper und Geschlecht.

Lektüreliste - in den jeweiligen Ausgaben der Reclam Universal-Bibliothek:

Achim von Arnim: *Isabella von Ägypten*.

E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*.

Joseph von Eichendorff: *Das Marmorbild*.

Mary Shelley: *Frankenstein oder Der moderne Prometheus*.

Auszüge aus Johann Wolfgang Goethe: *Faust II*. (werden als Kopie zur Verfügung gestellt)

Sekundärliteratur zur Einführung:

Rudolf Druß (Hrsg.): *Der Frankenstein-Komplex. Kulturgeschichtliche Aspekte des Traums vom künstlichen Menschen*. Frankfurt/Main 1999.

Elisabeth Frenzel: *Motive der Weltliteratur*. Stuttgart 1999.

Teilnahmevoraussetzungen:

abgeschlossene Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (beide Teile)

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an beck@uni-mannheim.de

Lexikografie und Kulturgeschichte

Proseminar

2st.

Brückner, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 21.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Einzel Mo 19:00 - 21:45 21.09.2009-21.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:**Lexikografie und Kulturgeschichte**

Wörterbücher sind auf verschiedene Weise in kulturelle und kulturgeschichtliche Zusammenhänge eingebunden: Durch ihre Autoren, ihre Programme, Entstehungsort und Entstehungszeit(-raum) etc. Abzulesen ist dies an den aufgenommenen und ausgeschlossenen Wortschatzbereichen, den lexikografischen Erläuterungen, Kommentaren und Beispielen und nicht zuletzt an den Selbstäußerungen der Lexikografen und der kritischen oder wissenschaftlich-historischen Sekundärliteratur. Im Verlauf des Semesters sollen nach einer Einführung in die Grundlagen anhand herausragender Wörterbücher vom 16. bis zum 21. Jahrhundert ausgewählte Fragen nach dem Wechselverhältnis von Kultur und Lexikografie diskutiert werden. Dabei werden zudem Grundkenntnisse in Wörterbuchtypologie und

–geschichte vermittelt.

Literatur:

Haß-Zumkehr, Ulrike: *Deutsche Wörterbücher. Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte*. Berlin/New York, de Gruyter, 2001.

Hausmann, Franz Josef/Reichmann, Oskar/Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.): *Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 5)*. Berlin, de Gruyter, 1989-1991.

Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar: *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung*. Tübingen, Stauffenburg, 2001.

Sprechstunde: Institut für Deutsche Sprache, R 5, 6-13, Raum A208, montags, 16 Uhr s. t.

Literaturwissenschaft und Psychoanalyse				
Hauptseminar		2st.		Zeller, R.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
<p>Das Seminar soll eine Einführung in die Grundlagen der (freudianischen) Psychoanalyse liefern und mit deren Potential für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertraut machen. Als Grundlage dienen zum einen einschlägige Texte von Sigmund Freud (z.B. <i>Die Traumdeutung</i>, <i>Das Unheimliche</i>), zum anderen ausgewählte literarische Texte. Nach einem kurzen Einführungsblock zur Methodik psychoanalytischer Literaturinterpretation werden immer in zwei Sitzungen ein theoretischer Text freunds und anschließend ein literarisches Werk besprochen, für dessen Interpretation der Theorie-Text fruchtbar gemacht werden kann. Die Auswahl der Themen und Texte erfolgt in der ersten Sitzung - die TeilnehmerInnen werden explizit gebeten, dafür Vorschläge zu machen (die sie gern auch schon per Mail an regine-zeller@uni-mannheim.de vor der ersten Sitzung einreichen können).</p> <p>Als vorbereitende Einführung in die Thematik sind geeignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter von Matt: Literaturwissenschaft und Psychoanalyse (Reclam UB 17626) • Walter Schönau; Joachim Pfeiffer: Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft (Sammlung Metzler) <p>Voraussetzungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, sorgfältige Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit im Seminar sowie entweder Protokoll und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.</p>				
Mittelhochdeutsch: Lektüre und Übersetzung				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Di	12:00 - 13:30	24.11.2009-24.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	13:45 - 15:15	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.09.2009-04.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
<p>Hauptziel des Proseminars ist es, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen kennen zu lernen, um eigenständig Texte verstehen und übersetzen zu können. Einen Großteil des Semesters nimmt daher die Beschäftigung mit der Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax) sowie die Anwendung der erlernten Kenntnisse am Text ein. Daneben sollen auch soziolinguistische Fragen sowie Aspekte des soziokulturellen Hintergrunds mittelhochdeutscher Literatur erörtert werden.</p> <p>Abschluss Lehramtsstudenten: Klausur. Abschluss Bachelorstudierende: Hausarbeit. Literatur (bitte anschaffen!): Wörterbuch: Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart (neueste Auflage) Es wird keine Kurzgrammatik benötigt. Text: Kopien ausgewählter Textpassagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>				
Mittelhochdeutsch: Lektüre und Übersetzung				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<p>Hauptziel des Proseminars ist es, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen kennen zu lernen, um eigenständig Texte verstehen und übersetzen zu können. Einen Großteil des Semesters nimmt daher die Beschäftigung mit der Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax) sowie die Anwendung der erlernten Kenntnisse am Text ein. Daneben sollen auch soziolinguistische Fragen sowie Aspekte des soziokulturellen Hintergrunds mittelhochdeutscher Literatur erörtert werden.</p> <p>Abschluss Lehramtsstudenten: Klausur. Abschluss Bachelorstudierende: Hausarbeit. Literatur (bitte anschaffen!): Wörterbuch: Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart (neueste Auflage) Es wird keine Kurzgrammatik benötigt. Text: Kopien ausgewählter Textpassagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>				
Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit				
Hauptseminar		2st.		Hörisch, J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
<p><u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u></p> <p>Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.</p>				

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Schiller

Proseminar 2st. Dingeldein, H.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Das Schillerjahr 2009, in dem der 250. Geburtstag des Dichters begangen wird, bot bereits ausreichend Gelegenheit zur Beschäftigung mit der Person Schiller und seinen großen Themen. Wer etwa die Internationalen Schillertage am Nationaltheater Mannheim versäumt hat, hat nun die Möglichkeit, sich im Rahmen dieses Proseminars mit zentralen Problemkomplexen, zeit- und epochengeschichtlichen Aspekten, Stoffen und Motiven rund um Schiller und sein Wallenstein-Drama vertraut zu machen. Dabei wird stets auch die Frage nach der Aktualität und Modernität der Schiller'schen Themen gegenwärtig sein.

Darüber hinaus möchte dieses Seminar auch Anleitung zum Erwerb grundsätzlicher Schlüsselkompetenzen geben, die exemplarisch an der Wallenstein-Trilogie eingeübt werden, wie die Durchführung einer Dramenanalyse, Übungen zur Textanalyse und -interpretation mittels des close-reading-Verfahrens sowie zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Vorausgesehen ist die Vorführung und Beschäftigung mit der modernen Wallenstein-Inszenierung der Regiegruppe Rimini Protokoll, doch zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch ungewiss, ob ein Mitschnitt der Aufführung zur Verfügung stehen wird.

Die Lektüre der Wallenstein-Trilogie wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

- Schiller, Friedrich (2004): Wallenstein I: Wallensteins Lager; Die Piccolomini. Stuttgart: Reclam.

- Schiller, Friedrich (2003): Wallenstein II: Wallensteins Tod. Stuttgart: Reclam.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen (im Handapparat in A3 vorhanden):

- Wölfel, Kurt (2005): Friedrich Schiller. München: dtv.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Science Fiction

Proseminar 2st.

Einzel Di 19:00 - 21:00 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 26.09.2009-26.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 24.10.2009-24.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 21.11.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Science Fiction. Reise in andere Welten

Die Technisierung der Welt brachte ein utopisches Potenzial hervor, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Fiktion operiert. *Science Fiction*, so die gebräuchliche Genrebezeichnung, findet in verschiedenen Disziplinen statt. Wir begeben uns in Literatur, Film und Philosophie gemeinsam auf ihre Spuren. Uns interessieren die Diskurse, die in *Science Fiction* eingehen und transformiert werden, die Grenzüberschreitungen, die in ihr gedacht werden, ihre Wirklichkeitsbeziehung und ihre medial verschiedenen Ausdrucksformen; kurz: ihre Inputs und Outputs.

Sprachwandel oder Sprachumbruch

Hauptseminar 2st. Kämper, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird nicht gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumentarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung außerdem bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftli-

chen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.

Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.

Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Statistik für Sprachwissenschaftler

Proseminar 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Statistische Methoden können in vielen Bereichen der Linguistik eingesetzt werden. Das Proseminar vermittelt den Studierenden einen Überblick über quantitative Methoden in der Sprachwissenschaft. Zunächst werden grundlegende Begriffe aus dem Bereich der deskriptiven und induktiven Statistik eingeführt und erklärt.

Anschließend werden Anwendungsmöglichkeiten der erlernten statistischen Verfahren in den Bereichen Pragmatik und Korpuslinguistik erläutert und diskutiert.

Die Teilnahme am Seminar erfordert keinerlei mathematisch-statistischen Vorkenntnisse.

Zum Scheinerwerb sollten wöchentlich kleine Hausaufgaben bearbeitet werden, in denen der in den jeweiligen Sitzungen behandelte Stoff aufgearbeitet wird.

Thomas Manns Erzählungen

Hauptseminar 2st.

Zeller, R.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Thomas Mann schrieb über sich selbst: "Die lyrische Sphäre sollte mir so wenig zur künstlerischen Heimat werden wie die dramatische" - es ist die Prosa, die Thomas Mann nach einigen anfänglichen Stilübungen auch im Lyrischen und Dramatischen als seine "eigentliche Sprachform" (so der Klappentext zu den Erzählungen 1893-1903) für sich entdeckt. Neben den großen Romanen sind es die Erzählungen, die bis heute eine große Leserschaft finden und von denen nicht wenige zu den kanonischen Texten des Schulunterrichts gehören.

Im Seminar wird eine Auswahl dieser Erzählungen von den ersten Texten um den "kleinen Herrn Friedemann" bis zu der späten Erzählung "Die Betrogene" behandelt, wobei zentrale Motive und ihre Wandlung eine besondere Rolle spielen sollen. Seitenblicke werden aber auch auf die essayistischen Texte sowie den historischen Kontext zu werfen sein.

Das genaue Programm wird in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung festgelegt.

Voraussetzung für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung und Hausarbeit oder Kurzreferat und mündliche Prüfung.

Anzuschaffen ist eine Gesamtausgabe der Erzählungen, z.B. die vierbändige Taschenbuch-Ausgabe des Fischer-Verlags.

Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne

Hauptseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ *Herrmann und Dorothea*, lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle annimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.

Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.

Auf dem Programm stehen u.a.:

F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder

F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung

Ders.: Der Spaziergang

J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea

W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea

G. W. F. Hegel: Ästhetik

A. Stifter: Der Nachsommer
E. Mörike: Der alte Turmhahn

Literaturhinweis:

Helmut J. Schneider (Hg.): Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen, Frankfurt a. M. 1978 (it 551)

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und 2st.
Oberseminar

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung
2. Lektüre 1 – 1904
3. Lektüre 1905 – 3777
4. Lektüre 3778-5573
5. Lektüre 5574-7524
6. Lektüre 7526-9445
7. Artushof
Herrscher und Gefolgsleute
Kampf und Herrschaft
8. Frau und Herrscherin
Liebe und Ehe
9. Soziale Netzwerke
Ratgebende
10. List, Verstellung, Verkleidung
Körper, Emotionen
Magisches, Religion, Glück
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
Spielleute, Aufführungen
12. Ironie
Kommunikation, Gespräche, Sprache
13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
14. Forschungsgeschichte
Forschungsgeschichte

Unternehmen erzählen Geschichten

Hauptseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

für Studierende B.A., alter Master Germanistik, Lehramt - nicht für Studierende der neuen Masterstudiengänge

HS Unternehmen erzählen Geschichten...

Die Kernaufgabe von Unternehmen ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zum Zweck der Gewinnerzielung. Unternehmen agieren in einem Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Investoren, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. Anhand dieser Schnittstellen lässt sich externe Unternehmenskommunikation klassifizieren. Interne Betriebskommunikation hat Betriebsabläufe und Mitarbeiterkommunikation zum Gegenstand.

Darüberhinaus werden in der Öffentlichkeit Kommunikate von und über Unternehmen produziert, die mit der eigentlichen Schnittstellen-Kommunikation, die aus der Kernaufgabe resultiert, nichts mehr zu tun haben. Diese Kommunikate werden über hauptsächlich schriftbasierte Massenmedien vermittelt, haben einen hohen Grad an Intertextualität und betreffen vor allem Großfirmen.

Dabei verdichten sich Bilder und Images von Unternehmen und Unternehmensführern, die den öffentlichen Diskurs steuern. Zusammen mit der Loslösung von der Kernaufgaben-Kommunikation legt dies die Idee der Produktion und des Erzählens von Geschichten nahe.

Wir werden uns mit Intertextualität und Diskursstrukturen befassen, danach mit der eigentlichen Unternehmenskommunikation und dann einige Fälle des „Geschichtenmachens“ näher betrachten.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate. Die Teilnehmer können zwischen Hausarbeit und mündlicher Prüfung wählen.

Meckel, Miriam / Schmid, Beat (eds.) (2008): **Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung**. Wiesbaden: Gabler.

Schnörig, Stefanie (2007):

Kommunikation im Spiegel der Unternehmenskultur. Dialogisches Handeln und unternehmerische Zwecke. Tübingen: Niemeyer.

(Beiträge zur Dialogforschung; 35)

Kleinberger Günther, Ulla (2003):

Kommunikation in Betrieben. Bern et al: Lang.

(Zürcher Germanistische Studien; 57)

Grässlin, Jürgen (2007):

Abgewirtschaftet?! Das Daimler-Desaster geht weiter. München: Knaur.

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar 2st. Kupietz, M. / Perkuhn, R.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Wortarten - parts of speech

Vorlesung 2st. Eichinger, L.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Wortarten (*parts of speech*)

Für die am 26.11.2009 findet am Dienstag, 24.11.09, 18.00 Uhr im Vortragssaal des IDS, R 5, 6, ein Nachholtermin statt. Vorbesprechung 15.9., 18.00 Uhr; Vortragsraum des IDS, R5, 6-13

In der grammatischen Beschreibung der europäischen Sprachen spielt die Kategorie der Wortart eine wesentliche Rolle. Die Grammatik der klassischen Sprachen Griechisch und vor allem Latein, ist weitestgehend eine Grammatik der Wortarten, aber auch in modernen Grammatiken spielen Wortarten eine deutlich strukturierende Rolle, so etwa das Verb in Valenzgrammatiken oder die Hauptwortarten in fast allen neuern Grammatiken als lexikalischer Kopf von Phrasen („Nominalgruppe/-phrase“). Neben den klassischen Hauptwortarten sind in den letzten Jahren auch stärker die „kleinen“ Wortarten (von Gesprächspartikeln bis Konjunktionen oder Präpositionen) mit ihren (text)strukturierenden Funktionen in den Fokus des grammatischen Interesses geraten.

An der Diskussion um die Wortarten lassen sich grundsätzliche methodische Fragen der Linguistik behandeln, Wissen um die Wortarten des Deutschen gehört zum grundlegenden Inventar nicht nur der linguistischen Diskussion, sondern auch der Beschäftigung mit dem Deutschen im Mutter- oder Fremdsprachunterricht.

Zur einführenden Lektüre:

Übersicht über die Wortartenklassifikation einer gängigen Grammatik (z.B. Dudenredaktion (Hg.)(2005): Duden. Die Grammatik. Mannheim u. a.: Dudenverlag)

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen

Master-Seminar 2st.

Gronemann, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisch): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche

Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman *Fils* das Prinzip der *autofiction* entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.

Der italienische Kriminalroman: Verbrechensliteratur als Innovationsplattform

Hauptseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-10.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 2. Semesterwoche

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Zwischenprüfung

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / HS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Literatur- und Medienwissenschaft/HS Literaturwissenschaft

Die Adaption von Strukturelementen des Kriminalroman-Schemas durch die „Höhenkamm-Literatur“ wird seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts zu einem Kennzeichen des italienischen *giallo* (Gadda, Malerba, Pontiggia, Sciascia). Das Spiel mit den Konventionen des Kriminalromans gerät seit Ende der 70er Jahre gar zum postmodernen Erfolgsgenre (Calvino, Eco) bzw. zur zeitgemäßen literarischen Ausdrucksform (Maraini, Tabucchi). Seit den 90er Jahren haben wir es schließlich nicht nur in Italien mit einer noch immer anwachsenden Konjunktur des „unterhaltenden“ Kriminalromans zu tun: zu Altmeistern wie Giorgio Scerbanenco, Fruttero & Lucentini oder Lorian Macchiavelli gesellen sich Autoren wie Andrea Camilleri, Carlo Lucarelli, Marcello Fois, Massimo Carlotto, Eraldo Baldini, Gianrico Carofiglio u.v.m., die über Italien hinaus wahrgenommen werden. Das Seminar wird versuchen, den unterschiedlichen literarischen, kulturellen und medialen "Dynamiken" des erfolgreichsten narrativen Genres der letzten Jahre theoretisch und analytisch nachzugehen sowie die zuletzt zunehmend intermedial gestützten bzw. verwerteten Texte mit Blick auf die „italienischen Verhältnisse“ kritisch zu kontextualisieren.

Die Nouvelle Vague - Annäherungen

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Kulturwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen: Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, einen ersten Einblick in eine innovative ästhetische Entwicklung des französischen Films zu geben, die sich Ende der 50er Jahre herausbildete. Die *Nouvelle Vague* gilt als europaweit maßgebliche Erneuerungsbewegung des Spielfilms, deren Errungenschaften, insbesondere ihr Konzept des Autorenfilms, modellbildend für die weitere Entwicklung des Kinos bis zum heutigen Tage geblieben sind.

Im Zentrum des Proseminars steht die Analyse repräsentativer Filme französischer Regisseure, welche mit dem bis dahin traditionellen Kino Frankreichs brechen wollten und sich gegen die zunehmende Verbiederung und formale wie inhaltliche Vor-

hersehbarkeit des sogenannten französischen Qualitätskinos richteten. Zu den wichtigsten Vertretern dieser Gruppe der französischen Filmemacher, die meisten davon mit Erfahrung als Filmkritiker der Zeitschrift *Cahiers du Cinéma*, gehören Jean-Luc Godard, François Truffaut, Claude Chabrol, Eric Rohmer und Jacques Rivette. Nach einer Einführung in vorangehende Etappen der französischen Filmgeschichte sowie in zentrale Grundbegriffe der Filmanalyse werden repräsentative Filme der *Nouvelle Vague*, u.a. *Les quatre cents coups* (Truffaut, 1959) und *A bout de souffle* (Godard, 1960) im Hinblick auf innovative ästhetische Verfahren hin untersucht. Die ergänzende Lektüre und Kommentierung filmtheoretischer Aufsätze, wie Truffauts Aufsatz „Une certaine tendance du cinéma française“, sowie die versuchte Systematisierung ästhetischer Charakteristiken sollen die Annäherung an diese, über Frankreich hinaus prägende Bewegung abrunden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Baecque, Antoine de (1998): *La Nouvelle Vague: portrait d'une jeunesse*. Paris: Flammarion.

Marie, Michel (2000): *La Nouvelle Vague: une école artistique*. Paris: Nathan.

Roloff, Volker (2000): *Theater und Kino in der Zeit der Nouvelle Vague*. Tübingen: Stauffenburg.

Drama und Theater im Spanien des Siglo de Oro

Proseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Im spanischen *Siglo de oro* präsentiert sich das Schau-Spiel als konjunkturelles Genre und geradezu als vormodernes Massenphänomen. Der barocken Ästhetik, der es sich verpflichtet weiß, gilt die Welt gleichermaßen als Theater wie das Theater als Welt. Im Seminar wird es darum gehen, anhand exemplarischer Stücke aus den diversen Dramengenres (z.B. *comedia de capa y espada* oder *auto sacramental*) zunächst deren Kreisen um den Status des Fiktionalen, um *engaño* und *desengaño*, herauszuarbeiten, um sodann die Spiel-Räume zeitgenössischer Theaterkultur und -praxis auszuloten.

Textgrundlagen werden u.a. sein: Lope de Vegas *Arte nueva de hacer comedias* (1609), Tirso de Molinas *El burlador de Sevilla* (vor 1620) und Calderón de la Barcas *La vida es sueño* (1634/35) bzw. *El gran teatro del mundo* (1641).

Einführung in die katalanische Kultur

Proseminar Landeskunde 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 6

Voraussetzungen: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft oder Einführung in die Literatur und Medienwissenschaft der Romania / Spanisch-Kenntnisse auf Niveau B2 des GER

Modul B.A.1: Aufbauomodul Literaturwissenschaft / PS LAndeskunde oder Aufbauomodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / kulturraumbezogene Veranstaltung

Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt, Katalanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht obligatorisch, da auch die Möglichkeit besteht, Referate mit spanischen Quellen vorzubereiten.

Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, die Eigenheiten der katalanischen Kultur, Literatur und Kunst kennen zu lernen. Mit Hilfe eines historischen Überblicks werden die Ereignisse dargestellt, die die Entwicklung einer eigenen Tradition in der heterogenen iberischen Halbinsel ermöglicht haben. Die wichtigsten literarischen Texte werden eingeführt und kurz analysiert. Ebenso jene Künstler, die die katalanische Kultur weltweit bekannt gemacht haben finden ihren Platz in dieser Kulturreise. Es werden damit die wesentlichen Charakteristika Kataloniens besprochen und diskutiert. Mit dieser Einführung in die katalanische Kultur wird der Student bzw. die Studentin etwas Neues über Spanien erfahren, durch eine neue Perspektive, die die Multikulturalität dieses Landes betont.

El objetivo principal de esta asignatura es conocer las particularidades básicas de la cultura, la literatura y el arte catalanes.

A partir de un recorrido histórico se presentarán aquellos acontecimientos que han posibilitado el desarrollo de una cultura y una tradición diferenciadas en el conjunto heterogéneo de la Península Ibérica. Con el soporte de una selección de los textos literarios más relevantes de la literatura catalana y el acercamiento a aquellos artistas que han dado a conocer esta cultura a nivel mundial, perfilaremos las características esenciales de estos territorios. Arte y literatura se aglutinan con la historia para describir cultura y tradición. Con esta introducción, el estudiante o la estudiante podrá conocer, desde otra perspectiva, un poco más sobre este país del sur llamado España en el que se pudo y se puede observar un crisol de culturas.

Leistungsanforderungen: Referat und Hausarbeit

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beginn 2. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Die Einführungsvorlesung richtet sich an die Studienanfänger der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge und vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Diese Veranstaltung dient der Einführung in die grundlegenden Methoden der Literaturwissenschaften sowie die medialen Kontexte literarischer Produktion und Rezeption. Die Heranführung an den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten wird gestützt durch Überblicke zu Konzepten der Literatur-, Kultur- und Medientheorie sowie zur Entwicklung der literarischen Gattungen. Begleitende einzelphilologische Tutorien bieten die Möglichkeit, Begrifflichkeiten, literaturanalytische Modelle und medienästhetische Fragestellungen fachadäquat einzuüben.

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Vorlesung 2st. Eckkrammer, E. / Theis, U. / Book, B. / Thaler, V.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den zugeordneten Tutorien werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien). Vorlesung und Tutorium bilden also eine Einheit und sollen möglichst innerhalb eines Semesters absolviert werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

El caribe "hispanico"

Hauptseminar 2st. Eckkrammer, E.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Mediale Kommuniaktion/ HS Sprach- und Medienwissenschaft

El Caribe - o más precisamente el área del Gran Caribe - ofrece una panorámica lingüística extremadamente diversificada que merece un vistazo más detallado.

Este seminario, impartido en castellano, se dedica, en su primera fase, a los hechos geográficos y históricos que atribuyeron al Caribe en su función de antesala de América un papel muy particular en la colonización y más adelante. Abordaremos, pues, la geografía, la primera fase de la conquista y colonización, la economía incipiente antillana, la extinción de las lenguas indígenas y la continuidad del indigenismo antillano, el afronegrismo y los palenques y rituales secretos y los ideales independentistas. Se implementan, además, conceptos básicos de la lingüística contemporánea para llevar a la fase siguiente que consiste en sesiones temáticas preparadas por los participantes. En éstas se presentarán y discutirán resultados que marcan la discusión lingüística en la actualidad, por ejemplo el plurilingüismo caribeño, los contactos y conflictos lingüísticos, los rasgos particulares de las variedades en cuestión, la criollización y el habla bozal, diferentes factores de migración intra- y extracaribeña, la política lingüística histórica y actual, la coherencia a nivel administrativo y sus efectos lingüísticos etc. Se recomienda asistir a otras asignaturas del enfoque temático hispanoamericano ofrecidas en el mismo semestre.

Französische Erzählungen des 20. Jahrhunderts

Hauptseminar 2st. Beisel, I.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ETCS: max. 8

Voraussetzungen:

- Erfolgreich absolviertes Proseminar im Bereich „französische Literaturwissenschaft“
- Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, welche ab September zum Teil auf DOTLRN zur Verfügung stehen wird, und zum Teil im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/HS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/HS Literatur- und Medienwissenschaft

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit

Ziel des Hauptseminars ist es, ausgewählte französische Erzählungen und Kurzromane des 20. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre spezifischen diskursiven Gestaltungsprinzipien und die jeweiligen, textuell entfaltenen thematischen Schwerpunkte zu analysieren. Hierbei sollen sowohl der jeweilige kulturhistorische, als auch der jeweilige ästhetische Kontext, in dem sich die zu

analysierenden Werke situieren, mit berücksichtigt werden. Die narrativen Texte sollen somit ebenso darauf hin befragt werden, wie die literarische Praxis der ausgewählten AutorInnen in Relation zu jeweils vorherrschenden zeitgenössischen literatur- bzw. kunsttheoretischen Positionen steht. Schwerpunkt der Analysen bilden u.a. narrativer Texte von André Gide (*Récits*) Albert Camus (*L'exil et le royaume*), Nathalie Sarraute (*Tropismes*), Simone de Beauvoir (*La femme rompue*), Marguerite Duras (*Moderato Cantabile*), Marguerite Yourcenar (*Nouvelles orientales*) und Laurent Quintreau (*Marge brute*).

Eine Auswahlbibliographie zu den einzelnen AutorInnen bzw. narrativen Texten wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

Französische Sprachgeschichte: Von der französischen Revolutionszeit bis zur „crise du français“

Vorlesung 2st. Birken-Silverman, G.

wtl Fr 13:45 - 15:15 11.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ VL Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: -

Die sprachliche Gegenwart Frankreichs ist geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen aus gesellschaftlichen Veränderungen resultierendem Sprachwandel mit Entstehung neuer Sprachformen einerseits und Wahrung der Sprachtradition der „langue de la clarté“, „langue de la logique“ und „langue de la raison“ andererseits, der im 18. Jh. zur höchsten Vollendung auf-gelaufenen Sprachform, die seit der Revolutionszeit zum Symbol für „liberté, égalité, fraternité“, zum Ausdruck der „République une et indivisible“ und damit zum Inbegriff republikanischer Prinzipien geworden ist. In Anbetracht der grundlegenden Definition der „grande Nation“ über die Einheitssprache und der Zurückweisung jeglicher Form von Partikularismus sowie Innovation ist zum Verständnis der Gegenwart, gekennzeichnet durch eine umfassende Sprachpolitik mit Maßnahmen zur „défense du français“ in Anbetracht der „Bedrohung“ der Nation durch innere und äußere sprachliche „Feinde“ (vor allem Minderheits-sprachen und Englisch), die Kenntnis der Sprachgeschichte unabdingbar, im Laufe derer die Sprache zur Sache des Staates wurde. Die Vorlesung präsentiert die sukzessiven Etappen dieses Prozesses mit seinen ideologischen Implikationen: von der Revolutionszeit mit den ersten sprachpolitischen Initiativen zur Durchsetzung des Französischen gegenüber Patois und Minderheits-sprachen (z.B. Spracherhebung des Abbé Grégoire als ein erster Akt der Sprachplanung) über den Ausbau des Schulwe-sens als wichtigster sprachlicher Sozialisationsinstanz im 19. Jh. bis hin zur „crise du français“ im 20. Jh.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

Fremdsprachliche Performanz / Fonetica

Übung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

• ECTS: 3

• Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder entsprechendes Resultat im Orientierungstest

• Zielniveau B2/1 nach dem GER

• Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis/Fonetica(3 ECTS)

• Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis/Fremdsprachliche Performanz(3 ECTS)

Kursinhalte und Qualifikationsziele: Lo studio degli elementi fondamentali della fonetica e della fonologia, gli esercizi mirati al riconoscimento e alla discriminazione dei suoni, il rapporto tra pronuncia e grafia, le consonanti doppie, la chiusura e apertura delle vocali, l'accento e l'intonazione saranno alla base di questo corso. Il corso è mirato all'acquisizione di una pronuncia ed intonazione corretta ed è pertanto consigliato per chiarire dubbi e per acquisire da subito una buona pronuncia della lingua italiana.

Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik

Proseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS:max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen *Débat sur le Roman de la Rose* über die rhetorisch fundierten *jeux d'esprit* der frühneuzeitlichen *Querelle des Sexes* bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller *Gender*-Forschung aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.

Gestalten des Eros in Literatur und Film				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania				
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Die Anziehungskraft der Gestalten des Eros ist bis in die Gegenwart ungebrochen, wie künstlerische Bearbeitungen und Interpretationen zeigen. Die Themen Verführung und Leidenschaft ziehen sich durch die gesamte europäische Literatur. Den verschiedenen literarischen und medialen Umsetzungen des Stoffes liegen unterschiedliche literarische Konstrukte, Motivkombinationen und -komplexe, Weltanschauungen und soziokulturelle Strömungen zugrunde. Von den unzähligen Verführergestalten werden im Seminar exemplarisch Molières <i>Dom Juan</i> (1682), Mérimées <i>Carmen</i> (1847) und D'Annunzios <i>La Gioconda</i> (1899) und <i>Il piacere</i> (1887) untersucht. Über die Literatur hinaus werden verschiedene mediale Zugänge (von der Literaturadaption bis hin zu motivischen Spielen wie Levens <i>Don Juan de Marco</i> , 1995 oder Sauras <i>Carmen</i> , 1983) analysiert und musikalische Verarbeitungen wie Bizets <i>Carmen</i> (1875) oder Mozarts <i>Don Giovanni</i> (1787) miteinbezogen.				
Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.				
Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.				
Hispanistik intermedial - Fallstudien aus Literatur, Theater und Film				
Vorlesung		2st.		Gronemann, C.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
ECTS: 4				
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft bzw. des Grundstudiums				
Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/VL Literaturwissenschaft				
Modul BaKuWi:-				
Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitstechniken, wobei die literarischen Texte in ihren medialen Zusammenhängen dargestellt und dabei medienästhetische Zugänge diskutiert werden. Grundlegende Konzepte u.a. aus Literatursemiotik, Kommunikationstheorie und Strukturalismus bieten Zugang zum wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und den damit verbundenen spezifischen Fragestellungen. Auf dieser Grundlage wird die Besonderheit der drei Gattungen anhand von Beispieltexten erarbeitet. Übungen zu Narrativik, Lyrik und Dramatik werden dementsprechend in den einzelphilologischen Tutorien fortgeführt. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in Terminologien, Konzepte und Analysemodelle im Dienst der Befähigung zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken.				
Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur				
Hispanoamerika im Überblick: Sprache - Kultur - Medien				
Vorlesung		2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
ECTS: 4				
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft bzw. des Grundstudiums				
Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/VL Sprachwissenschaft				
Modul B.A.KuWi: -				
Diese Vorlesung - die in spanischer und deutscher Sprache abgehalten wird - ist als Überblicksvorlesung zu Hispanoamerika konzipiert. Sie zielt darauf ab in vernetzter Form grundlegende Wissensbestände zu kulturellen, sprachlichen und medialen Gegebenheiten Hispanoamerikas zu vermitteln. Dies geschieht im Zuge einer allgemeinen und kolonialgeschichtlichen Eingangsphase, welche die Grundlage für die nachfolgend präsentierten Länderprofile - von Argentinien bis zu den vereinigten Staaten von Amerika - bereitstellt und dazu anregt, diachronische Abläufe als Grundlage der aktuellen Problemstellungen zu betrachten und erkennen. Ausgewählte audiovisuelle Beispiele werden zur Illustration länderübergreifender Problematiken, z.B. postkolonialer Strukturen, Indigenismus, Landverteilung, politischer und ökonomischer Herausforderungen, medialer Vielfalt, Demokratisierungsprozesse etc., herangezogen.				
Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur				
Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst				
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Beginn: 2.Semesterwoche				
ECTS:max. 8				

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Intensivkurs Italienisch I

Übung 6st.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

- ECTS: max. 9
- Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest
- Dieser Kurs steht nur Studierenden, die Italienisch als Studienfach belegt haben, offen.
- Zielniveau A2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1
- Kernfach: 0 (ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen)
- Beifach bei keinen sprachlichen Vorkenntnissen: Basismodul Sprachpraxis / Intensivo I (9 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Der Kurs soll zusammen mit der Fortsetzung Intensivkurs II die Studenten ohne (oder mit unzureichenden) Italienischkenntnissen auf das Niveau eines mindestens dreijährigen guten Schulunterrichts bringen und damit die unabdingbaren Voraussetzungen für ein ordnungsgemäßes Italianistik-Studium schaffen. Es wird angestrebt, dass die Studenten nach Abschluss des Kurses sich in einfachen Situationen sowohl schriftlich als auch mündlich aktiv äußern können. Es wird Wert gelegt auf korrekte Aussprache sowie Erlernung der Elementargrammatik und des Grundwortschatzes. Die Bereitschaft, einige Stunden pro Woche in ein effektives Sprachstudium zu investieren, wird vorausgesetzt.

Intermedialität und Interkulturalität als Prinzip: Marguerite Duras

Hauptseminar 2st.

wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Beginn: 2. Semesterwoche

ECTs: max. 8

Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/HS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/HS Literatur- und Medienwissenschaft

Marguerite Duras (1914-1996) ist zweifellos eine der bedeutendsten und eigenwilligsten französischen Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Sie legt vor allem narrative Werke vor, schließlich Theaterstücke, Drehbücher - etwa für Alain Resnais' *Hiroshima mon amour* (1959) -, und betätigt sich selbst als Regisseurin. Unter ihren zahlreichen Filmen sind beispielsweise *Nathalie Granger* (1972), *India Song* (1975), *Son nom de Venise dans Calcutta désert* (1976), *Baxter, Vera Baxter* (1977) oder *Le Navire Night* (1979) oder zu nennen. Die Themen ihrer seit den vierziger Jahren entstehenden Texte kreisen immer wieder um die frühen autobiographischen Erfahrungen in Indochina und liefern ganz besondere „Post-Kolonialliteratur“, kreisen um die Erlebnisse in der Résistance, um die großen Themen Liebe und Tod, Erinnern und Walten der Zeit. Von den literarischen Anfängen bis zu den großen Erfolgen der achtziger Jahre, zu *L'amant* (1984) und *La douleur* (1985), erprobt Duras in ihrem interkulturell-intermedialen Wirken unterschiedliche Genres und narrative Modelle. Das Seminar wird versuchen, Stationen und Arbeitsweisen ihrer literarischen und filmischen Arbeiten nachzuvollziehen.

Katalanisch I

Sprachkurs 2st.

wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Südflügel S 103
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Voraussetzungen: -

Modul BA1: -

Modul BaKuWi: -

Der Kurs - ohne oder mit geringen Vorkenntnissen - vermittelt einen raschen Einstieg in eine romanische Sprache, die für die meisten Teilnehmer aufgrund vorhandener Kenntnisse einer anderen Sprache dieser linguistischen Gruppe leicht zugänglich ist. Mithilfe von praktischen Aufgaben wird in die Grammatik des Katalanisch eingeführt. Im Vordergrund stehen die kommunikativen Fähigkeiten Sprechen, Verstehen und die Lesefähigkeit.

Das Kursmaterial wird im Kurs angeschafft.

Katalanisch II ("Llengua catalana a través dels textos")

Sprachkurs 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

Voraussetzungen: -

Modul BA1: -

Modul BaKuWi: -

Continguts:

A partir d'uns continguts de tipus funcional i situacional es posarà èmfasi en la producció i comprensió de textos orals i escrits. S'exercitaran principalment tres de les quatre destresses: la comprensió escrita i auditiva i l'expressió oral a través d'exercicis tancats i d'activitats més dinàmiques. En aquesta assignatura, per cotrast amb la Introducció a la llengua, s'aprofundirà en aspectes estructurals de la llengua, és a dir, en el nivell gramatical. Per aquesta raó, s'adreça a estudiants que ja han assolit el nivell exigít a la introducció. Es requereix la participació activa a classe i el treball individual de cada estudiant. El programa detallat de l'assignatura es repartirà el primer dia del curs.

Konzeption von Familie und Geschlechterrollen im spanischen Roman unter Franco

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ETCS: max. 6

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania
- sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009 im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft, PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft, PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter spanischer Romane die diskursiv unterschiedlich vermittelte Konzeptionen von Familie und Geschlechterrollen zu analysieren. Die ersten drei Sitzungen sollen zunächst dazu dienen, in die ästhetischen Tendenzen des spanischen Romans der 40er bis 60er Jahre einzuführen und diese in den Kontext der kulturellen und sozio-politischen Bedingungen zu stellen. Insbesondere die Romanproduktion der 40er Jahre situiert sich in einem Kontext massiver Repression auf allen gesellschaftlichen und kulturellen Ebenen, die in der Allgegenwart eines staatlich gelenkten Zensurapparates, der - wie H.-J. Neuschäfer (1991) anschaulich macht - in der gesamten Franco-Ära bestimmend ist, ihren Ausdruck findet. Trotzdem gelingt es wiederholt AutorInnen dieser Zeit, Romane zu veröffentlichen, welche zumindest implizit zur Unterminierung der offiziell propagierten Norm patriarchalischer Familienstruktur und der damit einhergehenden traditionalistischen Definition der Geschlechterrollen beitragen, bzw. alternative Formen kultureller Selbstdefinition entwerfen. Die spezifische Nutzung narrativer Techniken dient hierbei nicht selten als notwendiges Mittel der Verschleierung und Desorientierung der Zensoren.

Schwerpunkt des Proseminars bildet die narrative Analyse der Romane *Nada* (1945; Carmen Laforet), *Entre visillos* (1957; Carmen Martín Gaité), und *Cinco horas con Mario* (1966; Miguel Delibes), welche im Hinblick auf ihre jeweils spezifische Weise kritischer Auseinandersetzung mit einem traditionalistischen, hierarchisch strukturierten Familienkonzept franquistischer Prägung untersucht werden sollen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Neuschäfer, Hans-Jörg (1991): *Macht und Ohnmacht der Zensur. Literatur, Theater und Film in Spanien (1933-1976)*. Stuttgart: Metzler.

Sobejano, Ponzalo (1975): *Novela española de nuestro tiempo*. Madrid.

Vilanova, Antonio (1995): *Novela y sociedad en la España de posguerra*. Barcelona.

Leopoldo Alas: La Regenta

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-09.12.2009

Einzel Mi 10:15 - 11:45 11.11.2009-11.11.2009

Kommentar:

ETCS: max. 6

Voraussetzungen:

erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania
sorgfältige

Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009
im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse eines so genannten „Klassikers“ der spanischen Literatur einen ersten Einblick in die Tradition und Entwicklung des realistischen / naturalistischen Romans in Spanien zu geben. Im Zentrum des Proseminars wird die umfassende Analyse eines Werkes stehen, der - wenngleich zu seiner Zeit eher missbilligt - in der heutigen Kritik u.a. als spanische *Madame Bovary* bezeichnet, und nicht nur von Vargas Llosa als einer der besten spanischen Romane des 19. Jahrhunderts angesehen wird: Es ist die Rede von *La Regenta* (1885), dem berühmtesten Werk von Leopoldo Alas y Ureña, der als Journalist unter dem Pseudonym „Clarín“ bekannt wurde.

Bei der Analyse stehen u.a. folgende Fragestellungen im Vordergrund:

- Wie lässt sich der sozio-historische Kontext konkretisieren, in dem sich das zu analysierende Werk situiert? Wir werden uns hier auf wichtige sozio-historische und politische Bedingungen der Restauration konzentrieren, welche z.T. im Roman auch eine Rolle spielen.
- Wie lässt sich der Roman im Kontext der Epochenproblematik des spanischen Realismus / Naturalismus einordnen? Hier gilt es zunächst, unterschiedliche theoretische Positionen zur Epoche des spanischen Realismus sowie zur Differenzierung der Epochen Realismus und Naturalismus in Spanien darzulegen und kritisch zu diskutieren.
- Welche narrative Techniken bzw. Kompositionsprinzipien zeichnen den Roman aus, welche wirkungsästhetischen Funktionen sind mit ihnen verbunden, und in welche thematischen Schwerpunkte führt der Roman ein?

Bei Interesse können auch Formen filmischer Verarbeitung des Romans mit herangezogen werden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Link-Heer, Ursula: „Leopoldo Alas, ‘Clarín’, *La regenta*“. In: Roloff, V. / Wentzlaff-Eggebert, H. (Hrsgg.) (1986): *Der spanische Roman*. Düsseldorf, S. 267-269.

Lissorgues, Yvan (Hrsg.) (1988): *Realismo y naturalismo en España en la segunda mitad del siglo XIX*. Barcelona: Anthropos.

Sobejano, Ponzalo (1985): *Clarín en su obra ejemplar*. Madrid: Castalia.

Madame Bovary

Proseminar 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Flaubert: eine bestimmte Art, den Diskurs zu unterbrechen, zu durchlöchern, ohne ihn unsinnig zu machen“. Roland Barthes' markante Charakterisierung der flaubertschen Schreibweise als Geste des Bruchs soll uns anleiten, uns über die Methode des *close reading* dem ‚Roman über nichts‘ *Madame Bovary* (1857) zu nähern. Galt dieser lange Zeit als der schlechthin ‚realistische‘ Roman, so ziehen heute primär stilistische Phänomene das Augenmerk der Forschung auf sich. Der Roman rückt nun als illusionistische Manifestation eines *art pur* in den Blick, der mit seinem Zug zum Buchstäblichen an den Grenzen der Darstellbarkeit operiert und sich - sei es formalästhetisch mithilfe prä-filmischer, gleichsam ‚chirurgischer‘ Verfahren wie der Parallelmontage, sei es literarhistorisch als ironisch-zersetzende Replik auf die klischeebehafteten *idées reçues* von Romantik und Realismus - der Diskontinuität verschreibt. Gemeinsame Lektüren z.B. der Spiegelszenen oder der Farbsymbolik in *Madame Bovary* sollen diese Strategien der Verfremdung und der Uneigentlichkeit zum Aufweis bringen.

Marguerite Duras

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

"Ich sehe den Film als eine Unterstützung des Geschriebenen. Anstatt auf weißem Papier zu schreiben, schreibt man auf Bilder. Man spricht, und dann setzt man das Gesprochene auf das Bild" (Duras, 1982). Marguerite Duras gehört zu den bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts in Frankreich; zugleich war sie auch als Drehbuchautorin und Filmregisseurin erfolgreich. Das Seminar wird das Gesamtwerk der Künstlerin würdigen, deren Umgang mit Sprache und Bild außerordentlich kreativ und innovativ ist und sich nicht zuletzt dadurch schwer in eine literarische oder filmische Strömung einordnen lässt. So bildet die literarische und filmische Sprache Marguerite Duras', die anhand ausgesuchter Beispiele (u.a. *Hiroshima mon amour*, 1959, *La douleur*, 1985 *L'amant*, 1984/1992) untersucht wird, den Leitgedanken des Seminars.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Mundos cinematográficos mexicanos . Das mexikanische Kino - Autoren, Geschichte(n) und Konzepte				
Hauptseminar		2st.		Gronemann, C.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.1: Aufbauomodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbauomodul Mediale Kommunikation/ HS Literatur- und Medienwissenschaft

Die Geschichte der mexikanischen Filmindustrie von ihrem Ausgangspunkt, dem ersten Kinematographen, bis hin zum *Cine Nuevo* und aktuellen Exportstars, kristallisiert sich als besondere innerhalb der lateinamerikanischen Kinogeschichte heraus. Anhand von exemplarischen Produktionen und im Rahmen synchroner wie diachroner Untersuchungsperspektiven widmet sich das Seminar dem Film(en) "im Süden Hollywoods", seiner Geschichte, den Produzenten und Produzentinnen, Genres und Techniken. Die Problematik der Montage in Eisensteins unvollendetem Doku-Drama *¡Qué viva México!* wird dabei ebenso Gegenstand sein wie die surrealistische Exilproduktion Buñuels, die filmästhetische Auseinandersetzung mit der *conquista* oder die Problematik von 'medialer Gewalt' in aktuellen Produktionen.

Das Seminar vermittelt dabei Wissen und Kompetenzen in drei Bereichen: (1) zunächst erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Genese des Kinos im lateinamerikanischen Kontext und verschiedene Ansätze der Filmhistoriographie. (2) Die Filmanalysen liefern Kenntnisse über autorspezifische, konzeptuelle und kulturhistorische Besonderheiten im mexikanischen Kontext und (3) dienen der Einübung in die filmanalytische Arbeit.

Romanistik: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche; Schwerpunkt Romanische Sprachwissenschaft				
Workshop				Klein, A.
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	12.10.2009-12.10.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	19.10.2009-19.10.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche

Teilnehmerbegrenzung: 25

Der Kurs vermittelt in zwei Sitzungen die Kenntnisse der Literatur- und Informationsrecherche, die zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeiten, Bachelor-, Masterarbeiten etc.) benötigt werden. In diesem Semester wird schwerpunktmäßig der Bereich der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Neben dem systematischen Aufbau einer Literaturrecherche werden geeignete Datenbanken und Internetressourcen zum Thema vorgestellt und Möglichkeiten der professionellen Literaturverwaltung erläutert.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche

Teil 1: Mo, 12.10.2009, 12.00 Uhr

Teil 2: Mo, 19.10.2009, 12.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A				
Workshop				Klein, A.
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Beginn:Fr, 11.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für

Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 48/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs A:

Teil 1: Fr, 11.9.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Fr., 18.9.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Beginn:11.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 048/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs B:

Teil 1: Fr. 11.09.09, 12:00 - 13.30 Uhr

Teil 2: Fr. 18.09.09, 12:00 - 13:00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop

Klein, A.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 16.09.2009-16.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Einzel Mi 08:30 - 10:00 30.09.2009-30.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Kommentar:

Beginn: Mi, 16.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium**Dauer:** Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde**Ort:****Kursteil 1 & 3:** Raum O 138**Kursteil 2:** Bibliotheksbereich A3**Termine:**

Kurs C:

Teil 1: Mi, 16.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Mi, 23.09.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Mi, 30.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Einzel Mi 09:00 - 10:00 09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: 30

Modul BA1: Basismodule Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Die Führung ist auf die Bedürfnisse von Studierenden der Romanistik zugeschnitten und soll diesen die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der romanistischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches. Studierende, die an Einführungskursen teilnehmen, erhalten dort eine Führung und brauchen sich hier nicht gesondert anzumelden.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Ort: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

Spanisches Kino - España por su cine

Proseminar

2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

wtl Mi 19:30 - 21:00 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Modul B.A.1: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Sprachwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Medienwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im einleitenden Teil wird ein landeskundlicher Überblick über das Kino erarbeitet. Im zweiten Teil werden Filme zu einzelnen Themen bzw. Motiven besprochen und in Ausschnitten gezeigt. Sie werden unter sprachwissenschaftlichen Aspekten näher behandelt. Zum Erwerb eines Scheins ist ein Referat zum ersten und zum zweiten Teil Voraussetzung. Beide Referate werden dann zu einer Hausarbeit zusammengefasst.

Filme in voller Länge werden am Mittwoch um 19.30h gezeigt. Für die Seminarteilnehmer ist die Teilnahme an der Hälfte dieser Sitzungen Pflicht.

Gute passive Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für das Seminar. Referate und Hausarbeiten können in Spanisch gehalten bzw. verfasst werden, was aber nicht Pflicht ist, sondern eher als Übungsangebot gedacht ist.

Einleitender Teil

- Geschichte des spanischen Film
- Ausbildung von Kinoschaffenden
- Aktueller Kinomarkt: Regisseure
- Aktueller Kinomarkt: Schauspieler
- Filmkonsum: Kinos und DVD
- Filmpreise
- Filmförderung
- Medientheorien zum Film

Auswahl aus den Themen des Filmteils

- Guerra civil
- Transición
- Madrid
- ETA/País Vasco
- Migración
- Personajes españoles
- Acontecimientos históricos
- Versiones cinematográficas de obras literarias

Anmerkung für Interessenten aus dem kulturwissenschaftlichen **Themenmodul "Film und Kultur": Gute Spanischkenntnisse** sind für das Verständnis der nur im spanischen Original vorliegenden Filme unerlässlich.

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Vergangenheitsverarbeitung im aktuellen spanischen Film

Proseminar

2st.

Beisel, I.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Medienwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/ PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur .

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse spanischer Filme, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, einen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie im Rahmen filmischer Diskurse die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der Bürgerkrieg und die franquistische Zeit konstituiert und verarbeitet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der 90er Jahre sich ankündigende und gegenwärtig anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema - nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziell von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das sogenannte *Ley de memoria*, das erst 2007 beschlossen wurde stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Libertarias* (V. Aranda, 1996), *La lengua de las mariposas* (J.L. Cuerda, 1999), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *El laberinto del fauno* (G. del Toro, 2006), und *Las trece rosas* (2007, Martínez-Lázaro).

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Antonio Gómez López-Quiñones (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopia: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Madrid: Iberoamericana / Vervuert.

Vorlesung International Cultural Studies "Languages in Contact"

Vorlesung

2st.

Eckkrammer, E. / Müller-Lance, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 2.SeWo

ECTS: 5 (für BaKuWis)

Voraussetzungen: Französisch-, Spanisch- oder Italienischkenntnisse auf Niveau B1 des GER, für BaKuWi-Studierende Abschluss des Basismoduls Sprach- und Medienwissenschaft

Modul BWL Bsc.: Veranstaltung für BWL Incomings

Modul BaKuWi: Basismodul oder Aufbaumodul Cultural Studies -Vorlesung International Cultural Studies

Aufnahmekapazität: 80

Kommentar:

This course gives an introduction to the study of linguistic responses to culture contact in a variety of socio-historical settings. Starting from basic concepts in contact linguistics - such as multilingualism, language transfer, the multilingual brain, code-switching, borrowing, language change etc. - a number of subject matters and case studies are presented to illustrate linguistic findings. Topics include language and trade, language and colonialism, pidgins and pidginization, creoles and creolization, dialect contact and the formation of koines, language contact and pedagogy, cross-cultural communication, language politics, language death. Examples are taken predominantly from language contact phenomena involving romance languages, latin, english and german.

Adams, James Noel (2003): *Bilingualism and the Latin Language*. Cambridge: University Press.

Appel, René / Muysken, Pieter (1987, 2006): *Language contact and bilingualism*. London.

Bechert, Johannes / Wildgen, Wolfgang (1991): *Einführung in die Sprachkontaktforschung*. Darmstadt.

Croft, William (2001): *Explaining Language Change: an Evolutionary Approach*. Harlow.

Goebel, Hans / Nelde, Peter H. / Sary, Zdenek / Wölck, Wolfgang (eds.) (1996/1997): *Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung*. 2 Bände. Berlin.

Krefeld, Thomas (2004): *Einführung in die Migrationslinguistik*. Tübingen: Narr.

Odlin, T. (1989): *Language transfer: Cross-linguistic influence in language learning*. Cambridge.

Riehl, Claudia Maria (2004): *Sprachkontaktforschung: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

Romaine, Suzanne (1994): *Language in Society: An Introduction to Sociolinguistics*. Oxford.

Thomason, Sarah G. (2001): Language Contact: an Introduction. Edinburgh.
 Thomason, Sarah G. / Kaufman, Terrence (1988): Language Contact, Creolization, and Genetic Linguistics. Berkeley / Los Angeles / London.
 Walter, Henriette (2001): Hon(n)i soit qui mal y pense. L'incroyable histoire d'amour entre le français et l'anglais. Ed. Robert Laffont.
 Weinreich, Uriel (1953): Languages in Contact: Findings and Problems. Den Haag / Paris.

Slavistik

* Grundkurs I Grammaticische Übungen				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
14-täglich	Mi	13:45 - 15:15	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
* Grundkurs I Konversation				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
* Grundkurs I Phonetik und Intonation				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Handelskorrespondenz				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	
Intensivkurs: Russische Grammatik				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kroatische Wirtschaftssprache				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Slowenische Morphologie				
Proseminar		2st.		Petermann, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				

<p>Dieses Proseminar setzt die im Frühjahr-Sommer-Semester 2009 durchgeführte "Einführung ins Slowenische" fort. Nachdem in der ersten Veranstaltung die Themen der historischen Entwicklung und der typologischen Besonderheiten des Slowenischen gegenüber den anderen slawischen Sprachen vor allem auf der Lautebene im Mittelpunkt standen, geht es in diesem Semester um die systematische Betrachtung des morphologischen Systems, (daneben auch um ausgewählte Fragen der Syntax und der Lexik). Die grammatischen Phänomene werden, wie schon in der "Einführung", wiederum kontrastiv zum Kroatischen bzw. Serbischen und Russischen behandelt.</p> <p>Die Arbeit am Lehrbuch: Jug-Kranjec, H.: Slovenščina za tujce, Ljubljana 1995, 9. Aufl wird selbstverständlich fortgesetzt, um die notwendige Grundlage an Sprachkenntnissen für die Behandlung der grammatischen Themen zu erweitern. Daneben werden jedoch auch andere Lehrwerke und Texte herangezogen. Literaturangaben erfolgen in der ersten Sitzung.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an diejenigen Studierenden und Interessenten, die entweder im letzten Semester oder auch bereits früher schon die "Einführung ins Slowenische" besucht haben. Es sind jedoch auch neue Teilnehmer willkommen, die schon Slowenisch-Kenntnisse oder gute Kroatisch/Serbisch-Kenntnisse besitzen. Für diejenigen, die einen benoteten Teilnahmechein wünschen, werde ich zum Semester-ende eine Klausur anbieten.</p>				

Übersetzung Deutsch-Russisch				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Übersetzung von Wirtschaftstexten Deutsch-Russisch				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	
Wirtschaftsterminologie				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater			
Hauptseminar	2st.		Hörisch, J.
Kommentar:			
<u>Zeit / Ort:</u> Mo, 17.15 - 18.45 / EO 157			
Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir drei Musikdramen von Richard Wagner: <i>Tristan und Isolde</i> , <i>Meistersinger</i> , <i>Parsifal</i> . Wegen der auch für musikalische Laien verständlichen Hinweise auf kompositorische Feinheiten empfehle ich die Ausgaben der Reihe <i>Opern der Welt</i> (Serie Musik, Piper Schott Verlag). Besprochen werden auch Nietzsches Schriften zu Wagner.			
<u>Leistungsnachweis:</u> schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung			
<u>Voraussetzung:</u> abgeschlossenes Grundstudium			
<u>Anerkennbar für:</u>			
MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik" oder MKW-Magister, Ergänzungsbereich			
<u>Anmeldung:</u> unter Angabe der Matrikelnummer über den			
Veranstalter Neuere Germanistik II			
* Professor für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse (Neuere Germanistik II)			
Ansätze der Medienprodukt-, Medienwirkungs- und Medienrezeptionsforschung: Medien und Identität			
Übung	2st.		Kepler-Seel, A.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:			
Individuen und Gruppen von Menschen nutzen heute mediale Produkte nicht selten dazu, sich ihrer Identität als Personen oder soziale Gemeinschaften zu vergewissern. Sie tun dies nicht nur durch eine Übernahme medialer Sinnangebote, sondern häufig auch, indem sie die mediale Symbolik in durchaus eigensinniger Art und Weise interpretieren, bis hin zu ironischen oder humoristischen Rezeptionsformen, die die in den Sendungen vorgeprägten Sichtweisen auf den Kopf stellen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen, die eine Analyse von Medienprodukten mit der Erforschung ihrer Aneignung systematisch zu verbinden versuchen.			
<u>Literatur zur Vorbereitung:</u>			
Kepler, Angela (2001), Mediales Produkt und sozialer Gebrauch. Stichworte zu einer inklusiven Medienforschung, in: Sutter, T. / Charlton, M. (Hg.), Massenkommunikation, Interaktion und soziales Handeln, Opladen: Westdeutscher Verlag, S.125-145.			
<u>Voraussetzungen für den Scheinerwerb:</u>			
Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.			
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.			
* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Einführung in die Mediengeschichte: Von der Sprache zum Web 2.0			
Proseminar	2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:			
Mit dem Aufkommen historisch jeweils neuer Medien gingen stets tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen einher. Medien sind dabei nicht nur Ausdruck und Folge sozialer Wandlungsprozesse, sondern häufig deren Motor und Katalysator. Die Dynamisierung der Medienentwicklung in jüngerer Zeit überdeckt zuweilen, dass an unterschiedlichen Punkten der Menschheitsgeschichte neue Medien entstanden sind, die die menschliche Wahrnehmung und das Denken auf je spezifische Weise beeinflussten. Diese Einsicht in die erfahrungsbildende und handlungssteuernde Funktion von Medien verbindet die Mediengeschichte untrennbar mit der Sozialgeschichte, der Geschichte der Medientechnologien sowie einer Analyse der Wirkungsweise und des Leistungsbereichs technischer Apparate.			
Das einführende Proseminar will sich bei der historischen Annäherung an die Entwicklung der Medien und ihrer gesellschaftlichen Verwendung nicht auf die neuzeitlichen Speicher- und Übertragungsmedien (Zeitung, Radio, Film, Fernsehen, Internet etc.) beschränken, sondern wird auch deren Vorläufer (gesprochene Sprache, Schrift und Buchdruck) in den Blick nehmen. Dabei bedienen wir uns des gesamten Spektrums der Medien: In Referaten und Diskussionen kommen die "natürlichen Medien" (Stimme und Gedächtnis) zum Einsatz, geschichtliche Darstellungen zu Einzelmedien, klassische Texte der Medientheorie und grundlegende Arbeiten der Medienanalyse liegen in schriftlicher Form vor. Und nicht zuletzt wird im Internet eine Vielzahl digitaler Materialien und Kommunikationsforen zur Verfügung gestellt. Heutzutage sind das alles Selbstverständlichkeiten; stellt man sich jedoch kontrafaktisch ein Proseminar ohne diese Errungenschaften der mediengeschichtlichen Entwicklung vor, so wird die Plausibilität der These des "medial bedingten Erfahrungswandels" - d.h. Medien verändern unsere Wahrnehmung und unser Denken - unmittelbar deutlich. Darüber wollen wir uns in diesem Semester kritisch austauschen.			
<u>Einführende Literatur:</u>			
Winter, Rainer/Eckert, Roland (1990), Mediengeschichte und kulturelle Differenzierung. Zur Entstehung und Funktion von Wahlnachbarschaft, Opladen: Leske und Budrich.			
<u>Voraussetzungen für Scheinerwerb:</u>			
- regelmäßige und aktive Teilnahme			
- Referat			
- Hausarbeit			

Anerkennbar für: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung 2st. Keppler-Seel, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Di 10:15 - 11:45 15.12.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Gegenstände, Methoden, Ansätze und Ergebnisse der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Im Mittelpunkt der Medien- und Kommunikationsforschung steht die Beschreibung und Erklärung von Prozessen der öffentlichen Kommunikation, insbesondere der durch Massenmedien vermittelten Kommunikation in der Gesellschaft. Um diese verstehen zu können, sind zunächst auch die elementaren Bedingungen der interpersonalen Kommunikation zu klären.

Nach einer knappen Einführung in die Fachgeschichte werden daher zuerst die grundlegenden Begriffe Sprache, Kommunikation und Medien erläutert. Darauf folgt ein Überblick über die Kommunikations- und Mediengeschichte sowie die wichtigsten Forschungsmethoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft.

Im ersten Hauptteil wird dann die Aussagenentstehung in der Massenkommunikation (Kommunikatorforschung) behandelt. Der zweite Teil widmet sich den Formen und Strukturen von Medienbotschaften (Produktanalyse). Im dritten Teil schließlich geht es um die Verarbeitung von Medieninhalten und deren Folgen für Individuum und Gesellschaft (Wirkungs- und Rezeptionsforschung, Gesellschaftliche Makrowirkungen).

Ergänzt wird die Vorlesung durch Tutorien (obligatorisch für MKW-Studierende im Bachelorstudiengang), in denen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die in der Vorlesung entwickelten Themen in kleinerem Kreis zu diskutieren und nachzubereiten. Im Rahmen der Tutorien erhalten die Studierenden auch die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten Hilfsmitteln wissenschaftlichen Arbeitens intensiv vertraut zu machen.

Ergänzend zur Vorlesung gibt es einen Reader mit Pflichttexten, die von allen VorlesungsteilnehmerInnen zu lesen sind und deren Kenntnis für die Klausur vorausgesetzt wird (Siehe Hinweise zum Zugriff auf diesen Reader).

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Tutorien zur Veranstaltung:

Tutorium I: Mo, 12:00 - 13:30 Uhr, EW 256

Tutorium II: Do, 13:45 - 15:15 Uhr, EW 151

Tutorium III: Mi, 13:45 - 15:15 Uhr, L 7, 3 - 5, Raum 357

Tutorium IV: Mi, 15:30 - 17:00 Uhr, EO 154

Grundlegende Literatur:

Burkart, Roland (2002): Kommunikationswissenschaft. Grundlagen und Problemfelder. Wien/Köln/Weimar: Böhlau.

Merten, Klaus / Schmidt, Siegfried J./ Weischenberg, Siegfried (Hg.) (1994): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen: Westdt. Verl.

Ayaß, Ruth/ Bergmann, Jörg (Hg.) (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt.

Zugriff auf den Reader zur Vorlesung:

Der Großteil der Vorlesungsliteratur steht online unter <https://plattform.uni-mannheim.de> zur Verfügung. Aufsätze und Auszüge aus Büchern können hier als pdf-Dateien heruntergeladen und ausgedruckt werden. Für den Login werden die persönliche Rechenzentrumskennung und das dazugehörige Passwort benötigt.

Bücher finden sich zusätzlich auch im Semesterapparat im Bibliotheksbereich A3.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Anerkennbar für: Diplom-Philologien: Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Einführung in die Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Proseminar 2st. Adolphsen, M. / Wagenknecht, A.

Einzel Mi 17:15 - 20:30 02.12.2009-02.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

wtl Do 15:30 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Einzel Do 15:30 - 18:45 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Das Proseminar „Einführung in die Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft“ richtet sich verpflichtend an alle MKW-Studierenden im Kern- und Beifach. Während Studierende im Kernfach die gesamte Veranstaltung (im Umfang von 4 SWS bzw. 8 ECTS-Punkten) besuchen, müssen Studierende im Beifach nur ausgewählte Termine (im Umfang von 2 SWS bzw. 4 ECTS-Punkten) wahrnehmen. Diese Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist somit für Studierende im Kernfach anerkannt als Methodeneinführung I und Methodeneinführung II, für Studierende im Beifach als Methodeneinführung I.

Das Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Einführung in die wesentlichen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Die Veranstaltung beginnt mit der Vermittlung wesentlicher wissenschaftstheoretischer Grundlagen, einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie einem Überblick über die maßgeblichen Methoden des Fachs. Anschließend werden einzelne Datenerhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung usw.) und Datenauswertungsmethoden (Statistik, qualitative Inhaltsanalyse usw.) vertieft behandelt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen, Klausur

Basisliteratur:

Ayaß, Ruth & Bergmann, Jörg (Hg.). (2006). Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
 Brosius, Hans-Bernd, Koschel, Friederike & Haas, Alexander (2008). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar 2st. Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.

Kommentar:

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30 Uhr; **Beginn: 24.9.2007/** L 7, 3 - 5, Raum 357

Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche.

Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.

Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Anerkennbar für: MKW Masterprogramm: Wahlpflichtbereich, Modul "Interaktion und Text"

Anmeldung: Mit Angabe der Matrikelnr. über den **Veranstalter Germanistische Linguistik**

* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsche Sprache (IDS), apl. Professor an der Universität Mannheim

Kollegseminar: Welterfahrungen - Weltentwürfe - Weltöffentlichkeiten

Oberseminar 2st. Weißler, H. / Reichardt, U.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Das OS/Kollegseminar richtet sich an die Promovierenden im Promotionskolleg „Formations of the Global“ der Philosophischen Fakultät. Im Zentrum des Seminars steht die kulturwissenschaftliche Analyse von Globalisierungsprozessen anhand der drei Kernbegriffe Welterfahrungen, Weltentwürfe und Weltöffentlichkeiten. Sie bildet den thematischen Rahmen für das Gesamt-Kolleg und für die Dissertationen der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Darüber hinaus werden konzeptionelle und praktische Fragen diskutiert, die sich aus der Arbeit an den Dissertations-Exposés ergeben.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

** Professor für Amerikanistik, Literatur und Kulturwissenschaft - Anglistik III

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st. Karpenstein-Eßbach, C.

Kommentar:

Zeit/Ort: Do, 12:00 Uhr - 13:30 Uhr, EW 256, Beginn: 10.09.2009

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Anerkennbar für:

MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik" oder

MKW-Magister, Ergänzungsbereich

Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Media structures and media production

Übung 2st. Weißler, H.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-08.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

This course is devoted to everything that goes into the final media product. It covers approaches, findings and research strategies in determining how information and entertainment products in the media come about.

The first part features macro-level influences (media system characteristics and cultural influences). In the second part, me-so-level factors such as media organizations, their functional logics, internal structures and external relations are analyzed. The third part is devoted to the micro level, i.e. the work and self-perceptions of individual media producers. The central aim of the course is to understand how phenomena on all three levels play together in determining the content and form of media products.

Literatur:

- Hallin, Daniel C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hesmondhalgh, David (Hg.) (2005). *Media production*. Maidenhead u.a.: McGraw Hill.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung: vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mediensysteme vergleichen

Proseminar

2st.

Röder, M.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Das Ziel international vergleichender Mediensystemstudien ist es, einerseits länderübergreifende Entwicklungen aufzudecken und andererseits regionale Besonderheiten innerhalb öffentlicher Kommunikations- und Mediensysteme zu erklären. Dabei kann der historische, politische und kulturelle Kontext als Erklärung für regionale Unterschiede herangezogen werden.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Erarbeitung der Bestandteile und prägenden Faktoren des deutschen Mediensystems. Im Anschluss daran sollen Mediensysteme weltweit miteinander verglichen werden. Dazu werden zwei Vergleichssystematiken erarbeitet, die auf einzelne Regionen angewendet werden und so eine systematische Beschreibung von Mediensystemtypen erlauben.

Das Ziel des Proseminars ist es, sich sowohl Kenntnisse des deutschen Mediensystems zu erarbeiten als auch darüber hinaus Mediensysteme westlicher Prägung und weltweit entsprechend der erlernten Systematiken einordnen und miteinander vergleichen zu können.

Literatur:

Altendorfer, Otto (2004). *Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland* (Bd. 1). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Hallin, Daniel, C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Thomaß, Barbara (Hg.). (2007). *Mediensysteme im internationalen Vergleich*. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung:

Keine Teilnahmevoraussetzung

Anerkennbar für: Diplom-Philologen: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mediensysteme vergleichen: Medien, Märkte, Meinungsmacht

Proseminar

2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Einzel Di 19:00 - 20:30 06.10.2009-06.10.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Der Anspruch international vergleichender Mediensystemstudien ist es, einerseits länderübergreifende Entwicklungen aufzudecken und kritisch zu begleiten sowie andererseits regionale und nationale Besonderheiten innerhalb öffentlicher Kommunikations- und Mediensysteme zu erklären.

Ausgangspunkt für den Vergleich verschiedener, hier vorwiegend europäischer Mediensysteme wird zunächst eine fundierte Auseinandersetzung mit den grundlegenden Charakteristika des deutschen Mediensystems und den klassischen Mediensystem-Typologien nach Hallin & Mancini sein. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich dieses Proseminar dann v.a. mit medienökonomischen, medienpolitischen und medienrechtlichen Fragen. Thematisiert werden beispielsweise die verschiedenen Organisations- und Finanzierungsformen des öffentlichen Rundfunks, der sich in einem Spannungsfeld zwischen nationalem und europäischem Medien- und Wettbewerbsrecht bewegt. Als weiteres wichtiges Problemfeld sollen Formen der z.T. grenzüberschreitenden Medienkonzentration behandelt werden. Hierunter fällt u.a. die Regulierung von Unternehmensfusionen im Medienbereich, um - wie im Falle der Übernahme von ProSiebenSat.1 durch den Axel-Springer-Konzern durch die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) geschehen - den Erhalt der Meinungsvielfalt im ökonomischen und publizistischen Wettbewerb sicherzustellen.

Neben der Erarbeitung grundlegender Kenntnisse zu Mediensystemen westlicher Prägung sowie klassischer Vergleichssystematiken des Mediensystemvergleichs ist es das Ziel dieses Proseminars, die Studierenden dazu zu befähigen, aktuelle Entwicklungen des Medienmarktes und Fragen der Medienregulierung sowohl im Kontext des jeweiligen Mediensystems als auch im Vergleich kritisch zu hinterfragen und beurteilen zu können.

Teilnahmevoraussetzung:

Aufgrund der teilweise englischsprachigen Seminarliteratur werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Literatur:

Altendorfer, Otto (2001/2004). *Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Hallin, Daniel, C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Kiefer, Marie-Luise (2005). *Medienökonomik: Einführung in eine ökonomische Theorie der Medien* (2., vollst. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.

Thomaß, Barbara (Hg.). (2007). *Mediensysteme im internationalen Vergleich*. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anerkennbar für:

Diplom-Philologien, „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Nationale und transnationale Öffentlichkeiten

Vorlesung 2st. Weßler, H.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.12.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Öffentlichkeit ist eine der zentralen Kategorien zur Beschreibung und normativen Reflexion moderner, demokratischer Gesellschaften. Öffentlichkeitstheorien und Öffentlichkeitsforschung gehören deshalb zum Kernbestand der Medien- und Kommunikationswissenschaft.

Die Vorlesung entwickelt zunächst ein empirisches Struktur- und Prozessmodell von Öffentlichkeit. Auf dieser Basis werden Befunde zu verschiedenen Teilaspekten öffentlicher Kommunikation präsentiert (Mediensystemstrukturen, politische Kommunikationskulturen, Journalismuskulturen, Nachrichtenkulturen und Mediendebatten). Der letzte Teil der Vorlesung ist der Entgrenzung von Öffentlichkeit jenseits von Nationalstaaten und Nationalgesellschaften gewidmet. Gefragt wird hier nach den Entstehungsbedingungen, Formen und Grenzen transnationaler und globaler Öffentlichkeit.

Literatur:

- Zur Anschaffung wird empfohlen: Wessler, Hartmut & Jarren, Otfried (Hg.). (2002). *Journalismus - Medien - Öffentlichkeit: Eine Einführung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Neidhardt, Friedhelm (Hg.). (1994). *Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen*. Sonderheft 34 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Peters, Bernhard (2007). *Der Sinn von Öffentlichkeit*. Herausgegeben von Hartmut Wessler, mit einem Vorwort von Jürgen Habermas. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Wessler, Hartmut, Peters, Bernhard, Brüggemann, Michael, Kleinen-von Königslöw, Katharina & Siffert, Stefanie (2008). *Transnationalization of Public Spheres*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Qualitative Methoden für Fortgeschrittene: Methoden der Gattungsanalyse

Seminar 2st. Keppler-Seel, A.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Einzelne Filme ebenso wie einzelne Sendungen des Fernsehens werden in aller Regel bestimmten Gattungen oder Genres zugeordnet. Diese Zuordnungen haben für die Medienproduktion und für die Medienrezeption eine prägende Bedeutung. Gattungen sind im Laufe historischer Traditionszusammenhänge entstanden, weisen inhaltlich-formale Gemeinsamkeiten auf und sind auf einen gemeinsamen Erwartungshorizont auf Seiten der Rezipienten bezogen.

In diesem Masterseminar sollen vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Ansätze und „Gattungskonzepte“ methodische Ansätze der Gattungsforschung im Mittelpunkt stehen. Zu diesen gehören gesprächsanalytische Untersuchungsverfahren wie die Konversationsanalyse ebenso wie Verfahren der Film- und Fernsehanalyse. Dieses Grundinventar muss aber für eine angemessenen komplexe Gattungsanalyse erweitert werden. Eine besondere Relevanz gewinnt vor diesem Hintergrund das Konzept der "kommunikativen Gattungen", dessen methodische Umsetzung für den Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft im Mittelpunkt des Seminars stehen wird.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundkenntnisse in Methoden der Film- und Fernsehanalyse

Literatur zur Einführung:

Luckmann, Thomas (1986), Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen, in: Neidhardt, F. et. al. (Hg.), *Kultur und Gesellschaft* (Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie), Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 191-211.

Keppler, Angela (2006), *Konversations- und Gattungsanalyse*, in: Ayaß, R./Bergmann, J. (Hrsg.), *Qualitative Methoden der Medienforschung*, Hamburg: Rowohlt, S. 293-323.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Quantitative Methoden für Fortgeschrittene				
Seminar	2st.			Weßler, H.
Einzel	Mo	10:15 - 13:30	19.10.2009-19.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	15:30 - 17:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	15:30 - 17:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Kommentar:				
<p>Das Seminar legt die Grundlagen für eine gegenstands- und fragestellungsadäquate Verwendung quantitativer Methoden im weiteren Master-Studium, vor allem in den Projektseminaren.</p> <p>Im ersten Teil werden die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der deduktiven, hypothesenprüfenden, auf Erklärung zielenden Vorgehensweise in der empirischen Medien- und Kommunikationsforschung rekapituliert. Daran schließt sich die vertiefende Auseinandersetzung mit den für die MKW zentralen quantifizierenden Datenerhebungsmethoden an (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Im dritten Teil schließlich werden verschiedene bi- und multivariate Analyseverfahren behandelt.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brosius, Hans-Bernd, Koschel, Friederike & Haas, Alexander (2008). <i>Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung</i> (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Daschmann, Gregor (2003). Quantitative Methoden der Kommunikationsforschung. In Günter Bentele, Hans-Bernd Brosius & Otfried Jarren (Hg.), <i>Öffentliche Kommunikation. Handbuch Kommunikations- und Medienwissenschaften</i> (S. 262-282). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. <p><u>Leistungsnachweis:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit</p> <p><u>Anmeldung:</u> vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				
Ringvorlesung Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft				
Vorlesung	2st.			Weßler, H. / Kepler-Seel, A.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Do	10:15 - 11:45	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden die zentralen theoretischen Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten.</p> <p><u>Teilnahmevoraussetzung:</u> Keine</p> <p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Anschaffung wird empfohlen: McQuail, Denis (2005). <i>McQuail's mass communication theory</i>. 5. Aufl. London: Sage. • Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). <i>Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen</i>. Wiesbaden: VS. <p><u>Leistungsnachweis:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur</p> <p><u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Professor bzw. Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				

Theologisches Institut

Evangelische Theologie

Der Beitrag Ägyptens zu Theologie und Frömmigkeit des Christentums				
Seminar	2st.			Grieshammer, R.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>Diese Veranstaltung findet im Schloß Ehrenhof West - EW 145 (Hör-/Lehrsaal) statt.</p> <p>Obwohl erst um 180 das christliche Ägypten ins Licht der Geschichte tritt, dürfen wir davon ausgehen, dass das Christentum in diesem Land sehr früh Fuß gefasst hat. Die frühesten Fragmente unserer kanonischen Evangelien stammen von dort. Und für den Kirchenhistoriker Eusebius von Caesarea (Anfang 4. Jahrhundert) ist Ägypten das christliche Land schlechthin. Das</p>				

liegt nicht zuletzt daran, dass die biblische Botschaft ägyptischem Denken entgegenkam. Beachtlich ist das reichliche Vorhandensein apokrypher gnostischer Schriften in griechischer und koptischer Sprache. Die theologische Wissenschaft erlebt in der alexandrinischen Katechetenschule eine frühe Hochblüte. Ihre Vertreter und die Bischöfe dieser Metropole beeinflussen maßgeblich die dogmatischen Streitigkeiten der ersten Jahrhunderte. Biblische Substanz geht hier eine enge Verbindung mit altägyptischen Denkstrukturen ein und hinterlässt seine Spuren bis heute. In erster Linie betrifft dies Probleme der Trinität und der Christologie. Relevante schriftliche und archäologische Quellen des pharaonischen Ägypten sollen deshalb in dieser Veranstaltung ausführlich besprochen werden. Als dritter großer Komplex darf das Mönchtum gelten, dessen ägyptische Wurzeln unbestritten sind. Vieles andere Altägyptische ist in das Christentum dieses Landes eingedrungen und hat von dort seinen Weg zu uns gefunden.

Dass bei dieser Gelegenheit andere große Gaben Ägyptens an Europa, z.B. Schrift und Kalender, zur Sprache kommen werden, ist selbstverständlich.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Einführung in das Alte Testament

Vorlesung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Kurzbeschreibung: Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick über den Inhalt der alttestamentlichen Schriften und über ihre Entstehung. Dabei wird auch der kulturgeschichtliche Hintergrund des Alten Testaments, d.h. die "Welt des Alten Testaments", vorgestellt.

Empfohlene Literatur: J.C.Gertz u.a., Grundinformationen Altes Testament, 3. Auflage, 2009

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten Testaments; Vertrautheit mit Methodik der historisch-kritischen Exegese

Einführung in die Geschichte des Christentums

Vorlesung 3st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.10.2009-11.12.2009

Kommentar:

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Studiums der Kirchengeschichte sind die Grundzüge und Hauptprobleme der Kirchen- und Theologiegeschichte, bes. der Alten Kirche, der Reformationszeit und der Neuzeit unter Einbezug aktueller Entwicklungen.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es zu lernen, kirchengeschichtliche Quellen in ihrem historischen Kontext zu interpretieren, ein Verständnis christlicher Lehr- und Institutionenbildung zu entwickeln und aktuelle Debatten über kirchengeschichtliche Themen kritisch bewerten zu können. All das soll exemplarisch geschehen, indem eine Epoche (z.B. Alte Kirche, Reformationszeit oder Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts) vertieft studiert wird.

Einführung in die Systematische Theologie – Ethik

Vorlesung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

K. Tanner

Kurzbeschreibung: In diesem Teilmodul soll den Studierenden ein Überblick über theologische Ethik als Reflexion christlicher Lebensführung gegeben werden. Zentrale Themen sind dabei die Bedeutung des christlichen Menschenbildes für ethische Probleme in der gesellschaftlichen Gegenwart, die Bedeutung des Glaubens für das Handeln sowie die Frage nach der Kulturgestaltung aus dem Geist des Christentums. Theologische Ethik fragt nach der Lebensdienlichkeit von Normen und Werten und liefert so einen Beitrag zum Dialog der pluralistischen Lebenswelten.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: **Vertrautheit mit den grundlegenden Begriffen und Themen christlich-theologischer Ethik; Anwendung der Kenntnisse auf aktuelle ethische Fragestellungen**

Sprachorientierter Einführungskurs: Hebräisch II

Vorlesung 2st.

Grieshammer, R.

wtl Di 08:30 - 10:00 15.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

In dieser Übung geht es um eine Einführung in die hebräische Sprache als Voraussetzung für das Verstehen des Alten Testaments, seiner Literatur und Theologie und der Geschichte des Volkes Israel. In diesem Semester wird vorrangig die Formenlehre behandelt. Der Kurs gehört für Studierende des Wahlfachs Diplompädagogik (Evangelische Theologie/Religion) zu den Pflichtveranstaltungen.

Literatur: Jan P.Lettinga, Grammatik des biblischen Hebräisch, Riehen/Basel 1992. Rolf Rendtorff, Das Alte Testament. Eine Einführung, 5.Aufl. Neukirchen 1995. Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament (UTB 2745), Göttingen

2006. *Schmidt, Werner H. et al.*: Altes Testament, Stuttgart 1989 (=UTB 421). *Oeming, Manfred*: Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt 1998.

Sprachorientierter Einführungskurs: Latein I

Übung 2st. Grieshammer, R.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Grundkenntnisse des Lateinischen sind für das Verständnis kirchen- und dogmengeschichtlicher Vorgänge und zentraler theologischer Fachbegriffe unentbehrlich. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Grammatik sollen Satzstrukturen und Begriffe anwendungsbezogen anhand zentraler Ereignisse und Vorgänge der Geschichte der Alten Kirche verdeutlicht werden. Dabei werden die lateinischen Kirchenväter von Tertullian bis Augustinus und ihr geistes- und kirchengeschichtliches Umfeld im Zentrum stehen.

Der Kurs gehört für Studierende des Wahlfachs Diplompädagogik (Evangelische oder Katholische Theologie/Religion) zu den Pflichtveranstaltungen.

Literatur: *H. Frh. v. Campenhausen*, Lateinische Kirchenväter, 7.Aufl. Stuttgart 1995 (UTB 50). *A.M. Ritter*, Alte Kirche. Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Neukirchen 1977. *W.D. Hauschild*, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd.I: Alte Kirche und Mittelalter, 2.Aufl. Gütersloh 1995.

Relevante Materialien zum Lateinischen werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Katholische Theologie

Christliches Frühmittelalter

Vorlesung 2st. Braun, K.H.

14-täglich Fr 10:15 - 13:30 16.10.2009-27.11.2009

14-täglich Sa - 17.10.2009-28.11.2009

Kommentar:

Das Mittelalter umfasst nach seiner frühneuzeitlichen Terminierung die etwa 1000jährige Geschichte, die zwischen dem Ausgang der Antike und dem Beginn der Neuzeit liegt. Schon Humanisten verstanden die zwischen ihrem Bewusstsein und der Antike liegende Zeit als „mittleres Zeitalter“, bis schließlich Christoph Cellarius (1634-1707), Historiker und Philosoph in Halle, 1685 diese Zeit etwa mit „Mittelalter“ bezeichnete und damit das heutige Verständnis initiierte.

Historisch zeigt sich diese Epoche jedoch als äußerst differenziert und inhaltlich als vage Abgrenzung zur Antike bzw. der Neuzeit. Das ist umso plausibler als Geschichte in aufeinander folgenden Prozessen erst erkennbar wird, nicht bloß in einzelnen Ereignissen oder gar Daten.

In dieser Vorlesung geht es um die ersten Jahrhunderte des Mittelalters, um Traditionen und Transformationen antiker Theologie und deren Verankerung in ihrer zeitgenössischen Kultur ebenso wie um neue christliche Zugangsweisen zu Gott und Welt. Dabei spielt das christliche Mönchtum eine beachtliche Rolle.

Christliche Verantwortung und plurale Welterfahrung - Grundbegriffe christlicher Ethik

Vorlesung 2st. Reifenberg, P.

wtl Do 09:00 - 10:30 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

In einer vor 32 Jahren erschienenen Fundamentalmoral schreibt Franz Böckle: „Wir müssen die Fundamente einer theologisch-ethischen Theorie auf dem Hintergrund der geistesgeschichtlichen Situation neu zu begründen versuchen“.

Wenn er das Konzept einer theonomen Autonomie entwickelt, so hat sich die geistige Situation der Zeit dahingehend verändert, dass die Relativierung des Menschen und seine pluralistische Verfasstheit oft mit einem funktionalen Pragmatismus einhergeht, die eine hilflose Sehnsucht nach personaler Integration verrät. Die Grundfrage theologischer Ethik ist nicht mehr allein die nach der selbstbewusst säkularen Vernunft, auch nicht nur die nach dem gegenseitigen Verstehen von Vernunft und Glaube, sondern in der Folge nach einer lebhaften anthropologischen Antwort auf die vielfachen Verunsicherungen menschlichen Selbstverständnisses und personaler Identität im Kontext sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Probleme. Hier erfährt der Mensch die kosmische Marginalität seiner Freiheit, die Notwendigkeit der erfahrungsbezogenen Lösung ethischer Konflikte und dabei die Angewiesenheit auf konkrete Sinnkontexte. Die Erfahrung zeigt dem modernen Menschen die komplexe technisch und global polyzentrische Gesellschaft, die nicht mehr über die Erfahrung einer integralen moralischen Orientierung verfügt. Der Moraltheologie kommt die Aufgabe zu, dem Menschen Zuversicht und Mut zur moralischen und personalen Verantwortung zuzusprechen, um ein humanes Leben in persönlicher Freiheit führen zu können. Über den notwendigen interkulturellen Dialog hinaus bleibt die Unvertretbarkeit des persönlichen Gewissens, der persönlichen Berufung und Verantwortung, die nicht in einer sozialen Kommunikation aufgehen darf, virulent. Ohne eine vorausgesetzte Sinnerfahrung, die sich nur im Glauben erschließen kann, bleibt das ethische Engagement leer.

Die Grundbegriffe der christlichen Ethik müssen neu buchstabiert und verstanden, in diese Bewegung hinein integriert werden. Freiheit, Wille, Verantwortung, Identität, Recht und Gerechtigkeit, Person und Subjektivität, Natur und Gnade, Tugend und Verantwortung werden in der Vorlesung zur Sprache kommen.

Literatur: Römelt, Josef: Vom Sinn moralischer Verantwortung. (Pustet) Regensburg 1996 (Bd. 1)

Seniorstudenten sind willkommen.

Der Beitrag Ägyptens zu Theologie und Frömmigkeit des Christentums

Seminar 2st. Grieshammer, R.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet imSchloß Ehrenhof West - EW 145 (Hör-/Lehrsaal) statt.

Obwohl erst um 180 das christliche Ägypten ins Licht der Geschichte tritt, dürfen wir davon ausgehen, dass das Christentum in diesem Land sehr früh Fuß gefasst hat. Die frühesten Fragmente unserer kanonischen Evangelien stammen von dort. Und für den Kirchenhistoriker Eusebius von Caesarea (Anfang 4. Jahrhundert) ist Ägypten das christliche Land schlechthin. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die biblische Botschaft ägyptischem Denken entgegenkam. Beachtlich ist das reichliche Vorhandensein apokrypher gnostischer Schriften in griechischer und koptischer Sprache. Die theologische Wissenschaft erlebt in der alexandrinischen Katechetenschule eine frühe Hochblüte. Ihre Vertreter und die Bischöfe dieser Metropole beeinflussen maßgeblich die dogmatischen Streitigkeiten der ersten Jahrhunderte. Biblische Substanz geht hier eine enge Verbindung mit altägyptischen Denkstrukturen ein und hinterlässt seine Spuren bis heute. In erster Linie betrifft dies Probleme der Trinität und der Christologie. Relevante schriftliche und archäologische Quellen des pharaonischen Ägypten sollen deshalb in dieser Veranstaltung ausführlich besprochen werden. Als dritter großer Komplex darf das Mönchtum gelten, dessen ägyptische Wurzeln unbestritten sind. Vieles andere Altägyptische ist in das Christentum dieses Landes eingedrungen und hat von dort seinen Weg zu uns gefunden.

Dass bei dieser Gelegenheit andere große Gaben Ägyptens an Europa, z.B. Schrift und Kalender, zur Sprache kommen werden, ist selbstverständlich.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Enzyklika "Caritas in veritate"

Seminar

2st.

Reifenberg, P.

wtl Do 10:30 - 12:00 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Am 29. Juni 2009 veröffentlichte Papst Benedikt XVI. nach Deus caritas est (2005) und Spe salve (2007) seine dritte Enzyklika, die zugleich die erste Sozialenzyklika ist.

Sie trägt den Namen „Caritas in veritate“ und hat ein vielstimmiges Echo ausgelöst: Hochtheologische Passagen zu Wahrheit und Liebe stehen eher nüchternen Ausführungen zu sozialen, ökonomischen und ökologischen Problemen gegenüber.

Im Seminar wird die Sozialenzyklika „Caritas in veritate“ gelesen und in die Sozialverkündigung der Kirche eingeordnet. Zugleich bietet die Seminar-Lektüre eine gute Möglichkeit, die Grundbegriffe der Sozialethik kennen zu lernen.

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Einführung in das Alte Testament - Bekenntnistexte und Zentralthemen im AT auf dem Hintergrund der Geschichte Israels

Vorlesung

2st.

Einzel Do 13:45 - 17:00 15.10.2009-15.10.2009

Einzel Do 13:45 - 17:00 12.11.2009-12.11.2009

Einzel Do 13:45 - 17:00 03.12.2009-03.12.2009

Einzel Fr 10:15 - 13:30 09.10.2009-09.10.2009

Einzel Fr 10:15 - 13:30 06.11.2009-06.11.2009

Kommentar:

Kurzbeschreibung: Die Vorlesung zielt auf ein Verständnis der Geschichtlichkeit und bleibenden Gültigkeit des AT und seiner Gottesbotschaft als der „fundamentierenden Bibel“ für das Neue Testament und die christliche Kirche.

Die Vorlesung geht von einer knappen Einführung in den Schriftkanon des AT aus. Sie führt in das Verständnis „Israels“ im Kontext seiner altorientalischen Völkerwelt und in die Grundzüge von Israels Geschichte von seiner Frühzeit bis zur Zeitenwende ein. Auf diesem Hintergrund werden zentrale Themen und Traditionen im AT von deren Leittexten her in Grundzügen dargestellt: a) fundamentale religiöse Bekenntnisformulierungen Israels; b) die in der vorstaatlichen Zeit gründenden, jedoch erst in der Königszeit (und später) literarisch gestalteten Erwählungstraditionen von den „Vätern“ Israels sowie vom Exodus und von JHWH, dem Gott der Befreiung, die Sinaitradition und die Landnahmetradition; c) das prophetische Erbe im Glauben und Leben Israels; d) zentrale und wirkungsgeschichtlich bedeutsame Gottesverständnisse des AT wie die „Gottesbilder“ vom „zugewandten“ Gott in Geschichte und Schöpfung, von Gott als König und von seiner „Einzigkeit“.

Literatur:

- Stuttgarter Bibelatlas. Historische Karten der biblischen Welt, hrsg. v. J. Strange, Redaktion der dt. Ausg. v. J. Lange, Stuttgart [Deutsche Bibelges.] (1989), 3. neubearb. Aufl. 1998.

- Deissler, A., Die Grundbotschaft des Alten Testaments. Ein theologischer Durchblick. Völlig überarb. u. erw. Neuausg., Freiburg 1995.

- Donner, H., Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen: ATD Ergänzungsreihe 4/1, Göttingen 1984; 4/2, ebd. 1986; 3. Aufl. von Bd. 1 und 2, ebd. 2001.

- Gunneweg, A.H.J., Biblische Theologie des Alten Testaments. Eine Religionsgeschichte Israels in biblisch-theologischer Sicht, Stuttgart u.a. 1993.

- Haag, H., Das Land der Bibel. Geographie – Geschichte – Archäologie, Stuttgart [Kath. Bibelwerk] 2000.

- Schmidt, W.H., Alttestamentlicher Glaube, 8. vollständig überarbeit. u. erweiter. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1996.

- Zenger, E. (Hrsg.), Lebendige Welt der Bibel. Entdeckungsreise in das Alte Testament, Freiburg u.a. 1997.

Prüfungsleitungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Vertrautheit mit dem Aufbau und dem Inhalt des Alten Testaments; Vertiefung der Kenntnisse anhand zentraler alttestamentlicher Themen

Einführung in das Neue Testament

Vorlesung 2st.

Einzel	Di	13:45 - 15:15	15.09.2009-15.09.2009
Einzel	Fr	-	20.11.2009-20.11.2009
Einzel	Fr	-	04.12.2009-04.12.2009
Einzel	Sa	-	21.11.2009-21.11.2009
Einzel	Sa	-	05.12.2009-05.12.2009

Kommentar:

F.R. Prostmeier

Kurzbeschreibung: Mit der Kenntnis des zeitgeschichtlichen Rahmens, der sozialen und geschichtlichen Bedingungen sowie der religiösen Grundlagen für das Wirken und die Verkündigung Jesu und für die Abfassung der neutestamentlichen Schriften ergibt sich für die Studierenden die Fähigkeit/Möglichkeit, einerseits die grundlegende Kontinuität und Einbindung Jesu und der frühchristlichen Gemeinde in die alttestamentlich-jüdische Glaubenstradition zu erkennen, andererseits aber auch das Spezifikum sowohl der Botschaft Jesu vom Kommen des Reiches Gottes als auch den Erkenntnis- und Bekenntnisgewinn des – im Bekenntnis der Auferweckung Jesu grundgelegten – Glaubens an die Erfüllung der Verheißungen im Messias Jesus und die durch die Ausbreitung des Evangeliums in die römisch-hellenistische Welt bedingte Vielgestaltigkeit der Bekenntnisse zu verstehen und dies in den verschiedenen Bereichen der Glaubensweitergabe zu vermitteln.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Vertrautheit mit der geschichtlichen, sozialen und religiösen Umwelt Jesu; Kenntnisse der Entstehung der neutestamentlichen Schriften sowie der Ausbreitungs- und Wirkungsgeschichte des Evangeliums; Anwendung des erworbenen Wissens

Einführung in die Geschichte des Christentums

Vorlesung 3st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	06.10.2009-11.12.2009
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Studiums der Kirchengeschichte sind die Grundzüge und Hauptprobleme der Kirchen- und Theologiegeschichte, bes. der Alten Kirche, der Reformationszeit und der Neuzeit unter Einbezug aktueller Entwicklungen.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es zu lernen, kirchengeschichtliche Quellen in ihrem historischen Kontext zu interpretieren, ein Verständnis christlicher Lehr- und Institutionenbildung zu entwickeln und aktuelle Debatten über kirchengeschichtliche Themen kritisch bewerten zu können. All das soll exemplarisch geschehen, indem eine Epoche (z.B. Alte Kirche, Reformationszeit oder Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts) vertieft studiert wird.

Einführung in die Systematische Theologie – Ethik

Vorlesung 2st.

wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.09.2009-11.12.2009
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

K. Tanner

Kurzbeschreibung: In diesem Teilmodul soll den Studierenden ein Überblick über theologische Ethik als Reflexion christlicher Lebensführung gegeben werden. Zentrale Themen sind dabei die Bedeutung des christlichen Menschenbildes für ethische Probleme in der gesellschaftlichen Gegenwart, die Bedeutung des Glaubens für das Handeln sowie die Frage nach der Kulturgestaltung aus dem Geist des Christentums. Theologische Ethik fragt nach der Lebensdienlichkeit von Normen und Werten und liefert so einen Beitrag zum Dialog der pluralistischen Lebenswelten.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: **Vertrautheit mit den grundlegenden Begriffen und Themen christlich-theologischer Ethik; Anwendung der Kenntnisse auf aktuelle ethische Fragestellungen**

Einführung in die Systematische Theologie - Dogmatik

Vorlesung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:45	06.10.2009-11.12.2009
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

durch Dr. Dausner

Kurzbeschreibung: Die Dogmatische Theologie steht seit der Aufklärung unter dem Verdacht des „Dogmatismus“. Ihr wird vorgeworfen, aus unüberprüften Prinzipien ein System zu deduzieren. Der gegenwärtige Pluralismus verschärft diese Problematik dadurch, dass er die mit dem Begriff des Dogma verbundene Wahrheitsfrage als unbeantwortbar erscheinen lässt. Angesichts dieser radikalen Infragestellung ist eine Begründung der Dogmatik zu versuchen. Sie hat sich zunächst mit der Grundfrage nach der Wahrheit überhaupt auseinanderzusetzen, um vor diesem Hintergrund nach der Wahrheit des Evangeliums zu fragen.

ums in der kirchlichen Bezeugungsgestalt zu fragen. In einem weiteren Schritt geht es um die konkreten Grundlagen der Dogmatik: Schrift – Tradition – Dogma. Der abschließende Teil ist den gegenwärtig verwendeten Methoden der Dogmatik wie einem Überblick über die unterschiedlichen Typen dogmatischer Theologie in Geschichte und Gegenwart gewidmet.

Prüfungsleistungen: Klausur *oder* mündliche Prüfung *oder* Hausarbeit

Prüfungsdauer: Schriftlich: 90 min *oder* Mündlich: 20 min

Lern- u. Qualifikationsziele: Kenntnis der aktuellen Wahrheitsdebatte und ihre Anwendung auf die Bezeugung des Evangeliums; Vertrautheit mit den Grundlagen, Methoden und Gestalten der Dogmatischer Theologie

Fakultät für Mathematik und Informatik

Mathematik

Analysis I				
Vorlesung			4st.	Seiler, W.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-04.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	09.12.2009-09.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 014
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Analysis I				
Große Übung			2st.	Seiler, W.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie				
Große Übung			2st.	Falkenburg, O.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
Informationstheorie				
Vorlesung			2st.	Seiler, W.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 012
Informationstheorie				
Übung			2st.	Seiler, W.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 012
Mathematisches Seminar				
Seminar			2st.	Kredel, H. / Seiler, W.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 012
Stochastische Integration und Stochastische Differentialgleichungen				
Seminar			2st.	Potthoff, J. / Lang, A.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 115
Stochastische Simulation				
Übung			2st.	Lang, A.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 116
Stochastische Simulation				
Vorlesung			2st.	Lang, A.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-15.09.2009	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Di	13:45 - 15:15	22.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 115
Kommentar:				
Diese Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich für praxisbezogene Problemstellungen aus der Stochastik interessieren und bereits die Veranstaltung Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie gehört haben bzw. ähnliche Vorkenntnisse mitbringen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Verfahren der stochastischen Simulation und ist für Nebenfachstudierende geeignet.				
Tentativer Inhalt in Stichworten:				
Erzeugung von (Pseudo-)Zufallszahlen, Monte-Carlo-Integration, Simulation diskreter Ereignissysteme, Statistische Analyse simulierter Daten, Varianzreduktion, Testen von Verteilungen, Markovketten-Monte-Carlo.				
Die Beispiele und Übungen werden in einer Kombination aus SciLab und C/C++ programmiert, so daß Vorkenntnisse in einer beliebigen Programmiersprache von Vorteil sind.				

Informatik

Algorithmen u. Datenstrukturen				
Vorlesung		4st.		Krause, M.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Computer Networks I				
Vorlesung		2st.		Effelsberg, W.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
CS 500 Advanced Software Engineering (SWT II)				
Übung		1st.		Janjic, W.
14-täglich	Mi	15:30 - 17:00	16.09.2009-08.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 014
CS 500 Advanced Software Engineering (SWT II) für Master Wifo				
Vorlesung		4st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 013
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 013
CS 530 Datenbanksysteme II				
Vorlesung		4st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 015
CS 600 Model Driven Development				
Vorlesung		4st.		Atkinson, C.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-10.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 014
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 014
CS 600 Model Driven Development				
Übung		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 014
CS 640 Multimedia Technology				
Vorlesung		2st.		Effelsberg, W.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
CS 641 Sensornetze				
Übung		2st.		Haenselmann, T.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 112
Kommentar:				
Übung zur gleichnamigen Vorlesung.				
CS 641 Sensornetze				
Vorlesung		2st.		Haenselmann, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 112
Kommentar:				
<p>Sensor networks consist of a large number of tiny autonomous devices which can compute, store and transmit information. New challenges for sensor networks are energy efficiency, content-based routing, GPS-less localization and computationally low-demanding data encryption.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Channel-coding for wireless communication - Error-resilience - Low-energy Medium Access Approaches - Data Maintenance and Routing - Eng. efficient time synchronization - Localization 				
CS 642 Distributed Algorithms for Image and Video Processing				
Vorlesung		2st.		Kopf, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil C C 112

Kommentar:

Vorbesprechung:

Donnerstag 10.09.2009, 10:15-11:45 Uhr

in Raum C112, A5

Die Termine der Übung und Vorlesung sind vorläufig und können bei der Vorbesprechung umgelegt werden.

CS 642 Distributed Algorithms for Image and Video Processing

Übung 2st. Kopf, S.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil C C 112

CS 660 Semantic Web Technologies

Übung 2st. Stuckenschmidt, H. / Schlicht, A.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil C C 012

Digitale Bibliotheken

Vorlesung 2st. Eckert, K. / Stuckenschmidt, H.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 101

Einführung in die Kryptographie

Vorlesung 4st. Krause, M.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001 Krause

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Künstliche Intelligenz

Vorlesung 2st. Stuckenschmidt, H. / Meilicke, C.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 101

Theoretische Informatik

Vorlesung 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil C C 014 Majster-Cederbaum

Einzel Di 10:15 - 11:45 15.09.2009-15.09.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN
163

Einzel Do 10:15 - 11:45 17.09.2009-17.09.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN
169

wtl Do 10:15 - 11:45 24.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil C C 012 Majster-Cederbaum

Kommentar:

Für die Veranstaltung erhalten Diplomstudierende 9 ECTS-Punkte, Bachelorstudierende 6 ECTS-Punkte. Für die teilnehmenden Bachelorstudierenden wird der Stoff ca. um ein Drittel reduziert.

Theoretische Informatik

Vorlesung 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-10.12.2009 A 5, 6 Bauteil C C 014

Kooperationsangebote**Lehrangebote der Kunsthalle****Bilder Verstehen V**

Vorlesung 2st.

wtl Fr 15:00 - 16:30 11.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen

detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Eine Exkursion ist geplant, Genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Musik des 19. Jahrhunderts			
Vorlesung		2st.	
wtl	Mi	11:00 - 12:30	07.10.2009-11.12.2009
Kommentar:			
In dieser Vorlesung werden behandelt:			
- Zeithorizont (Terminologie, Zeitgrenzen, Generationenfolge, Sozialgeschichte)			
- Musikhorizont (Ästhetik, Widersprüche)			
- Komposition (Formaspekte, Parameter, Instrumentarium)			
- Gattungen (Orchestermusik, Solistische Musik, Oper, Chor-Orchester-Musik)			
Geschichte des Jazz und der Populären Musik I			
Vorlesung		2st.	
wtl	Di	16:15 - 17:45	06.10.2009-11.12.2009

Sonstige Lehrangebote

Universitätsbibliothek

Anglistik: Informationskompetenz für Promovierende				
Kurs				Nink, R.
Einzel	Do	09:00 - 10:30	03.12.2009-03.12.2009	
Kommentar:				
Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig. Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie. Dauer: 1 1/2 Stunden Ort/Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3 Weitere Termine nach Vereinbarung! Tel. 0621 / 181-3053				
Hinweis zur Anmeldung:				
Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.				
Anglistik: Kompaktkurs für Hilfskräfte und Tutoren				
Kurs				Nink, R.
Einzel	Do	10:15 - 11:45	29.10.2009-29.10.2009	
Einzel	Fr	11:00 - 13:00	23.10.2009-23.10.2009	
Kommentar:				
Dieser Kurs wird differenziert für Linguisten und literaturwissenschaftliche Lehrstühle angeboten! Inhalt:				
1. die Typologie des Referenzmaterials				
2. fachspezifische Referenzwerke (Kataloge, Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher usw.)				
3. die inhaltliche und fachspezifische Recherche in Katalogen, Datenbanken und im Internet - Suchstrategien, insbesondere fachspezifische Suchstrategien				
4. Hilfsmittel zur Verbesserung der Suche: logische Operatoren; Platzhalter spezielle Katalog- und Datenbankfunktionen (u.a. Download, Speicherset, Suchgeschichte)				
5. die Literaturbeschaffungswege Ausleihe, Fernleihe, Expresslieferdienst				

6. die Weiterverarbeitung der Suchergebnisse / das Erstellen von Literaturverzeichnissen
7. fachspezifische Portale, Suchmaschinen, thematische Verzeichnisse, virtuelle Bibliotheken im Internet

Ziele:

1. Techniken des Recherchierens, insbesondere des fachspezifischen Recherchierens beherrschen
2. die fachspezifische Informationskompetenz erweitern
3. gegebenenfalls selbst ebendies unterrichten können

Zielgruppe: Tutoren der anglistischen Lehrstühle

Dauer pro Kurs: 1 1/2 Stunden

Ort: nach Vereinbarung

Termine für Gruppen ab 3 TeilnehmerInnen nach Absprache

Tel. 0621 / 181-3053

Anglistik: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs

Nink, R.

Einzel	Di	09:00 - 10:30	08.12.2009-08.12.2009
Einzel	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-10.09.2009
Einzel	Do	09:00 - 10:30	22.10.2009-22.10.2009
Einzel	Do	10:15 - 11:45	05.11.2009-05.11.2009

Kommentar:

Von der Themenstellung zur Literatur

Empfohlen für Studierende im Hauptstudium (vor dem Examen)

Themen:

- Vom Thema zur Suchstrategie
- Suchbegriffe finden und verknüpfen
- Eingrenzen, Ausweiten und Bewerten von Ergebnissen

- Welche Bibliographien sind wichtig für mein Fach?
- Welche Volltextdatenbanken gibt es?
- Was nützen mir Fachportale?

Sie lernen in Kleingruppen, mit eigenen oder vorgegebenen Themen eine Recherche vorzubereiten. Praktische Übungen schließen sich an.

Zielgruppe: ExamenskandidatInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3, Zi. 117

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

A Short Introduction to Mannheim University Library

Kurs

Nink, R.

Einzel	Do	10:15 - 11:45	12.11.2009-12.11.2009
--------	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

This course will give you a brief introduction to the services of Mannheim University Library.

It is suitable for anyone interested in using the library but with little command of German.

Meeting point: Palace / East Wing, InfoCenter

If no dates are given, phone to arrange one!

0621 / 181-3053

Betriebswirtschaftslehre: Führung durch den Bibliotheksbereich BWL

Führung

Scheuermann, B.

Einzel	Mo	10:00 - 10:30	21.09.2009-21.09.2009
Einzel	Do	14:00 - 14:30	17.09.2009-17.09.2009

Kommentar:

Räumliche und technische Ressourcen im Bibliotheksbereich BWL, Nutzungsmöglichkeiten und Verfügbarkeit der betriebswirtschaftlichen Literatur (Zeitschriften und Monographien); alte und neue Aufstellungssystematik

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 30 Min.

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Betriebswirtschaftslehre, Foyer Westflügel

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2936

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Bibliothek digital

Kurs

Gölker, I. / Vögele, M.

Einzel Di 13:45 - 15:15 08.12.2009-08.12.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 10:15 - 11:45 21.10.2009-21.10.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Datenbanken, elektronische Zeitschriften, virtuelle Bibliotheken

Was bietet das Datenbank-Portal? Wie finden Sie Zeitschriften im Volltext (EZB)? Wie können Sie auf Datenbanken zugreifen und Ihre Rechercheergebnisse weiterverarbeiten (Download, Drucken)?

Zielgruppe: Alle Interessierten

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2964

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

CLT Sprachtraining: Einführung in das Online-Sprachtraining

Kurs

Einzel Di 13:45 - 14:45 22.09.2009-22.09.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

In der ersten Hälfte der Schulung wird ein Überblick über die Funktionsweise des CLT Sprachtrainings gegeben: Aufbau des Programms, Steuerung, Funktionalitäten (z.B. gezieltes Vokabeltraining, mp3-Export, Druckfunktionen u.a.), technische Voraussetzungen. In der zweiten Hälfte haben die Teilnehmer die Gelegenheit, das Programm selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen, die sich während der Durchführung ergeben.

Ein Schulungsskript wird in der Einführung verteilt. Studierende können sich das Skript auch über die eLearning-Unterstützung im Studierendenportal als PDF-Datei herunterladen (Anmeldung zur Schulung über das Portal erforderlich).

Voraussetzungen: Zur Teilnahme an der Schulung benötigen Sie einen persönlichen Account für das CLT Sprachtraining. Diesen erhalten Sie kostenlos unter www.bib.uni-mannheim.de/611.html (nur für Studierende und Beschäftigte der Universität Mannheim). Bei Bedarf kann zur Ermittlung der passenden Niveaustufe ein Einstufungstest durchgeführt werden; Dauer je nach Vorkenntnissen ca. 20-45 Minuten, max. 60 Minuten.

Zielgruppe: Studierende und Beschäftigte der Universität Mannheim

Dauer: 1 Stunde

Ort: S 103 - Sprachlabor 1, Lageplan siehe <http://www.ub.uni-mannheim.de/615.html>

Für Gruppen ab sechs Personen sind weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Hinweis zur Anmeldung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Bitte melden Sie sich entweder telefonisch oder per EMail bei der Dozentin an.

Tel. 0621 / 181-2754, EMail: clt@bib.uni-mannheim.de

Die Benutzung der Universitätsbibliothek - ein Rundgang

Kurs		Rave, K. / Stulken, E. / Ulbrich, B. / Wagner, M.		
Einzel	Mo	14:00 - 15:00	31.08.2009-31.08.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mo	10:15 - 11:15	07.09.2009-07.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mo	13:45 - 14:45	07.09.2009-07.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mo	10:15 - 11:15	14.09.2009-14.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Di	10:15 - 11:15	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Di	13:45 - 14:45	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Di	13:45 - 14:45	15.09.2009-15.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mi	10:00 - 11:00	02.09.2009-02.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mi	10:15 - 11:15	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mi	13:45 - 14:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Mi	10:15 - 11:15	16.09.2009-16.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Do	10:00 - 11:00	03.09.2009-03.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Do	14:00 - 15:00	03.09.2009-03.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Do	10:15 - 11:15	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Do	13:45 - 14:45	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Do	13:45 - 14:45	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Fr	10:00 - 11:00	04.09.2009-04.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Fr	14:00 - 15:00	04.09.2009-04.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Fr	10:15 - 11:15	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Fr	13:45 - 14:45	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Südflügel S 071
Einzel	Fr	10:15 - 11:15	18.09.2009-18.09.2009	Schloß Südflügel S 071

Kommentar:**Rundgang für Einsteiger aus Universität, Stadt und Region**

Was bietet die Bibliothek? Wo gibt es den Ausweis? Wen kann ich fragen? Wo stehen die Bücher? Wie leihe ich aus? Wir zeigen Ihnen: InfoCenter, Kataloge, Ausleihe, Lesesaal im Schloss Ostflügel, Lehrbuchsammlung im Schloss Ehrenhof-West.

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: UB Schloss Ostflügel / InfoCenter

Termine für Gruppen nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Regelmäßige Führungen finden an jedem 1. Dienstag im Monat um

14.00 Uhr statt. Fällt dieser Dienstag auf einen Feiertag, findet die Führung am 2. Dienstag des Monats statt.

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per E-Mail beim Dozenten an.

Führung durch den Bibliotheksbereich A3

Führung		Kay, V.		
Einzel	Di	10:30 - 11:15	08.09.2009-08.09.2009	
Einzel	Di	14:00 - 14:45	22.09.2009-22.09.2009	
Einzel	Mi	10:30 - 11:15	09.09.2009-09.09.2009	
Einzel	Mi	14:00 - 14:45	23.09.2009-23.09.2009	
Einzel	Do	10:30 - 11:15	10.09.2009-10.09.2009	
Einzel	Do	14:00 - 14:45	24.09.2009-24.09.2009	

Kommentar:

Allgemeine, fachübergreifende Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Keine Anmeldung notwendig.

Treffpunkt ist im Foyer in A3.

Dauer: ca. 45 Min.

Germanistik: Bibliographieren und Recherchieren (Tutorium 1)

Kurs		Nink, R.		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Bibliographieren im Fach Germanistische Literaturwissenschaft konventionell und elektronisch – an Beispielen.

Dauer: 1 1/2 Stunden

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Germanistik: Informationskompetenz für Promovierende

Kurs

Nink, R.

Einzel Fr 09:00 - 10:30 04.12.2009-04.12.2009

Kommentar:

Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig. Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie.

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort/Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Germanistik: speziell für Studierende vor dem Examen

Workshop

Nink, R.

Einzel Di 10:15 - 11:45 15.09.2009-15.09.2009

Einzel Di 09:00 - 10:30 20.10.2009-20.10.2009

Einzel Mi 10:15 - 11:45 04.11.2009-04.11.2009

Einzel Do 09:00 - 10:30 10.12.2009-10.12.2009

Kommentar:**Von der Themenstellung zur Literatur**

Empfohlen für Studierende im Hauptstudium (vor dem Examen)

Themen:

- Vom Thema zur Suchstrategie
- Suchbegriffe finden und verknüpfen
- Eingrenzen, Ausweiten und Bewerten von Ergebnissen

- Welche Bibliographien sind wichtig für mein Fach?
- Welche Volltextdatenbanken gibt es?
- Was nützen mir Fachportale?

Sie lernen in Kleingruppen, mit eigenen oder vorgegebenen Themen eine Recherche vorzubereiten. Praktische Übungen schließen sich an.

Zielgruppe: ExamenkandidatInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3, Gruppenarbeitsraum

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.

Zielgruppe: Historiker

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

MKW: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs

Nink, R.

Einzel	Mo	09:00 - 10:30	19.10.2009-19.10.2009
Einzel	Di	10:15 - 11:45	03.11.2009-03.11.2009
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Von der Themenstellung zur Literatur

Empfohlen für Studierende im Hauptstudium (vor dem Examen)

Themen:

- Vom Thema zur Suchstrategie
- Suchbegriffe finden und verknüpfen
- Eingrenzen, Ausweiten und Bewerten von Ergebnissen

- Welche Bibliographien sind wichtig für mein Fach?
- Welche Volltextdatenbanken gibt es?
- Was nützen mir Fachportale?

Sie lernen in Kleingruppen, mit eigenen oder vorgegebenen Themen eine Recherche vorzubereiten. Praktische Übungen schließen sich an.

Zielgruppe: ExamenskandidatInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3, Gruppenarbeitsraum

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Philosophie: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Einzel	Di	09:00 - 10:00	22.09.2009-22.09.2009
Einzel	Mi	12:00 - 13:00	16.09.2009-16.09.2009
Einzel	Do	10:15 - 11:15	17.09.2009-17.09.2009

Kommentar:

Die Führung ist ein Teil der „Einführung in das Studium der Philosophie“ von P. Alberti und für Erstsemester verpflichtend. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme freiwillig. Die Führung soll Studienanfänger der Philosophie die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich A3 erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der philosophischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches sowie seine Funktion innerhalb des Bibliothekssystems der Universitätsbibliothek.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich für einen der angebotenen Termine anzumelden.

Termine:

Mi, 16.09.2009, 12:00-13:00 Uhr

Do, 17.09.2009, 10:15-11:15 Uhr

Di, 22.09.2009, 09:00-10:00 Uhr

Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Tel. 181-2990 oder -2975

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Psychologie: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche

Kurs

Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.09.2009-22.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	04.11.2009-04.11.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Studierenden der Psychologie vertiefte Kenntnisse im Aufbau thematischer Recherchen in Online-Katalogen, Datenbanken und Internetquellen mit Hilfe von Suchkonzepten und Suchstrategien. Es werden die wichtigsten psychologischen Datenbanken (PsycINFO, PSYNDEXplus, PsycARTICLES) vorgestellt und über Testarchiv, Fernleihe und Dokumentlieferdienste informiert.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende des Faches Psychologie

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3082

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Recherche für Studien- und Diplom-Arbeit

Kurs

Kommentar:

Nichts ist sinnloser als das Rad neu zu erfinden. Für das erfolgreiche wissenschaftliche Arbeiten ist es daher wichtig, einen Überblick über die Veröffentlichungen zum eigenen Thema zu bekommen und die eigenen Ergebnisse schlüssig in diese zu integrieren.

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Methoden der wissenschaftlichen Recherche. Deren Werkzeuge (Datenbanken, Portale, Suchmaschinen) und die zugehörigen Angebote der Universitätsbibliothek werden anhand praktischer Beispiele erläutert.

Zielgruppe: Studierende der Informatik/Mathematik, kurz vor Studien- oder Diplom-Arbeit

Dauer: 2 Stunden

Termine: Termine nach Bedarf

Treffpunkt: nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-3205

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Recherche in EU-Datenbanken

Kurs

Grund, A. / Mayer-Dehoust, K.

Einzel Fr 10:15 - 12:15 11.09.2009-11.09.2009

Kommentar:

Der Kurs bietet zunächst einen Überblick über die Inhalte der wichtigsten EU-Datenbanken. Anschließend wird die Recherche in bibliographischen und Volltextdatenbanken aus den Bereichen Recht, Forschung und Presse vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A5, Teil A, Zi. A121

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel.: 0621 / 181-3215 oder -3210

E-Mail: edzma@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Literaturrecherche Basiskurs

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Mi 13:45 - 14:45 28.10.2009-28.10.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Thematische Suche in Online-Katalogen; SwetsWise, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste; rechtswissenschaftliche Datenbanken im Überblick.

Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse der Literaturrecherche (Kurs „Literaturrecherche Einführungskurs“) voraus.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Dauer: 1 Stunde

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Literaturrecherche Einführungskurs

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Mi 13:45 - 14:45 30.09.2009-30.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Orientierung im Bibliothekssystem, Recherchen im Online-Katalog der UB und im Bibliotheksverbund Süd-West, Zeitschriften und Zeitungen als elektronische Volltexte

Keine Vorkenntnisse notwendig

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Dauer: 1 Stunde

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Recherchieren in Fachdatenbanken

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Mi 13:45 - 14:45 25.11.2009-25.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Einführung in die Recherche in rechtswissenschaftlichen Datenbanken: Beck-Online, Legios, Lexis-Nexis, Juris, Fachportale im Internet.

Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse der Literaturrecherche (Kurs „Literaturrecherche Einführungskurs“) voraus.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Wie benutze ich RefWorks? - RefWorks für Juristen

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Mi 13:45 - 15:15 04.11.2009-04.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks.

Themen der Veranstaltung:

- 1) Wie erstelle und pflege ich meine eigene Literaturdatenbank
- 2) Wie importiere ich die Ergebnisse einer Datenbankrecherche
- 3) Such- und Navigationsmöglichkeiten innerhalb einer RefWorks-Datenbank
- 4) Formatierung und Ausgabe der Datenbankinhalte

Zielgruppe: Mitglieder der Universität Mannheim

Dauer: 1 bis 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Rechtswissenschaft: Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof - Hasso-Plattner-Bibliothek

Führung

Kaiser, J.

wtl Fr 12:00 - 13:00 04.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Einführung in die Benutzung der rechtswissenschaftlichen Bestände des Bibliotheksbereiches Ehrenhof, mit Führung durch die Räumlichkeiten und kurzem Überblick über die Bestände und Kataloge.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen / Studierende im Grundstudium

Die Führungen finden in der Vorlesungszeit regelmäßig an jedem Freitag um 12:00 Uhr statt.

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Theke Eingang West

Individuelle Termine für Gruppen ab 5 Personen können auch telefonisch unter 181-3024 vereinbart werden.

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Romanistik: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche; Schwerpunkt Romanische Sprachwissenschaft

Workshop

Klein, A.

Einzel Mo 12:00 - 13:30 12.10.2009-12.10.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mo 12:00 - 13:30 19.10.2009-19.10.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche

Teilnehmerbegrenzung: 25

Der Kurs vermittelt in zwei Sitzungen die Kenntnisse der Literatur- und Informationsrecherche, die zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeiten, Bachelor-, Masterarbeiten etc.) benötigt werden. In diesem Semester wird schwerpunktmäßig der Bereich der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Neben dem systematischen Aufbau einer Literaturrecherche werden geeignete Datenbanken und Internetressourcen zum Thema vorgestellt und Möglichkeiten der professionellen Literaturverwaltung erläutert.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche

Teil 1: Mo, 12.10.2009, 12.00 Uhr

Teil 2: Mo, 19.10.2009, 12.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Kommentar:

Beginn:Fr, 11.09.2009

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 48/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs A:

Teil 1: Fr, 11.9.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Fr., 18.9.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Kommentar:

Beginn:11.09.2009

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 048/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs B:

Teil 1: Fr. 11.09.09, 12:00 - 13.30 Uhr

Teil 2: Fr. 18.09.09, 12:00 - 13:00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop

Klein, A.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 16.09.2009-16.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Einzel Mi 08:30 - 10:00 30.09.2009-30.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Kommentar:

Beginn:Mi, 16.09.2009

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 138

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs C:

Teil 1: Mi, 16.09.09, 8.30-10.00 Uhr
Teil 2: Mi, 23.09.09, 09.00-10.00 Uhr
Teil 3: Mi, 30.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Einzel Mi 09:00 - 10:00 09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: 30

Modul BA1: Basismodule Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Die Führung ist auf die Bedürfnisse von Studierenden der Romanistik zugeschnitten und soll diesen die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der romanistischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches. Studierende, die an Einführungskursen teilnehmen, erhalten dort eine Führung und brauchen sich hier nicht gesondert anzumelden.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Ort: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

Sozialwissenschaften: Einführungskurs Literatur- und Informationsrecherche

Kurs

Einzel Mo 10:45 - 12:15 14.09.2009-14.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Di 15:30 - 17:00 03.11.2009-03.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 15:30 - 17:00 28.10.2009-28.10.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 14:45 - 16:15 10.09.2009-10.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer eine erste Orientierung im Bibliothekssystem. Es werden die wichtigsten Rechercheinstrumente vorgestellt (Online-Katalog der UB, regionale und überregionale Kataloge) und ein Überblick über das Angebot elektronischer Medien (Zeitschriften, E-Books, Datenbanken) gegeben.

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Sozialwissenschaften

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Sozialwissenschaften: Führung durch den Bibliotheksbereich in A5

Führung

Diewald, B.

Einzel Mo 10:00 - 11:00 14.09.2009-14.09.2009

Einzel Do 14:00 - 15:00 10.09.2009-10.09.2009

Kommentar:

Einführung in die Benutzung der sozialwissenschaftlichen Bestände des Bibliotheksbereichs A5, mit Führung durch die Räumlichkeiten und kurzem Überblick über die Bestände und Kataloge.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen, Interessierte

Ort: Bibliotheksbereich A5

Weitere Termine nach Bedarf.

Tel. 0621 / 181-3031

Mail: a5bibl@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Sozialwissenschaften: Recherche für Studien- und Abschlussarbeit

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 17.11.2009-17.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 10:15 - 11:45 18.11.2009-18.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 12:00 - 13:30 19.11.2009-19.11.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Die Kurse bieten Studierenden der sozialwissenschaftlichen Fächer Unterstützung bei der gezielten und umfassenden Recherche im Hinblick auf das Verfassen wissenschaftlicher Studien- und Abschlussarbeiten. Je nach Fach und thematischem Interesse der Teilnehmenden werden einzelne Datenbanken, Fachportale und andere relevante Internetquellen ausführlich erklärt. Themen- und Interessensschwerpunkte können gern bei der Anmeldung angegeben werden (bitte vorab per E-Mail an die Referentin).

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende

Termine:

- 1) 17.11.2009 Soziologie
- 2) 18.11.2009 Politikwissenschaft
- 3) 19.11.2009 Psychologie

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Soziologie/Politikwissenschaft: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche

Kurs

Einzel	Mi	10:15 - 11:45	23.09.2009-23.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	08:30 - 10:00	05.11.2009-05.11.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Studierenden der Soziologie und Politikwissenschaft vertiefte Kenntnisse im Aufbau thematischer Recherchen in Online-Katalogen, Datenbanken und Internetquellen mit Hilfe von Suchkonzepten und Suchstrategien. Es werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Datenbanken (wiso, Sociological Abstracts, International Political Science Abstracts) vorgestellt und über Fernleihe und Dokumentlieferdienste informiert.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer Soziologie und Politikwissenschaft

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Suchen & Bestellen

Kurs

Ulbrich, B.

Einzel	Mi	13:45 - 15:15	21.10.2009-21.10.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:**PRIMO, der neue Online-Katalog PLUS der UB, Subito (Dokumentlieferung) und Fernleihe**

Tipps und Tricks zur Recherche in der neuen Suchmaschine der UB Mannheim und zur Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 1/2 Stunden

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wie benutze ich RefWorks?

Kurs

Gölker, I.

Einzel	Di	13:45 - 15:15	01.12.2009-01.12.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	15:15 - 17:00	29.10.2009-29.10.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks, Themen der Veranstaltung sind u.A.:

1. Allgemeine Hinweise zu RefWorks: Zugang, Hilfe, Struktur etc.
2. Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten, Zitate ins eigene RefWorks-Konto zu importieren.
3. Gemeinsames Arbeiten mit RefWorks: Ordnerfreigaben und RefShare
4. Das RefWorks-Tool "Write'N'Cite" - Bindeglied zwischen der eigenen RefWorks-Datenbank und Microsoft Word.

Zielgruppe: Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Mannheim

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2964

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wirtschaftswissenschaften: Literatursuche in Katalogen, Portalen und Internet (Kurs A)

Kurs

Einzel	Di	10:15 - 11:45	15.09.2009-15.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	12:00 - 13:30	24.11.2009-24.11.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	12:00 - 13:30	12.01.2010-12.01.2010	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	02.09.2009-02.09.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

WO und WIE finde ich online-Volltexte und Bücher zu meiner Literaturliste?

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3006

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wirtschaftswissenschaften: Recherchieren in Datenbanken und Internet (Kurs B)

Kurs

Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.09.2009-16.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	10:15 - 11:45	03.09.2009-03.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	12:00 - 13:30	14.01.2010-14.01.2010	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

WO und WIE recherchiere ich Literatur für meine wissenschaftliche Arbeit?

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3006

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wissenschaftliches Arbeiten mit RSS und Social Bookmarking

Kurs

Einzel	Do	12:00 - 13:30	24.09.2009-24.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse zu neuen, frei zugänglichen Webanwendungen, die sich unter dem Schlagwort Web 2.0 in den letzten Jahren etabliert haben. Es wird gezeigt, wie verschiedene Dienste sowohl für die eigene wissenschaftliche Arbeit als auch für die Zusammenarbeit von Gruppen genutzt werden können. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Nutzung von RSS und Social Bookmarking.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Zeitungen international

Kurs

Kaiser, J.

Einzel	Mi	13:45 - 14:45	18.11.2009-18.11.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Wie finde ich Zeitungsartikel aus der tagesaktuellen internationalen Presse? Eine Einführung in die Datenbank „LexisNexis“.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 Std.

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Fachbezogene Kurse

Fachübergreifende Kurse